

Vorlesungsverzeichnis

Gasthörenden- und Seniorenstudium

Sommersemester 2022



– Onlineausgabe –
Stand: 12. Juli 2022

Hinweis: Änderungen sind grün, Ausfälle rot markiert

Semestereröffnungsveranstaltung

11.04.2022 um 14:00 Uhr, Hörsaal F102, Welfengarten 1 [1101]

Semestertermine

Sommer 2022

Winter 2022

Vorlesungszeit:	11. April 2022 - 23. Juli 2022	10. Oktober 2022 - 28. Januar 2023
Schnupperphase:	11. April 2022 - 1. Mai 2022	10. Oktober 2022 - 1. November 2022
Einschreibefrist:	1. Mai 2022	1. November 2022
Unterbrechung:	7. Juni 2022 - 11. Juni 2022	26. Dezember 2022 - 07. Januar 2023

Sprechzeiten und Beratung

Das **Gasthörendenbüro** ist Ihre Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Gasthörenden- und Seniorenstudium an der Leibniz Universität Hannover.

Anschrift: Gasthörendenbüro
Schloßwender Straße 7, 30159 Hannover

Sprechzeiten: **Dienstag, Präsenz 10:00 - 13:00 Uhr**
Büros 112&113, Lange Laube 32 [1920]
Donnerstag, Online 11:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr

Telefon: (0511) 762 5687 Fax: (0511) 762 5686
(0511) 762 19364

E-Mail: info@ghs.uni-hannover.de
Internet: ghs.uni-hannover.de

Informationen zum Coronavirus

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Internetseite der Leibniz Universität unter uni-hannover.de/de/universitaet/aktuelles/corona

„Wer Wahrheit sucht, der darf nicht die Stimmen zählen.“

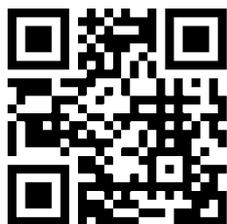
Gottfried Wilhelm Leibniz



GASTHÖRENDE- &
SENIORENSTUDIUM

Unsere Kulturpartner

Akademie Literatur & Leben
Compagnie Fredeweß
Hermannshof
Historisches Museum Hannover
Jazz Club Hannover
kestnergesellschaft
Kunstverein Hannover e.V.
Leibniz Theater
Literarischer Salon
Mittwoch:Theater
Museum August Kestner
Neues Theater
Theater am Küchengarten
Theatermuseum



Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick - das Gasthörendenstudium	8
In 4 Schritten zum Gasthörendenstudium	10
GHS-Veranstaltungen	11
GHS-Veranstaltungen	11
Citizen Science - Bürgerwissenschaften.....	25
Fakultätsveranstaltungen	26
Fakultät für Architektur und Landschaft	26
Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	28
Fakultät für Elektrotechnik und Informatik	28
Jura	32
Fakultät für Maschinenbau	36
Fakultät für Mathematik und Physik	43
Naturwissenschaftliche Fakultät	44
Philosophische Fakultät	45
Anglistik	45
Germanistik.....	52
Geschichte	56
Kunst.....	60
Pädagogik	61
Philosophie	69
Psychologie	75
Religionswissenschaft/Theologie	77
Romanistik	80
Soziologie	82
Sportwissenschaft.....	84
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	85
Studienzertifikat Ästhetische Bildung und Gestaltung (ÄBuG)	87
Gegenstand des Studienzertifikats.....	87
Informationen zur Teilnahme	87
Bewerbung und Anmeldung	87
Studienaufbau und Studienleistungen	88
Studienprogramm Kulturwissenschaften (KuWi)	89
Informationen zur Teilnahme	89
Studienaufbau	90
Studienleistungen	90
Studienberatung	91
Studentische Interessenvertretung (StIV).....	92
Campus Cultur e.V.....	93
SeniorStudentPartnership	94
Aktivitäten am Campus und darüber hinaus	95

Leibniz Language Center.....	95
Hochschulsport Hannover	96
Weitere Aktivitäten	97
Angebote der Kulturpartner	98
Hermannshof.....	99
Jazz Club Hannover	100
Mittwoch:Theater	101
Literarischer Salon	102
Neues Theater	103
Theatermuseum Hannover.....	104
Historisches Museum Hannover.....	105
Theater am Küchengarten (TAK)	106
Akademie Literatur & Leben.....	107
Kunstverein Hannover e.V.....	108
Leibniz Theater	109
Compagnie Fredeweß.....	110
Museum August Kestner	111
kestnergesellschaft	112
Teilnahmebedingungen	113
Universitäts-WLAN	116
Bibliotheken	117
Kontakt Daten der Fakultäten und Institute	118
Lage- und Gebäudepläne	119

Liebe Gasthörerinnen, liebe Gasthörer,

wir begrüßen Sie herzlich an der Leibniz Universität Hannover!

Seit 1985 steht das Gasthörenden- und Seniorenstudium für Lebenslanges Lernen an der Leibniz Universität.

Wir möchten Sie ermuntern, am vielfältigen Bildungsangebot vor Ihrer Haustür teilzuhaben und unser Programm rege zu nutzen. Zum einen bieten wir den klassischen Zugang zu Veranstaltungen aus allen neun Fakultäten „von Architektur bis Wirtschaftswissenschaft“; zum anderen können Sie an GHS-Veranstaltungen teilnehmen, die wir speziell für Gasthörende konzipiert haben.

Im Sommersemester wollen wir zahlreiche Präsenzveranstaltungen durchführen und somit wieder persönliche Begegnungen in der Wissenschaft ermöglichen. Auf vielfachen Wunsch werden wir aber auch weiterhin digitale Veranstaltungen anbieten.

Die Nachfrage unserer Teilnehmenden zeigt, dass unsere wissenschaftlichen Weiterbildungsangebote in Hannover und Umgebung auf nachhaltige Resonanz stoßen. Die Vielfalt ermöglicht Ihnen, Veranstaltungen auszuwählen, die ganz Ihren persönlichen Interessen entsprechen. Bei allen Fragen rund um die Anmeldung steht Ihnen das Team des Gasthörendenbüros gerne beratend zur Seite; zusammen mit den erfahrenen Gasthörerinnen und Gasthörern von der Studentischen Interessenvertretung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an der Begegnung mit der Wissenschaft und freuen uns, Sie nach der Corona-Zeit wieder persönlich zu begrüßen – auf ein spannendes und erkenntnisreiches Sommersemester an der Leibniz Universität!



A handwritten signature in blue ink that reads "J. Escher".

Prof. Dr. Joachim Escher
Vizepräsident der
Leibniz Universität Hannover



A handwritten signature in blue ink that reads "Steffi Robak".

Prof. Dr. Steffi Robak
Beauftragte des
Gasthörenden- und Seniorenstudiums



A handwritten signature in blue ink that reads "Th. Bertram".

Thomas Bertram
Leiter des
Gasthörenden- und Seniorenstudiums

Semestereröffnungsveranstaltung

für das Gasthörenden- und Seniorenstudium

11.04.2022 um 14:00 Uhr

Hörsaal F102, Welfengarten 1 [1101]

Wie werde ich GasthörerIn?

Informationen zum Einstieg ins Gasthörenden- und Seniorenstudium von
Thomas Bertram, Frederick Köllner, der Studentischen Interessenvertretung (StIV)
und dem Verein Campus Cultur

Im Anschluss Rundgang über den Campus mit der StIV

Auf einen Blick - das Gasthörendenstudium

Ob nach, neben oder vor dem Beruf – geistige Aktivität hält erwiesenermaßen fit. Das GASTHÖRENSTUDIUM an der Leibniz Universität Hannover bietet Ihnen die ideale Möglichkeit Ihren Interessen nachzugehen. Ganz gleich ob Geschichte, Kunst oder Naturwissenschaften – als Gasthörende haben Sie Zugang zu einer Vielzahl interessanter Veranstaltungen aus allen neun Fakultäten. Zudem können Sie bei uns auch ohne Abitur teilnehmen.

Darüber hinaus haben Sie die Gelegenheit an unserem vielfältigen, speziell für Gasthörerinnen und Gasthörer zusammengestellten GHS-Programm teilzunehmen. In diesem Semester erwarten Sie 28 Kurse mit Beiträgen zu Kunst, Literatur, Philosophie, Geschichte und Archäologie. Wenn Sie selbstbestimmt und ohne Prüfungsdruck gasthören möchten, ist das GASTHÖRENSTUDIUM genau das Richtige für Sie.

Das STUDIENZERTIFIKAT ÄSTHETISCHE BILDUNG UND GESTALTUNG (ÄBUG) bietet Ihnen – zusätzlich zum Besuch der klassischen Fakultäts- und GHS-Veranstaltungen – die Möglichkeit an Modulen und Prüfungen am Institut für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft teilzunehmen. ÄBuG schließen Sie nach mind. vier Semestern mit einem Zertifikat ab.

Im STUDIENPROGRAMM KULTURWISSENSCHAFTEN (KUWi) wählen Sie – zusätzlich zum Besuch der klassischen Fakultäts- und GHS-Veranstaltungen – zwei Fächer aus dem Bereich Geschichte, Politik, Philosophie, Religionswissenschaft, Literatur und Kunst als Haupt- und Nebenfach. Das Programm schließt nach mindestens fünf Semestern mit einer Teilnahmebescheinigung ab.

GASTHÖRENSTUDIUM	pro Semester 146€
STUDIENZERTIFIKAT ÄSTHETISCHE BILDUNG UND GESTALTUNG	pro Semester 180€
STUDIENPROGRAMM KULTURWISSENSCHAFTEN	pro Semester 180€

Klassisches Gasthören

Gasthörenstudium

Besuch regulärer Lehrveranstaltungen der Leibniz Universität Hannover

Besuch der GHS-Veranstaltungen

Zugang zur Online-Plattform Stud.IP

Vergünstigungen bei unseren Kulturpartnern –
14 Kultureinrichtungen aus Hannover und Umgebung

Zugang zum universitätsweiten WLAN

Besuch von Sprachkursen am Leibniz Language Centre

+

ÄBuG

Besuch kunstwissenschaftlicher
Veranstaltungen

Intergeneratives Lernen

Modularisiertes Curriculum

Zertifikat zum Abschluss

+

KuWi

Geisteswissenschaftliche
Wahlfächer

Ringvorlesung Kulturwissenschaften
zum Einstieg

Bescheinigung zum Abschluss

Studienprogramme mit Abschluss

In 4 Schritten zum Gasthörenstudium

1. Informieren und planen

Besorgen Sie sich unser aktuelles Vorlesungsverzeichnis und stellen Sie Ihren persönlichen Stundenplan zusammen: z.B. mit Veranstaltungen aus diesem Verzeichnis, von unserer Website ghs.uni-hannover.de oder dem Online-Verzeichnis der Leibniz Universität gis.verwaltung.uni-hannover.de

2. Orientieren und auswählen

Sie haben im April die Gelegenheit in die Lehrveranstaltungen der Fakultäten „hineinzuschnuppern“. Dafür richten wir Ihnen gerne einen zeitlich begrenzten Zugang in Stud.IP ein. Wenn Sie den Anmeldebogen eingereicht haben, verlängern wir Ihren Stud.IP-Zugang.

Bei den GHS-Veranstaltungen gibt es *keine* Orientierungsphase; für diese können Sie sich stattdessen ab dem Stichtag schriftlich, telefonisch oder per Mail anmelden.

3. Anmelden

Führen Sie bitte *alle* Veranstaltungen auf Ihrem Anmeldebogen auf und reichen Sie den Bogen bis zum 1. Mai beim Gasthörerbüro ein.

4. Teilnehmen

Sie erhalten Ihre GasthörenCard in der Regel Mitte Mai mit der Rechnung per Post zugeschickt. Unsere Teilnahmebedingungen finden Sie ab Seite 113.

Unser Service für Sie

Wenn Sie Fragen haben, unterstützt Sie das Gasthörenbüro gerne,
Tel. (0511) 762 5687 oder ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Als Service laden wir ein laufend aktualisiertes PDF-Vorlesungsverzeichnis hoch, damit Sie eine gute Basis für die Zusammenstellung Ihres Stundenplans haben.

Ab dem 12.04.2022 richten wir wieder eine Präsenz-Sprechzeit für Sie ein.

Immer dienstags von 10 bis 13 Uhr können Sie zu uns kommen in die **Büros 112 und 113, Lange Laube 32 (Gebäude 1920)**, da unser Stammhaus an der Schloßwender Straße wegen Bauarbeiten geschlossen ist.

GHS-Veranstaltungen

Zu allen GHS-Veranstaltungen müssen Sie sich schriftlich anmelden!

Wir akzeptieren Anmeldungen per Post, Fax, E-Mail oder Telefon.

Informationen zu Stud.IP und der Onlinelehre finden Sie ab Seite 116.

Legende

[Online] = Eine Videokonferenz, die „live“ am angegebenen Termin & Uhrzeit stattfindet.

GHS-Onlineveranstaltungen finden Sie auf Stud.IP unter → *Meetings*

Klassische Vor-Ort-Veranstaltungen haben Ortsangaben.

Gebäudenummern stehen immer in eckigen Klammern.

Uni-Standortkarten befinden sich im Anhang ab Seite 119.

Beachten Sie bitte die geltenden Zugangsregelungen.

GHS-Veranstaltungen

Tagespolitisches Kolloquium		GHS
Leitung	Dr. Peter Best	
Termine	Mi 14:15 - 15:45 Uhr 04.05, 11.05, 18.05, 25.05, 01.06, 15.06, 22.06, 29.06.2022	
Ort	309, Schneiderberg 50 [3109]	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Im Tagespolitischen Kolloquium wird politische Theorie und Begrifflichkeit auf ihre Erklärungskraft in tagespolitischen Problemlagen am „Puls der Zeit“ überprüft und angewendet.</p> <p>Die interdisziplinäre Veranstaltung analysiert und bewertet aktuelle (inter-)nationale tagespolitische Entwicklungen und Ereignisse. Sie will zu deren aufgeklärter und begründeter Bewertung befähigen, um vorschnellen Beurteilungen und emotionalen Befangenheiten zu begegnen. Die Themenauswahl wird für jede Sitzung mit den Studierenden getroffen. Sie sollen sich reflektierend über ihre eigenen Voreinstellungen und Urteilskriterien Klarheit verschaffen. Auf diese Weise sollen aktuelle politische Konflikte und Probleme so rational wie möglich analysiert und beurteilt werden, um so Ihre politische Urteilsfähigkeit zu erhöhen.</p> <p>Zu ausgewählten Themen werden kurze Impulsreferate gehalten und Literaturvorlagen bereitgestellt und gegebenenfalls Gäste eingeladen, um eine möglichst vielseitige Diskussion anzuregen. Auch Ihre eigenen Beiträge sind willkommen.</p> <p><i>Das Begleitmaterial wird bei Stud.IP zur Verfügung gestellt.</i></p>		

Der Tempel Ramses' III. in Medînet Hâbu: eine architekturhistorische Analyse		GHS
Leitung	Prof. Dr. Albrecht Endruweit	
Termine	Mi 11:45 - 13:45 Uhr 25.05, 01.06, 08.06, 15.06, 22.06, 29.06 , 06.07, 20.07.2022	
Ort	003, Conti-Hochhaus, Königsworther Platz 1 [1502]	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>In dieser Vorlesung werden die drei zentralen Aspekte eines der besterhaltenen Tempel Ägyptens detailliert dargelegt: Der Tempel als Bauwerk, als Kultort und schließlich als Palast. Am Bau selber können noch heute die einzelnen Phasen der Errichtung sowie die Baumethoden und Techniken bis in die Details hinein studiert werden, insbesondere in den nicht fertiggestellten Abschnitten.</p> <p>Die wesentliche Funktion des Tempels lag hingegen darin, ein nach außen vollkommen abgeschirmtes 'Gehäuse' zu sein, ein geschützter Raum, für den auf Ewigkeit angelegten Totenkult des Königs. Anhand der Reliefs in den Innenräumen lassen sich Konzeption und Ablauf des täglichen Toten- und Götterrituals detailliert nachvollziehen.</p> <p>Der Tempel war aber auch, dies ist der dritte Aspekt Bühne für die großen königlichen Auftritte, wenn der Pharao in den Sommermonaten am Hauptort des Amun-Kultes weilte. Der Palast Ramses III. in Medînet Hâbu ist (wie die gesamte Tempelanlage) bestens dokumentiert und bietet sich allein aus diesem Grunde an, gleichsam am und im Bau den Ablauf und die einzelnen Handlungssequenzen königlicher Empfänge zu rekonstruieren.</p>		

Das „raanste Deutsch“? Kleine Geschichte der deutschen Sprache		GHS
Leitung	Dr. Sabine Göttel	
Termine	Di 10:15 - 11:45 Uhr 03.05, 10.05, 17.05, 24.05.2022	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p><i>Jäö oder wie ein Franzose auszog, um in Hannover das raanste Deutsch zu lernen</i> – so lautet der Titel einer Satire aus der Feder des hannoverschen Philosophen und Publizisten Theodor Lessing. Sie erschien im Jahr 1919, allerdings unter dem Pseudonym Theodore le Singe. Unnötig zu betonen, dass der Lernerfolg des Gastes aus dem Nachbarland bescheiden blieb... Doch wie kam Hannover eigentlich zu dem Ruf der Stadt, „wo der deutsche Laut am reinsten und richtigsten gesprochen wird“ (Theodor Lessing)? Wieso sagt man zur deutschen Standardsprache auch „Hochdeutsch“? Warum halten sich Dialekte im südlichen Teil des Landes hartnäckiger als im Norden? Und warum trägt Deutschland eine Sprachbezeichnung im Namen, während die meisten anderen Nationen nach Regionen oder Ethnien benannt wurden?</p> <p>Folgen Sie den verschlungenen Wegen des Deutschen auf dem Weg zur Standardsprache. Erfahren Sie, welche Entwicklungen die deutsche Sprache von ihrem indogermanischen Ursprung über das Germanische, Alt- und Mittelhochdeutsche bis zum Neuhochdeutsch unserer Tage durchlief, welche Versuche es gab und gibt, die</p>		

deutsche Hochsprache zu normieren, und vieles mehr. Dabei soll uns stets ein eher kulturgeschichtliches denn ein dezidiert linguistisches Interesse an der Sprache leiten.

Ringvorlesung China: China digital		GHS
Leitung	Bettina Grieb, M.A. et al.	
Termine	Di 14:15 - 15:45 Uhr [Online] 03.05, 17.05, 24.05, 21.06, 28.06, 05.07.2022	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>China treibt mit gewaltigen Investitionen die Digitalisierung sowie die Forschung und Anwendung von künstlicher Intelligenz (KI) voran. Die Ringvorlesung China beleuchtet in sechs Vorträgen die chinesische Mentalität gegenüber der digitalen Welt, gesellschaftliche Transformation und Datenschutzregelungen sowie verschiedene Bereiche, in denen KI zur Anwendung kommt – von Alltags-Apps, über „Smart Cities“ bis zu digitaler Regierungsführung.</p> <p>Alexandra Stefanov (China impulse): Digitalisierung Made in China – Impulse, Inspiration und Key Learnings für Europa Prof. Dr. Bernhard Müller (Dresden/Shanghai): Intelligente Städte und Regionen in China Herausforderungen und Chancen Prof. Dr. Otthein Herzog (Bremen/Shanghai): Digitalisierung und Künstliche Intelligenz für die Planung lebenswerter Städte Dr. Hannes Jedeck (Bonn): Chinas Convenience Society: Leben zwischen digitalen Annehmlichkeiten und analoger Überforderung Prof Dr. Georg Gesk (Osnabrück): Persönlichkeitsrecht und Datenschutz in China – neue Perspektiven Katja Drinhausen (MERICS): Chinas digitale Regierungsführung und das soziale Bonitätssystem: Mythen und politische Praxis</p> <p>Das Leibniz-Konfuzius-Institut Hannover versteht sich als Ort des Bildungs- und Kulturaustausches. Es bietet vielfältige Chancen zum Kennenlernen der chinesischen Kultur und Sprache. Das Institut fördert und unterstützt den Austausch zwischen seinen Partnern: der Leibniz Universität Hannover und der Tongji-Universität Shanghai.</p>		

Wohnen für alle		GHS
Leitung	Prof. Dr. Eckart Güldenberg	
Termine	Do 10:15 - 11:45 Uhr 28.04, 05.05, 12.05, 19.05.2022	
Ort	003, Conti-Hochhaus, Königsworther Platz 1 [1502]	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>In diesem Seminar werden zunächst die wichtigsten Faktoren des Wohnungsmarktes vorgestellt. Dieser bewegt sich im Spannungsfeld zwischen staatlicher Regulierung auf der einen Seite sowie Angebot und Nachfrage auf der anderen Seite. Auf dieser</p>		

Grundlage werden aktuelle Entwicklungen aufgezeigt und konkrete auf Hannover bezogene Beispiele dargestellt.

Dazu gehören:

die Strategien börsennotierter und kommunaler Wohnungsunternehmen: Beispiel Wohnkomplex Canarisweg in Hannover Mühlenberg

die Rolle traditioneller und neuer Wohnungsgenossenschaften bei der Bereitstellung bezahlbarer Wohnungen: Beispiel WOGÉ-Nordstadt

die Wohnraumversorgung Obdachloser und Wohnungsloser von der ordnungsrechtlichen Unterbringung über stationäre Einrichtungen bis zum Housing First Konzept: Beispiel Stiftung EIN ZUHAUSE

Diese Beispiele dienen als Anregung für eine offene, problembezogene Diskussion des Themas Wohnen, in die sich alle gern mit ihren Erfahrungen einbringen können.

Streifzüge durch die Kunstgeschichte		GHS
Leitung	Dr. Gabriele Himmelmann	
Termine	Fr 10:15 - 11:45 Uhr [Online] 06.05, 13.05, 20.05, 03.06.2022	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>In diesem Seminar wird entlang ausgewählter Themen und Fragestellungen in jeder Veranstaltung ein bestimmter Begriff und seine bildliche Umsetzung durch die Jahrhunderte verfolgt. Gezeigt wird, wie sich historische Änderungen und kulturgeschichtlicher Wandel auf inhaltliche Zuweisungen und Darstellungsformen in der Kunst auswirken.</p> <p>Spiegeldarstellungen: von Jan van Eyck bis Pierre Bonnard Melancholie: von Albrecht Dürer bis Anita Réé und Edward Hopper Mütter: von Meister Bertram bis Gerhard Richter Kinder: von der Kunst der Renaissance bis zur Neuen Sachlichkeit</p>		

Afghanistan – Religion, Politik und Kultur		GHS
Leitung	Barbara Janocha, M.A.	
Termine	Fr 06.05.2022, 15:00 - 18:00 Uhr Sa 07.05.2022, 10:00 - 14:00 Uhr	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Ohne große Gegenwehr übernahmen die Taliban im vergangenen Jahr wieder die Macht in Afghanistan, nachdem sie bereits in den 90ern versucht hatten ein Islamisches Emirat Afghanistan aufzubauen. Die Gesellschaft scheint gespalten. Das Stadt-Landgefälle ist groß. Prägend für die heterogene Ordnung Afghanistans ist eine starke Stammesgesellschaft, die heftig mit der Idee eines Nationalstaats konkurriert. Um die Ideologie und die Ziele der Taliban zu verstehen, gehen wir in diesem Seminar auf die</p>		

GHS-Veranstaltungen

Entstehungsgeschichte des Staates Afghanistan ein und nehmen wichtige historische Ereignisse, wie z.B. den Einmarsch der Sowjets 1979 und die Entstehung der Mudschahidin in den Blick. Hier begegnet uns wieder Osama bin Laden, der in der Rekrutierung der ausländischen Kämpfer eine besondere Rolle spielte.

Natalie Amiri, *Afghanistan. Unbesiegter Verlierer*. Aufbau Verlag 2022.

bpb.de/themen/migration-integration/laenderprofile/277554/afghanistan

bpb.de/themen/kriege-konflikte/innerstaatliche-konflikte/155323/afghanistan

Fußball-WM in Katar – die Golf-Monarchien im Fokus		GHS
Leitung	Barbara Janocha, M.A.	
Termine	Fällt aus.	

Funktionen des menschlichen Körpers		GHS
Leitung	Prof. Dr. Klaus-Dieter Jürgens	
Termine	Do 16:15 - 17:45 Uhr 05.05, 12.05, 19.05, 02.06, 16.06, 23.06, 30.06.2022	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Die Vorlesung vermittelt und erklärt anschaulich die Anatomie und Funktionen der inneren Organe und Gewebe des menschlichen Körpers sowie deren biologische Steuer- und Regulationssysteme, aber auch Fehlfunktionen werden beispielhaft an Erkrankungen aufgezeigt.</p> <p>Die Vorlesung wendet sich an alle, die fundiert etwas über ihre Körperfunktionen wissen möchten.</p> <p><i>Geeignete Physiologielehrbücher werden beim ersten Termin vorgestellt.</i></p>		

Einführung in die Postkoloniale Theorie		GHS
Leitung	Dr. Karolina Kempa	
Termine	Di 14:00 - 15:00 Uhr 03.05, 10.05, 17.05, 24.05, 31.05.2022	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Die Frage nach dem postkolonialen Erbe von Kulturgütern ist aktuell ein hochbrisantes Thema, welches sowohl Museen und Kultureinrichtungen als auch zivilgesellschaftliche Diskurse prägt. Dabei ist die Auseinandersetzung um die (all-)gegenwärtigen Überbleibsel kolonialistischer Herrschaft in der geistes- und sozialwissenschaftlichen Forschung bereits seit vierzig Jahren Bestandteil kritischer Debatten. Als Klassiker gilt dabei Edward Saids prägendes Werk „Orientalismus“ von 1978. In diesem beschäftigt er sich mit der Konstruktion des „Orientalismus“, welcher als „ein Wissenssystem über den</p>		

Orient“ zum Instrument von Imperialismus und Kolonialismus werden konnte. Desweiteren setzten wichtige Impulse für die Postkolonialismus-Forschung: die Literaturwissenschaftlerin Gayatri Chakravorty Spivak, der Kulturwissenschaftler Homi K. Bhabha sowie der Kulturtheoretiker Stuart Hall.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den wichtigsten Grundlagentexten der Postcolonial Studies und auch kritischen Positionen dazu. Empirische Beispiele sollen dabei herangezogen werden, um die Theorien verständlich zu machen, aber auch um die Möglichkeiten einer künftigen Praxis mit dem postkolonialen Erbe zu diskutieren.

Leibnizens Theodizee – und die Antworten von Hume, Kant, Voltaire GHS

Leitung	Dr. Karl-Friedrich Kiesow
Termine	Mo 16:15 - 17:45 Uhr 02.05, 09.05, 16.05, 23.05, 30.05.2022
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Mit dem Begriff der Theodizee ist die Frage verbunden, ob und wie Gott angesichts des Übels und des Bösen in der Welt zu rechtfertigen sei. So taucht diese Frage bereits im Buch Hiob des Alten Testaments auf, und auch die griechischen Dichter und Philosophen rangen mit diesem Problem. Den ehrgeizigsten Versuch einer Rechtfertigung Gottes in der Neuzeit schuf G. W. Leibniz (1646-1716). Seine Argumentation ist von unübertrefflicher logischer Präzision, wie es dem Wissenschaftsideal seiner Zeit entspricht. Dennoch fand er in Voltaire, Hume, Kant und Schopenhauer entschiedene Kritiker. Unsere Veranstaltung geht dem Für und Wider dieser Auseinandersetzung nach.

Bundesweite Online-Ringvorlesung: KI GHS

Leitung	Frederick Köllner, M.A.
Termine	Mi 16:00 - 18:00 Uhr 27.04, 04.05, 11.05, 18.05, 01.06, 22.06, 29.06.2022
Ort	Multimediarraum LUIS, Schloßwender Straße 5 [1210 B]
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

In der diesjährigen Online-Ringvorlesung beleuchten Vertreter verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen das Thema Künstliche Intelligenz. Welche ethischen, sozialen und politischen Implikationen sind zu bedenken? Die Vorträge kommen aus sieben deutschen Universitäten und werden per Livestream übertragen. Sie können entweder via Zoom von zu Hause oder im Rechenzentrum teilnehmen. Bei der anschließenden Diskussion können Sie Ihre Fragen per Chat einbringen. Bitte beachten Sie auch die begleitende Website, dort finden Sie die ausführlichen Ankündigungstexte online-ringvorlesung.de

Prof. Dr. Birte Glimm (Uni Ulm): Künstliche Intelligenz, was ist das? Wissensverarbeitung und Handlungsplanung in Kognitiven Systemen

Prof. Michael Beetz (Uni Bremen): Wissensdatenbanken für digitale Zwillinge – Wissen und logisches Denken für Roboter

GHS-Veranstaltungen

Christoph Schank (Uni Vechta): Normative Herausforderungen von Digitalisierung und digitaler Transformation

Rebecca Beiter (Cyber Valley Public Engagement Managerin): KI – Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft

Dr. Joris Steg (Uni Wuppertal): Die Transformation von Macht und Herrschaft durch KI

Prof. Dr. Petra Ahrweiler (Uni Mainz): KI-Einsatz bei der Verteilung von staatlichen Sozialleistungen

Prof. Dr. Marius Lindauer (Uni Hannover): Technische Möglichkeiten von KI zwischen Dystopie und Utopie

Die Online-Ringvorlesung wird gefördert durch die Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere, einer Sektion der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V.

Meisterdenker der Philosophie: Erich Fromm: Haben oder Sein		GHS
Leitung	Prof. Dr. Peter Moritz	
Termine	Mo 14:30 - 19:00 Uhr 20.06, 27.06, 04.07, 11.07.2022	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Der Sozialphilosoph Erich Fromm spürt in seinen Werken dem Phänomen einer erkalteten Gesellschaft nach. Er gelangt zu dem Schluss, dass die Menschen vor der existentiellen Frage stehen, sich entweder für die Lebensweise des Habens oder des Seins zu entscheiden. Der Mensch sucht nach Halt und Orientierung – und er wird sie weniger in der Welt des Habens finden (nach Fromm im übersteigerten Konsum) als vielmehr im Wesen umfassender Solidarität selbst: Nur sie weise uns den Weg zu einer erfüllten Existenz des Seins. Erich Fromms theoretische Vorbilder waren Freuds Psychoanalyse, vor allem aber die materialistische Geschichtsphilosophie von Karl Marx. Fromms biographische als auch philosophische Hintergründe werden leichtverständlich erläutert und seine Ideen für die moderne Gesellschaft ausführlich diskutiert. Auch werden wir die möglichen pädagogisch-medialen Konsequenzen von Fromms Philosophie für bildungsrelevante soziale Interaktionen reflektieren. Das Seminar richtet sich besonders an Teilnehmende, die bislang noch keine oder erst wenig Berührung mit der Philosophie hatten.</p> <p><i>Philosophische Lektüre wird im Seminar ausgegeben. Materialgebühr beim Dozenten: 4€.</i></p>		

„Schlagt ihn tot, den Hund! Er ist ein Rezensent.“

Über Literaturkritik und Literaturkritiker

Leitung Peter Nusche, M.A.

Termine Fällt aus.

„Im Freien“: Landschaftsmalerei als Gattung in der Kunst		GHS
Leitung	Dr. Carmen Putschky	
Termine	Mo 16:00 - 17:30 Uhr 09.05, 16.05, 23.05, 30.05, 04.07, 11.07, 18.07.2022	
Ort	[Online] Museumsbesuch in Präsenz	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Neben dem Porträt, dem Stilleben, dem Historienbild und der Genredarstellung avancierte sich die Landschaftsmalerei zu einer festen Gattung in der Kunst. Wir untersuchen den Begriff der Landschaft, die Entwicklung dieser Gattung und die malerischen Mittel, um das Abbild der Landschaft auf eine zweidimensionale Ebene zu transformieren. Wie werden Stimmungen transportiert, wie Tiefe suggeriert, wie die Landschaften aufgelockert und lebendig gemacht? Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Zeit um 1900, als die Landschaftsmalerei durch das Malen außerhalb des Ateliers – in der realen Umgebung, vor Ort, in Sturm und Wetter und mit allen Sinnen – starke neue Impulse bekommt.</p> <p><i>Im Rahmen des Seminars werden wir die Ausstellung „Im Freien“ besuchen und vor Originalen im Landesmuseum Hannover über die Phänomene der Landschaftsmalerei sprechen.</i></p>		

Klassizismus, Romantik und mehr – das 18. Jahrhundert in der Kunst		GHS
Leitung	Dr. Carmen Putschky	
Termine	Fr 10:15 - 11:45 Uhr 13.05, 20.05, 03.06, 10.06, 08.07, 15.07, 22.07.2022	
Ort	A001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Die Zeitspanne von 1760 bis 1840 umfasst eine Vielzahl geistiger, sozialer und politischer Umwälzungen und Erneuerungen. Es ist die Zeit der Aufklärung und des Idealismus. Diese bilden den zeitgeschichtlichen Hintergrund für die Epoche des Klassizismus und verursachen einen grundlegenden Wandel im Leben und im Denken der Menschen. Das Industriezeitalter bricht an: James Watt erfindet die Dampfmaschine (1736-1819), die Stadtbevölkerung wächst rapide an, in Amerika erklärt eine Kolonie ihre Unabhängigkeit, in Frankreich kommt es zur Revolution. All das hat Auswirkungen auf die Kunst: Hof und Kirche bestimmen nicht mehr das Aussehen und die Prägung der Kunst, es kommt zum Bruch mit dem höfischen Stil des Rokoko.</p> <p>Mehr denn je wird die Kunst durch die politische und soziale Entwicklung bestimmt. So entstehen neue Formen, die zur Vereinfachung und Flächigkeit neigen, und man orientiert sich wieder am antiken Formenkanon. Das Bürgertum wird zur wichtigen Käuferschaft der Kunst. Es bilden sich Kunstvereine und Galerien, ein Kunstmarkt formiert sich. Während der Klassizismus nach kurzer Zeit in den historistischen Stil (Architektur), Romantik und Realismus (Malerei) übergeht, entwickeln sich im Laufe des 19. Jahrhunderts gleichzeitig viele unterschiedliche Stile in den drei klassischen Gattungen Architektur, Malerei und Skulptur.</p>		

Die Grundrechte: erkämpft, verweigert, unterdrückt, missbraucht		GHS
Leitung	Prof. Dr. Heide Rohloff	
Termine	Fällt aus.	

Zwischen Haben, Zeit und Sein		GHS
Leitung	Natalie Sat, M.A.	
Termine	Mi 11.05.2022, 10:00 - 15:00 Uhr und Do 12.05.2022, 10:00 - 15:00 Uhr	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Moderne Gesellschaften teilen sie ein, sparen sie und verrechnen sie in Geld – die Rede ist von der Zeit. Auf der einen Seite bietet dies klare Strukturen und Möglichkeiten der Erleichterung. Auf der anderen Seite wird das Leben zwischen Anpassungszwang und Verpassensangst allgegenwärtiger Optionen häufig zum Wettlauf mit der Zeit! Oberflächlichkeit statt tiefe Erfahrung und Begegnung können die Folge sein; Standby-Menschen – jederzeit bereit zur Unterbrechung. Ein „nicht mehr ertragen können“, wenn nichts passiert.</p> <p>Gleichzeitig gibt es auch die Sehnsucht nach innerer Ruhe und Klarheit, nach Muße und den Wunsch, manchmal „Nein“ zu sagen und unabhängiger von den vermeintlichen „must have“-Verlockungen zu leben.</p> <p>Die Frage, ob wir genug gelebt haben, speist sich nicht aus der Masse der Dinge die wir getan oder konsumiert haben.</p> <p>In diesem Workshop haben Sie Gelegenheit, das eigene und gesellschaftliche Zeiterleben, im Hinblick auf Sinn- und Notwendigkeitsfragen, zu erfahren und zu diskutieren. Dabei nehmen wir auch die Zeit-Auswirkungen der Corona Pandemie in den Blick.</p> <p>Themen des Workshops sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Weg der Beschleunigung, Multioptionalität und ihre Folgen • Begrenzte (Lebens)Zeit, Entschleunigung & Resonanz <p><i>Es handelt sich um ein interaktives Seminar, in welchem Sie aktiv den Prozess mitgestalten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.</i></p>		

Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten		GHS
Leitung	Dr. Leon-Philip Schäfer	
Termine	Mo 11:30 - 13:00 Uhr 13.06, 20.06, 27.06, 04.07, 11.07.2022	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Mit der <i>Grundlegung zur Metaphysik der Sitten</i> von 1785 wendet sich Immanuel Kant der Moralphilosophie zu. Diese kritische Schrift gilt bis heute als ein Schlüsseltext der</p>		

philosophischen Ethik. Im Seminar werden wir anhand der Lektüre erörtern, wodurch sich Kants Ethik auszeichnet, inwiefern sie sich von tugendethischen und teleologischen Gegenentwürfen unterscheidet, welche Bedeutung dem kategorischen Imperativ zukommt, aber auch inwieweit typische Einwände gegen die Kantische Ethik ausgeräumt werden können.

Immanuel Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Hrsg. von Bernd Kraft und Dieter Schönecker. Meiner, Hamburg 1999.

Dieter Schönecker & Allen W. Wood: Kants Grundlegung zur Metaphysik der Sitten – Ein einführender Kommentar. Schöningh, Paderborn 2011.

Allen W. Wood: Kant's Ethical Thought. Cambridge University Press, Cambridge 1999.

Latein-Lektürekurs		GHS
Leitung	PD Dr. Gustav-Adolf Schoener	
Termine	Mo 14:15 - 15:45 Uhr 02.05, 09.05, 16.05, 23.05, 30.05.2022	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	

Dieser Lektürekurs möchte dazu anregen, den oft als mühevoll erlebten Zugang zu klassischen lateinischen Texten und Inschriften, die uns auch heute noch begegnen, zu erleichtern und ein „Gefühl“ für diese Sprache zu entwickeln.

Dabei knüpft der Kurs an das letzte Semester an. Pro Veranstaltung sollen ein „leichter“ und ein „schwerer“ Text übersetzt werden. Die „leichten“ Texte stammen aus Lehrbüchern, die Themen aus der Antike aufgreifen und zur Einübung grammatischer Formen dienen. Die „schweren“ Texte stammen aus der antiken und mittelalterlichen Literatur und behandeln philosophische sowie naturkundliche Themen (Plinius der Ältere, Plinius der Jüngere, Seneca, Lukrez, evtl. auch Dante, bei Interesse auch moderne lateinische Texte, etwa die Rücktrittsrede Papst Benedikts XIV.).

Für die Teilnahme sind Vorkenntnisse erforderlich.

Wer interessehalber zuhören möchte, ist ebenso herzlich willkommen.

Deutschland 1933-1945, der NS-Staat		GHS
Leitung	Dipl.-Päd. Gudrun Schrader, Gesprächspsychotherapeutin	
Termine	Seminarbeginn: Di 14.06.2022, 12:15 - 13:45 Uhr Fortsetzung im Ursulinenkloster Duderstadt 05.09. - 09.09.2022	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	

Angeregt durch die Studierenden des Seminars *Von Hindenburg bis Hitler (1925-1933)* im Sommer 2021 möchte ich diesen Sommer ein Studienbegleitendes Gespräch über die Zeit von 1933 bis 1945 anbieten.

Während der Einführungsveranstaltung am 14.06.2022 werden wir über Inhalt und Organisation des Blockseminars gemeinsam entscheiden.

GHS-Veranstaltungen

Aus Corona-Gründen können nur zehn Personen am Seminar teilnehmen.

Zum Einlesen: *Warum Hitler? Die Deutschen und der Nationalsozialismus. DAMALS-Sonderband 2021.*

Von der besten Staatsverfassung und von der neuen Insel Utopia		GHS
Leitung	Dipl.-Päd. Gudrun Schrader, Gesprächspsychotherapeutin	
Termine	Seminarbeginn: Di 14.06.2022, 14:00 - 15:30 Uhr Fortsetzung im Ursulinenkloster Duderstadt 26.09. - 30.09.2022	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	

1516 veröffentlicht Thomas Morus (um 1478-1535) ein „Büchlein“ mit dem Titel *Utopia*, in dem er das politische und wirtschaftliche System Englands unter Heinrich VII. kritisierte. Nach vielseitiger politischer Karriere wurde Thomas Morus unter Mitwirkung Cromwells wegen Hochverrats zum Tode verurteilt und am 6. Juli 1535 enthauptet. Grund dafür war seine Verweigerung der Act of Succession (Erbfolgegesetz) und der Act of Supremacy. Die Planung der Blockveranstaltung dieses Studienbegleitenden Gesprächs findet gemeinsam mit den Studierenden in der Einführungsveranstaltung statt. Aus Corona-Gründen können nur zehn Personen am Seminar teilnehmen.

Wissenswertes rund um unser Gehirn		GHS
Leitung	Alexandra Skubacz-Feucht, M.Sc.	
Termine	Di 10:00 - 12:00 Uhr [Online] 03.05, 17.05, 31.05 , 14.06.2022	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	

Unser Gehirn ist hochkomplex und faszinierend – ein Wunderwerk der Evolution. Wir nutzen es tagtäglich und wie selbstverständlich. Dennoch wissen wir als Gehirnbesitzer oft nur wenig über unser wichtigstes Organ. Sie stimmen dem zu und wollen mehr über Ihren ständigen Begleiter wissen?

In diesem Online-Kurs lade ich Sie ein, ausgewählte Aspekte unseres Denkorgans kennenzulernen und Ihre Gedächtnisleistung weiterzuentwickeln. Wir werden in Erkenntnisse aus der Psychologie und Hirnforschung eintauchen. So erfahren Sie beispielsweise wie unser Belohnungssystem funktioniert und auf welche Weise sich positive Emotionen im Alltag erzeugen lassen.

Weiterhin lernen Sie ausgewählte Denk- und Lernwerkzeuge sowie Gedächtnistechniken kennen und haben die Gelegenheit, diese anhand praktischer Übungen zu erproben. Für diesen Kurs werden keine Vorkenntnisse benötigt. Bitte beachten Sie auch die ergänzende Präsenzveranstaltung, siehe unten.

Wie wir unser Gehirn besser nutzen können II Gruppe A		GHS
Leitung	Alexandra Skubacz-Feucht, M.Sc.	
Termine	Di 09:30 - 11:30 Uhr am 28.06.2022	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Diese Präsenzveranstaltung ist als Fortsetzung aller in den letzten vier Semestern angebotenen Kurse rund um das Gehirn gedacht.</p> <p>Unser Gehirn ist hochkomplex und faszinierend – ein Wunderwerk der Evolution. Wir nutzen es tagtäglich, pausenlos und wie selbstverständlich. Um unsere „grauen Zellen“ in Schwung zu bringen, können Sie selbst einen entscheidenden Beitrag leisten. Sie sind neugierig wie dies gelingen kann?</p> <p>In dieser Präsenzveranstaltung lade ich Sie ein, ausgewählte Denk- und Lernwerkzeuge sowie Gedächtnistechniken zu vertiefen. Sie haben die Möglichkeit, die Methoden nicht nur alleine sondern gemeinsam mit anderen anzuwenden und sich darüber auszutauschen.</p>		

Wie wir unser Gehirn besser nutzen können II Gruppe B		GHS
Leitung	Alexandra Skubacz-Feucht, M.Sc.	
Termine	Di 13:30 - 11:30 Uhr am 28.06.2022	
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]	
Zusatzgruppe. Ankündigungstext siehe oben.		

Wege in die Urzeit		GHS
Leitung	Prof. Dr. Detlev Thies	
Termine	Do 12:15 - 13:45 Uhr [Online] 16.06, 23.06, 30.06, 07.07, 14.07.2022	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Menschen waren schon immer fasziniert von Fossilien, den Resten ausgestorbener Tiere und Pflanzen. Davon zeugen die volkstümlichen Namen etlicher Fossilien, von denen viele aus der Mythologie stammen. <i>Belemniten</i> nennt man die kalkigen, zäpfchenförmigen Innenskelette ausgestorbener Tintenfische. Sie werden mancherorts nach starkem Regen aus dem Erdreich gewaschen und gelangen so an die Oberfläche. Die Menschen sahen in ihnen die Blitze des Zeus und nannten sie <i>Donnerkeile</i>. So leitet sich der Name <i>Belemnit</i> auch vom griechischen <i>belemnion</i> ab, was <i>Blitz</i> oder <i>Geschoss</i> bedeutet.</p> <p>Bei <i>Ammoniten</i> handelt es sich um die Gehäuse fossiler Tintenfische. Ihr Name stammt von der altägyptischen Gottheit Amun, lateinisch Ammon, die den Menschen in Widder-Gestalt entgegentrat. <i>Ammoniten</i> ähneln in ihrem Aussehen mit ihrer äußeren Rippenskulptur dem spiraling aufgerollten Horn des Widders.</p> <p>Und auch der riesige einäugige Zyklop aus der Odyssee wird mit den fossilen Schädeln von Zwergelafanten, die auf Mittelmeerinseln gelebt haben, in Verbindung gebracht.</p>		

Die wissenschaftliche Fossilienforschung setzte Ende des 18. Jahrhunderts ein und führte rasch in die Aufspaltung der Fachgebiete Paläobotanik und Paläozoologie. Heute umfasst die Paläontologie – die Wissenschaft von der Erforschung der geologischen Vorzeit – eine Reihe weiterer Disziplinen wie die Taphonomie und Fossilisationskunde, die Systematik, die Palökologie, die Funktionsmorphologie, die Geobiologie, die Isotopen-Geochemie – und nicht zu vergessen – die Evolutionsforschung.

In dieser Vorlesung wird die Geschichte der Paläontologie sowie ihrer Disziplinen beleuchtet. Desweiteren werden paläontologisch bedeutsame Pflanzen- und Tiergruppen vorgestellt. Die Vorlesung wird ergänzt durch eine Fossilienexkursion in eine Kreidegrube im hannoverschen Umland. Ort und Datum der Exkursion werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Der Mont-Saint-Michel in der Normandie – Weltkulturerbe und Schlüsselbauwerk für das Verständnis christlicher Architektur GHS

Leitung	Dr. Stephan Veil
Termine	Mo 09:30 - 11:00 Uhr 02.05, 09.05, 16.05, 23.05, 30.05.2022
Ort	C001, Schloßwender Straße 5 [1208]
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de

Seit über tausend Jahren zählt der Klosterberg des Mont-Saint-Michel zu den bedeutendsten Pilgerstätten des christlichen Abendlandes und auch in Frankreich genießt er zu Recht den Ruf eines Denkmals von höchstem nationalen Rang. Eine Folge von Bauprojekten von der karolingischen über die romanische bis zur gotischen Epoche haben einen labyrinthartigen Gebäudekomplex hervorgebracht.

In den vergangenen 20 Jahren beteiligte sich eine Vielzahl von Fachdisziplinen an spektakulären wissenschaftlichen Untersuchungen. Diese ergeben ein überraschend kohärentes Gesamtbild seiner 1200-jährigen Geschichte, das von den hochgotischen viergeschossigen Anbauten mit ihren hohen, beeindruckenden Fassaden geprägt ist. Sie werden seit altersher als „merveille“, Wunder gerühmt, und treffender lässt sich auch das gesamte Bauensemble kaum beschreiben. Um so erstaunlicher, dass Mont-Saint-Michel nie als Ganzes so geplant worden ist, sondern sich gewissermaßen stetig und unvorhersehbar zugleich über sechs Jahrhunderte organisch entwickelt hat.

Die Vorlesung wird sich der Darstellung der wissenschaftlichen Ergebnisse in ihrer herausfordernden Komplexität widmen. Außerdem werden ausgewählte Aspekte zu Architektur, Kunst, Religion und Ereignisgeschichte aus überregionaler Perspektive betrachtet.

Spaziergang auf den Spuren des Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz durch Hannover		GHS
Leitung	Dr. Ariane Walsdorf	
Termine	Do 16:00 - 18:00 Uhr 30.06.2022	
Ort	Exkursion: Treffpunkt Leibnizhaus am Holzmarkt	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>Vierzig Jahre lebte und wirkte G.W. Leibniz in der jungen Residenzstadt Hannover, die seinerzeit gerade mal 10.000 Einwohner zählte. Von Herzog Johann Friedrich als Bibliothekar angeworben, wohnte der junge Leibniz zunächst im Schloss an der Leine. 1688 – im Range eines Hofrats – bezog er das repräsentative Renaissancehaus mit Arbeitszimmer, Bibliothek und Buchbinderei in der Schmiedestraße 10, in der Nähe des hannoverschen <i>Klatsch-Zentrums</i>, dem Holzmarkt. In Leibnizens Fußstapfen entdecken wir die Wohn- und Wirkungsstätten des Hof- und Privatmanns, nehmen das Alltagsleben im Hannover der Barockzeit in den Blick und besichtigen die Leibniz-Denkmäler und -Kunstwerke in Hannover. Im Gepäck habe ich Geschichte und Geschichten rund um das Leben und Wirken des großen Gelehrten.</p> <p>Der geführte Spaziergang von ca. 90 Minuten ist auf 30 Personen beschränkt. Treffpunkt ist das Leibnizhaus am Holzmarkt in Hannovers Altstadt. Bitte mitbringen: Handy und Kopfhörer.</p>		

Le Corbusiers Sessel - Online-Vorlesung zur europäischen Kunst-, Design- und Baugeschichte II		GHS
Leitung	Prof. Dr. Elke Katharina Wittich	
Termine	Mi 10:30 - 11:30 Uhr [Online] 04.05, 11.05, 18.05, 25.05, 01.06, 15.06, 22.06, 29.06, 06.07, 13.07.2022	
Anmeldung	ab Di 29.03.2022, 09:00 Uhr ✉ info@ghs.uni-hannover.de	
<p>In jeder Sitzung dieser Vorlesungsreihe steht ein Kunstwerk, Designobjekt oder Bauwerk aus der europäischen Geschichte im Zentrum des Interesses: Von Gemälden und Skulpturen über Uhren und Automobildesign bis hin zu Klöstern und Villen oder dem berühmten Sessel Le Corbusiers LC2. In der Auseinandersetzung mit diesen soll der Zugang zu den Methoden der Wissenschaftsgebiete eröffnet werden. Ziel ist es, die Vielfalt der künstlerischen und gestalterischen Arbeiten und zugleich wissenschaftliche Methoden wie die Ikonographie oder die Bildgeschichte einschätzen zu können.</p> <p>In dieser Online-Vorlesungsreihe werden über drei Semester Kompetenzen zur Einschätzung künstlerischer und gestalterischer Arbeiten aufgebaut. Dabei steigt von Semester zu Semester die Komplexität der Fragestellungen.</p>		

Citizen Science - Bürgerwissenschaften

Nachgefragt! Welche Rolle spielt Citizen Science für die Zukunft der Wissenschaft?

Eine Veranstaltung des Präsidiums der Leibniz Universität Hannover
im Wissenschaftsjahr 2022

Mi 04.05.2022, 18:00 - 20:00 Uhr

Lichthof, Hauptgebäude Leibniz Universität Hannover, Welfengarten 1

Die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Gesellschaft in Forschungsfragen ist in den letzten Jahren intensiver geworden. Unter dem Stichwort „Citizen Science“ finden sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern zusammen, um gemeinsam zu forschen. Egal ob es um die Beobachtung und Bestimmung von Tieren und Pflanzen geht, um Astronomie, um Ahnenforschung oder Stadtgeschichte. Freizeitforscherinnen und Freizeitforscher können der Wissenschaft helfen. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung zu Citizen Science an der Leibniz Universität werden Möglichkeiten und Chancen von aktiver Bürgerbeteiligung in Wissenschaft und Forschung vorgestellt und diskutiert.

Als Gastredner für die Auftaktveranstaltung konnte Prof. Johannes Vogel gewonnen werden, Generaldirektor des Museums für Naturkunde in Berlin. Johannes Vogel leitet nicht nur ein großes Forschungsmuseum in Deutschland, in dem viele Bürgerinnen und Bürger forschend aktiv sind. Er ist auch ein glühender Anhänger und Verfechter gemeinsamer Forschung von Wissenschaftlern und Freizeitforschern. Johannes Vogel wird in seinem Impulsvortrag über die Möglichkeiten und Chancen sprechen, die Citizen Science bietet und wie Bürger und Wissenschaft gleichermaßen davon profitieren.

Darüber hinaus diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Bürgerwissenschaft im Rahmen einer Podiumsdiskussion darüber, wie Bürgerforschung eine sinnvolle Erweiterung wissenschaftlicher Forschungspraxis sein kann. Welche neuen Möglichkeiten bringt Bürgerforschung für die Wissenschaft und die Gesellschaft? Ist Citizen Science mehr als eine gesellschaftliche und politische Idee, Wunschvorstellung und Forderung? Welches Interesse hat die Politik daran, dass sich die Wissenschaft für Bürger öffnet? Brauchen wir in der Gesellschaft wissenschaftkundige Bürgerinnen und Bürger, um die Herausforderungen der Zukunft bewältigen zu können? Fragen aus dem Publikum sind im Rahmen der Diskussion ausdrücklich erwünscht.

Offen für alle Interessierten.

Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung finden Sie auf der Website des Referats für Kommunikation und Marketing der LUH unter:

www.uni-hannover.de/citizenscience

Fakultätsveranstaltungen

In diesem Abschnitt finden Sie Veranstaltungen aller neun Fakultäten der Leibniz Universität Hannover, die Sie zusammen mit den regulären Studenten besuchen können. Darüber hinaus finden Sie viele Institutsvorlesungsverzeichnisse auf der Gasthörerwebsite ghs.uni-hannover.de zum Herunterladen.

Die aktuellen Teilnahmebedingungen finden Sie auf Seite 113.

Alle Veranstaltungsankündigungen ohne Gewähr.

Es kann vorkommen, dass Veranstaltungsorte oder -termine kurzfristig verlegt oder abgesagt werden. Informieren Sie sich bitte rechtzeitig auf Stud.IP.

Bitte lassen Sie Studierenden bei Präsenzveranstaltungen den Vortritt und beachten Sie die geltenden Zugangsregelungen.

Fakultät für Architektur und Landschaft

Die Fakultät für Architektur und Landschaft empfiehlt: Nutzen Sie Stud.IP, um sich über die angebotenen Veranstaltungen zu informieren. Dort finden Sie auch immer die aktuellsten Meldungen zu Raumverlegungen oder Terminänderungen.

DANIELZYK

Architektur / Vorlesung

Stadt-, Regional- und Landesplanung

Do 08:30 - 10:00 Uhr | 009, Herrenhäuser Straße 2A [4107] | Beginn: 14.04.2022

Vor dem Hintergrund aktueller Trends der Raumentwicklung (Demographie; Ökonomie usw.) und der Geschichte räumlicher Planung in Deutschland wird eine Einführung in das System der räumlichen Planung vermittelt. Aktuelle Verfahren und Instrumente werden vorgestellt.

ARL (Hrsg.) 2019: Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung. 4 Bde. Hannover.

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Hrsg.) 2011: Grundriss der Raumordnung, Hannover.

Fürst, Scholles (Hrsg.) 2008: Handbuch Theorien + Methoden der Raum- und Umweltplanung, 3. Aufl., Dortmund.

Langhagen-Rohrbach 2010: Raumordnung und Raumplanung 2. Aufl. Darmstadt.

Priebs 2013: Raumordnung in Deutschland. Braunschweig.

JAGER, KNAPP, HUTH

Architektur / Vorlesung

Stadtbaugeschichte

Mi 09:00 - 10:30 Uhr | C050, Herrenhäuser Straße 8 [4201] | Beginn: 20.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung bietet eine Einführung und einen Überblick über die europäische Stadtbaugeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Sie bildet den dritten Teil des

dreiteiligen Moduls *Geschichte von Architektur, Stadt und Landschaft* und schließt an die Vorlesungen Architekturgeschichte (Prof. Jager) und Geschichte der Gartenkultur (Prof. Wolschke-Bulmahn) an.

RODE, PRASSE

Architektur / Übung

Übungen zur angewandten Pflanzenökologie

Mi 14:00 - 17:00 Uhr | 009, Herrenhäuser Straße 2A [4107] | Beginn: 13.04.2022

Ziel des Moduls ist es die Bestimmung von krautigen Arten und Gehölzen anhand von Blatt-, Blüten- und Sprossmerkmalen zu erlernen, Artenkenntnisse der häufigsten Arten der heimischen Flora und der häufigsten Arten der Gehölzverwendung zu erlangen, die Morphologie, Ökologie und Verwendung von Gehölzen zu kennen sowie die Zusammensetzung der Vegetation ausgewählter Lebensgemeinschaften kennen zu lernen.

Unbedingt notwendig: Taschenlupe mit 10-facher Vergrößerung, scharfes Messer oder Rosenschere für Quer- und Längsschnitte von Zweigen, Pinzette, Klemmbrett, wasserfester Stift, Unkrautstecher und Plastiktüten zum Ausgraben und Sammeln der Pflanzen fürs Herbar. Auch die herausgegebenen Materialien und Protokollvordrucke sind unbedingt notwendig für jeden Geländetermin.

Müller, Ritz, Welk & Wesche (Hrsg.)(2021): Rothmaler - Exkursionsflora, Gefäßpflanzen: Grundband. 22. Auflage, SpringerSpektrum, Berlin.

VOGT, SCHUMACHER

Architektur / Vorlesung

Massivbau

Mo 12:00 - 13:30 Uhr | C050, Herrenhäuser Straße 8 [4201] | Beginn: 11.04.2022

Ziel der diesjährigen Übung ist es, eine kleine Planungsaufgabe aus Mauerwerk zu entwerfen sowie konstruktiv durchzuarbeiten und damit in die Ausführungsplanung zu überführen.

Aufgabe: Nach dem Erhalt der Baugenehmigung für die Riversurfing-Anlage an der Leine benötigt der Bauherr Leinewelle e.V. ein Gebäude mit geeigneten Räumlichkeiten für die zukünftigen Nutzer und Besucher. Hannovers Altstadt und die Leine rücken ins Rampenlicht eines neuen Wassersport Erlebnisses: City-Surfing.

Die Uferpromenade wird zur Schaubühne als Ankunfts- sowie Aufenthaltsort vieler Sportler und Schaulustiger. Ein Empfangsgebäude soll entwickelt und in die angedachte Planung integriert werden. Das Gebäude ist am Parkplatz Schlosstraße im Maßstab 1:50 zu entwickeln.

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Die Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie freut sich, das Gesamtlehrangebot des Bachelorstudiengangs Bau- und Umweltingenieurwesen für interessierte Gasthörer*innen zu öffnen.

Das Studienangebot wird ausführlich im Modulkatalog zum Studium beschrieben, der auf unserer Website heruntergeladen werden kann: fbg.uni-hannover.de

Für Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung unter: Tel. (0511) 762-19190
oder studiendekanat-bau@fbg.uni-hannover

NEUMANN, KERMARREC, ERFKAMP

Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Grundlagen geodätischer Auswertemethoden

Mo 14:00 - 15:30 Uhr | A104, Nienburger Straße 1-4 [31014] | Beginn: 11.04.2022

ROTTENSTEINER, PONICK

Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Grundlagen der digitalen Bildverarbeitung

Mi 08:45 - 11:00 Uhr | 105, Schneiderberg 50 [3109] | Beginn: 13.04.2022

SCHÖN, KRÖGER

Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Grundlagen der GNSS und Navigation

Do 09:45 - 11:15 Uhr | 404, Schneiderberg 50 [3109] | Beginn: 14.04.2022

THIEMANN

Bauingenieurwesen / Vorlesung+Ü

Einführung in GIS und Kartographie II

Di 09:45 - 11:15 Uhr | B046, Nienburger Straße 1-4 [3101] | Beginn: 12.04.2022

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

Die Fakultät für Elektrotechnik und Informatik öffnet das gesamte Vorlesungsangebot (außer Seminare, Laboratorien und Projektarbeiten) für das Gasthörer*innen- und Seniorenstudium. Weitere Informationen auf: et-inf.uni-hannover.de

ABEDJAN

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Datenbanksysteme

Mo 12:00 - 13:30 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 25.04.2022

BAAKE

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Erwärmung und Kühlung in der Elektrotechnik

Do 14:00 - 15:30 Uhr | 106, Wilhelm-Busch-Straße 4 [1216] | Beginn: 21.04.2022

BLUME Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Digitalschaltungen der Elektronik

Fr 13:30 - 15:00 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 22.04.2022

BLUME Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Logischer Entwurf digitaler Systeme

Do 15:00 - 16:30 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 14.04.2022

BREHM Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Rechnerarchitektur

Mi 16:00 - 17:30 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 13.04.2022

FIDLER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Mobilkommunikation

Fr 13:00 - 14:30 Uhr | 010, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 22.04.2022

FIDLER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Rechnernetze

Di 12:00 - 13:30 Uhr | -220, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 12.04.2022

GARBE Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der elektrischen Messtechnik

Mi 13:45 - 15:15 Uhr | 010, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 13.04.2022

GERMISHUIZEN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Elektrische Bahnen und Fahrzeugantriebe

Fr 12:30 - 16:30 Uhr | A141, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 06.05.2022

HOFMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Erneuerbare Energien und intelligente Energieversorgungskonzepte

Di 11:45 - 13:15 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 19.04.2022

HOFMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der elektrischen Energieversorgung

Do 08:15 - 09:45 Uhr | F128, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 14.04.2022

KRANZ Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen und Rechenmethoden der elektrischen Energiewirtschaft

Di 17:00 - 20:15 Uhr | 901, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 26.04.2022

MANTEUFFEL Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Antennen

Do 10:00 - 11:30 Uhr | A141, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 14.04.2022

MANTEUFFEL

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Nachrichtentechnik

Do 13:00 - 14:30 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 14.04.2022

MEIER, MAHMOOD

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Komplexität von Algorithmen

Mi 12:00 - 13:30 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 13.04.2022

Die Veranstaltung findet in der Form Flipped Lecture statt.

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In dieser Vorlesung beschäftigen wir uns mit der Frage, welche Berechnungsprobleme effizient algorithmisch lösbar sind. Dazu werden wir die Komplexitätsmaße Laufzeit und Speicherbedarf formal einführen und untersuchen. Eine zentrale Rolle werden dabei die Komplexitätsklassen P und NP sowie sog. NP-vollständige Probleme spielen. Dies sind Probleme, für die weder ein effizienter Algorithmus bekannt ist noch bewiesen wurde, dass keiner existieren kann. NP-vollständige Probleme kommen in vielen Bereichen der Informatik (VLSI-Design, Netzwerk-Optimierung, Operations-Research, etc.) vor. Erstaunlicherweise zeigt sich, dass alle diese Probleme äquivalent sind in dem Sinne, dass sie effizient lösbar sind, wenn man nur für eines von ihnen einen effizienten Algorithmus entdeckt.

Hopcroft, Motwani & Ullman, Einführung in die Automatentheorie, Formale Sprachen und Komplexitätstheorie, Pearson Studium, 2002.

Sipser, Introduction to the Theory of Computation, PWS Publishing Company, 1997.

Christos Papadimitriou, Computational Complexity, Addison-Wesley, 1994.

Ausiello et al., Complexity and Approximation: Combinatorial Optimization Problems and Their Approximability Properties, Springer, 1999.

Harel, Algorithmics The Spirit of Computing, Addison-Wesley, 3. Auflage, 2004.

MERTENS

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Elektrische Antriebe

Mi 10:15 - 11:45 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 13.04.2022

NEJDL

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Künstliche Intelligenz I

Mi 12:15 - 13:45 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 13.04.2022

OLBRICH

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Formale Methoden der Informationstechnik

Fr 10:00 - 11:30 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 22.04.2022

OSTEN

Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Halbleiterbauelemente

Do 11:15 - 12:45 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 14.04.2022

OSTEN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Materialwissenschaften

Mi 12:15 - 13:45 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 13.04.2022

OSTERMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Digitale Bildverarbeitung

Do 08:15 - 09:45 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 14.04.2022

OSTERMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Informationstheorie

Di 10:15 - 11:45 Uhr | 1307, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 12.04.2022

OSTERMANN, BLUME, CHOLEWA Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Algorithmen und Architekturen für digitale Hörhilfen

Di 14:00 - 15:30 Uhr | 335, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 12.04.2022

OSTERMANN, BLUME, ROSENHAHN, ZIMMERMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Bildgebende Systeme für die Medizintechnik

Fr 10:00 - 11:30 Uhr | A145, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 22.04.2022

PONICK Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Elektrische Antriebssysteme

Mo 13:15 - 14:45 Uhr | F107, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.04.2022

PONICK Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Elektronisch betriebene Kleinmaschinen

Mi 10:15 - 11:45 Uhr | A145, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 13.04.2022

RELLERMEYER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Programmiersprachen und Übersetzer

Mo 14:30 - 16:00 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 25.04.2022

ROHS Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Interaktive Systeme

Di 08:00 - 09:30 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 12.04.2022

ROHS Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Mobile Interaktion

Do 08:00 - 09:30 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 14.04.2022

ROSENHAHN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Maschinelles Lernen

Mi 13:15 - 14:45 Uhr | -220, Appelstraße 9A [3408] | Beginn: 20.04.2022

SCHNEIDER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Software-Qualität

Mo 13:00 - 14:30 Uhr | 023, Appelstraße 4 [3703] | Beginn: 11.04.2022

VOLLMER, BARLAG Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Logik und formale Systeme

Mo 10:15 - 11:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 25.04.2022

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über mathematische Logik und ihre Anwendungen in der Informatik. Sie lernen die mathematischen Grundlagen des logischen Denkens und Schließens kennen und entwickeln Formalisierungen von Aufgaben, Problemen und Strukturen der Informatik in der Sprache der Logik (vornehmlich Prädikatenlogik).

Aussagenlogik: Syntax und Semantik; Hornformeln; Resolution; Kalkül des Natürlichen Schließens; Syntax und Semantik der Prädikatenlogik der 1. Stufe; Formalisieren, Axiomatisieren und Theorien; Gödelscher Vollständigkeitssatz; Endlichkeitssatz; Sätze von Löwenheim-Skolem; Modallogik; Logik der zweiten Stufe.

Ebbinghaus, Flum & Thomas, Einführung in die Mathematische Logik; Spektrum 2007.

Rautenberg, Einführung in die Mathematische Logik, Vieweg 2008.

Enderton, A Mathematical Introduction to Logic, Harcourt/Academic Press, 2001.

WEIDE-ZAAGE Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Physik für Elektroingenieure

Fr 14:15 - 15:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 22.04.2022

WERLE Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Hochspannungstechnik I

Mo 13:00 - 14:30 Uhr | 007, Callinstraße 25 [3103] | Beginn: 25.04.2022

WIETLER Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

MOS-Transistoren und Speicher

Mi 10:15 - 11:45 Uhr | 031, Schneiderberg 32 [3702] | Beginn: 13.04.2022

ZIMMERMANN Elektrotechnik/Informatik / Vorlesung

Grundlagen der Elektrotechnik: Elektrische und magnetische Felder

Mo 08:15 - 09:45 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.04.2022

Jura

BUCK-HEEB Jura / Vorlesung

Kapitalmarktrecht II

Mo 14:30 - 16:00 Uhr | 009, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2022

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den sog. Marktzugangsfolgen. Dabei wird unter anderem auf das Insiderhandelsverbot, die Pflicht zur ad-hoc-Mitteilung, das Verbot der Marktmanipulation, Mitteilungs- und Veröffentlichungspflichten sowie Finanzberichtspflichten eingegangen. Außerdem werden die Verhaltenspflichten für Wertpapierdienstleistungsunternehmen, insbesondere aufgrund der §§ 31 ff. WpHG, behandelt.

An den relevanten Stellen wird die enge Verzahnung mit dem Kapitalgesellschaftsrecht deutlich gemacht. Anhand von aktuellen Fällen aus der Tagespresse soll das Gelernte vertieft werden. Anstehende Gesetzgebungsvorhaben werden in der Vorlesung begleitet.

BUTZER

Jura / Vorlesung

Verfassungsrecht II (mit Fallbearbeitungen)

Mi 09:45 - 11:15 Uhr, Do 14:30 - 16:00 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 13.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung will die Grundlagen für das Verständnis des Öffentlichen Rechts und damit für das Staats- und Verwaltungsrecht legen. Neben der Behandlung diesbezüglicher Grundfragen (u.a. die Abgrenzung zum Privatrecht) steht im Mittelpunkt das Staatsorganisationsrecht. Eingehend behandelt werden unter Einbeziehung grundlegender Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts:

- die Staatsstrukturprinzipien
- die obersten Staatsorgane und
- die Staatsfunktionen

MEIER

Jura / Vorlesung

Jugendstrafrecht

Mo 09:45 - 11:15 Uhr | 1316, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2022

Gegenstand der Vorlesung sind die wichtigsten Problemfelder des materiellen und formellen Jugendstrafrechts einschließlich ihrer Bezüge zur Jugendkriminologie und zum Jugendhilferecht. Insbesondere folgende Bereiche sollen behandelt werden: Umfang, Struktur und Entwicklung der Jugendkriminalität; Erklärung der Jugendkriminalität; Anwendungsbereich des Jugendstrafrechts; informelle Reaktionen des Jugendstrafrechts; Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel und Jugendstrafe; Jugendgerichtsverfassung und Jugendstrafverfahren.

Laubenthal, Baier & Nestler, Jugendstrafrecht, 2. Aufl., Berlin, Heidelberg: Springer, 2010.

Meier, Rössner & Schöch, Jugendstrafrecht, 2. Aufl., München: C.H. Beck, 2007.

Ostendorf, Jugendstrafrecht, 6. Aufl., Baden-Baden: Nomos, 2011.

Streng, Jugendstrafrecht, 2. Aufl., Heidelberg u.a.: C.F. Müller, 2008.

MEIER

Jura / Vorlesung

Kriminologie II

Mo 08:00 - 09:30 Uhr | 1306, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2022

Gegenstand der Veranstaltung ist die Vertiefung des im Wintersemester behandelten Stoffs anhand ausgewählter Problemfelder. Die Schwerpunkte werden auf der Gewalt-, Sexual- und Wirtschaftskriminalität liegen. Einzelne Erscheinungsformen werden im Hinblick auf Häufigkeit, Erklärung und Prävention vorgestellt und diskutiert.

POHLREICH

Jura / Vorlesung

Strafvollzug

Do 11:30 - 13:00 Uhr | 909, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 14.04.2022

Mit Exkursion in eine Justizvollzugsanstalt.**Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.**

Ausgehend vom kriminalrechtlichen Sanktionensystem befasst sich die Vorlesung mit dem Strafvollzug aus erfahrungswissenschaftlicher (empirischer) Sicht und mit dem Strafvollzugsrecht und dessen praktischer Anwendung. Ein Schwerpunkt liegt bei der Herstellung von Theorie-Praxis-Bezügen, der Erörterung der verschiedenen Berufsfelder und der nationalen und europäischen Praxis.

Insbesondere folgende Bereiche sollen dargestellt werden: Geschichte und Reform des Strafvollzugs einschließlich der Konsequenzen aus der Föderalismusreform, Vollzugsziele und allgemeine Grundsätze für den Strafvollzug, System und Organisationsentwicklung einschl. Privatisierung, Aspekte der Subkultur, Behandlung und therapeutische Maßnahmen sowie die Entlassungsvorbereitung und die Kooperation mit den Sozialen Diensten der Justiz und der freien Straffälligenhilfe, Besonderheiten des Jugendstrafvollzugs sowie Erfahrungen aus der europäischen Projektarbeit auf internationaler Ebene.

Laubenthal, Strafvollzug, 6. Aufl., Berlin, Heidelberg: Springer, 2011.

RIZKALLAH, ZASTROW

Jura / Block

Technikrecht

Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest und werden online bekanntgegeben.

Technikrecht I & II werden im Rahmen der Blockveranstaltung Sechs Tage Technik & Recht - Grundlagen und Praxis des Technikrechts am Ende des Semesters angeboten.

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In der Vorlesung erhalten Sie einen Überblick über das Technikrecht als Querschnittsmaterie im Grenzbereich von Technik-, Rechts-, Natur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Behandelt werden unter anderem die historischen, ökonomischen, soziologischen sowie die europa- und verfassungsrechtlichen Grundlagen des Technikrechts. Darüber hinaus werden am Beispiel aktueller Fälle die Grundzüge einzelner wichtiger Bereiche des Technikrechts vermittelt, zum Beispiel: Technikstrafrecht, Produkt- und Gerätesicherheitsrecht, Produkthaftungsrecht, Anlagenrecht, Telekommunikations- und Medienrecht, Datenschutzrecht, Gewerbliche

Schutzrechte (Patent-, Gebrauchsmuster-, eingetragenes Design [bis 2013 „Geschmacksmuster“] und Markenrecht), Atom-, Bio- und Gentechnikrecht.

SCHWARZE

Jura / Vorlesung

Arbeitsrecht

Di 08:00 - 09:30 Uhr | 003, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 12.04.2022

In dieser Vorlesung werden die Grundlagen des Arbeitsrechts vermittelt, die zum Zivilrecht gehören und die Gegenstand der Staatsprüfung sein können.

SORGE

Jura / Vorlesung

Rechtsgeschichte II

Di 11:30 - 13:00 Uhr | 909, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 12.04.2022

In Anknüpfung an *Rechtsgeschichte I* werden zunächst leitende Grundprinzipien und Rechtsbegriffe des deutschen Privatrechts im Hoch- und Spätmittelalter vorgestellt.

Im weiteren werden behandelt: Die Rezeption des römischen Rechts in Deutschland; das Naturrecht im 17. und 18. Jahrhundert; Verdrängung und Auflösung des älteren gemeinen Rechts durch die nationalen Kodifikationen; der Konflikt zwischen naturrechtlicher Schulphilosophie und historischer Schule; das Bürgerliche Gesetzbuch; Fortbildungen des Gesetzesrechts im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts; Begriffs-, Interessenjurisprudenz und Freirechtsschule; NS-Zeit; Entwicklungen in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg.

Meder, Stephan, Rechtsgeschichte, 4. Auflage, Köln u.a. 2011.

ZIEMANN

Jura / Vorlesung

Strafrecht Grundkurs II

Mo 14:30 - 16:00 Uhr, Mi 11:30 - 13:00 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 11.04.2022

Der Grundkurs II schließt direkt an die Veranstaltung aus dem Wintersemester an. Auf dem Programm stehen zunächst die noch nicht behandelten Lehren und Probleme des Allgemeinen Teils des Strafgesetzbuches. Dazu gehören insbesondere die Irrtumslehre, die Beteiligungslehre, Versuch und Rücktritt, das fahrlässige Delikt, die Unterlassungsstrafbarkeit und das Rechtsfolgensystem (Konkurrenzen). Aus dem Besonderen Teil des StGB werden insbesondere Straßenverkehrsdelikte, Aussage- und Rechtspflegedelikte, Delikte gegen die persönliche Freiheit, Ehr-, Brandstiftungs- sowie Urkundendelikte behandelt.

Die systematische Darstellung des Stoffs wird durch Anwendungsbeispiele ergänzt. Die Vorlesung wird durch Arbeitsgemeinschaften begleitet.

Fakultät für Maschinenbau

Die Fakultät für Maschinenbau öffnet das gesamte Vorlesungsangebot (außer Laboratorien und Projektarbeiten) für das Gasthörenden- und Seniorenstudium. Die Zustimmung der Dozenten ist grundsätzlich erforderlich. Informationen auf maschinenbau.uni-hannover.de

BAUER, RIEF, HINGST, AST

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Arbeitsgestaltung im Büro

Mi 08:30 - 10:30 Uhr | Online | Beginn: 20.04.2022

Die Veranstaltung beinhaltet ein Exkursion, sie findet am 3. oder 4. Termin statt.

Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Organisation von Büroarbeit, Personalmanagement, Wissensmanagement, Bürogebäude und Büroräume, Arbeitsplatzgestaltung sowie Betriebskonzepte und Services im Büro. Der Kurs vermittelt einen Überblick über die Anforderungen und Konzepte für Bürogebäude, -räume und arbeitsplätze. Sie lernen Methoden und Verfahren zur Konzeption, Planung und Umsetzung innovativer und nachhaltiger Bürolösungen kennen. Anhand von Fallbeispielen wird Gelerntes angewandt und die Umsetzungskompetenz gefördert. Sie werden in die Lage versetzt, Entscheidungsprozesse nachzuvollziehen um selbst zielorientiert zu handeln.

BECKER

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Grundlagen der Fahrzeugtechnik

Di 16:15 - 18:15 Uhr | 030, An der Universität 1 [8130] | Beginn: 12.04.2022

Nach Absolvierung des Moduls können Sie Prinzipien für die Konstruktion, die Fertigung und den Service von Fahrzeugen mit Schwerpunkt auf die Fahrzeugdynamik benennen und einordnen. Sie können grundlegende Berechnungen zur Kraftübertragung zwischen Fahrbahn und Fahrzeug durchführen. Sie sind mit den konstruktiven Ausführungen von Fahrwerks- und Fahrdynamiksystemen vertraut (Bremse, Fahrwerk, Lenkung), reflektieren Zielkonflikte und finden dafür gesellschaftlich akzeptierte Lösungen. Sie sind in der Lage, Eigenschaften der Fahrwerke qualitativ und quantitativ zu beschreiben.

Bosch (2001) (Hrsg.): Konventionelle und elektronische Bremssysteme. Stuttgart.

Breuer & Bill (2017) (Hrsg.): Bremsenhandbuch. Wiesbaden.

Breuer & Rohrbach-Kerl (2015): Fahrzeugdynamik. Mechanik des bewegten Fahrzeugs. Wiesbaden.

ITT (1995) (Hrsg.): Bremsenhandbuch. Elektronische Bremssysteme. Ottobrunn 1995.

Heißing & Ersoy (Hrsg.)(2007): Fahrwerkhandbuch. Wiesbaden.

Leyhausen & Henze (1982): Service-Fibel für Kfz-Vermessung und Wuchtung. Würzburg.

Mitschke & Wallentowitz (2004): Dynamik der Kraftfahrzeuge. Berlin u.a, 4. Auflage.

Reimpell & Betzler (2005): Fahrwerktechnik: Grundlagen. Würzburg.

BREIDENSTEIN, NORDMEYER

Maschinenbau / Vorlesung

Spanen - Modelle, Methoden und Innovationen

Di 14:15 - 15:45 Uhr | 031, An der Universität 1 [8130] | Beginn: 12.04.2022

Das Modul vermittelt einen Überblick über die physikalischen, technologischen und wirtschaftlichen Grundlagen der spanenden Bauteilbearbeitung. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Sie in der Lage, kinetische und kinematische Ansätze bei spanenden Fertigungsverfahren zu erstellen und zu verstehen. Kräfte, Energieumsetzung und Temperaturverteilung bei spanenden Fertigungsverfahren zu beurteilen. Analysen und Modellierungsmethoden zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen bei spanenden Fertigungsverfahren einzusetzen und zu beurteilen. Geeignete Schneidstoffe unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten für spanende Fertigungsverfahren zu bestimmen. Geeignete Kühlschmierstrategien bei spanenden Fertigungsverfahren einzusetzen. Möglichkeiten und Grenzen der Bearbeitungsverfahren Schleifen, Hochgeschwindigkeitszerspannung und Hartbearbeitung zu kennen und zu beurteilen.

Denkena, Toenshoff: Spanen – Grundlagen, Springer Verlag Heidelberg, 3. Auflage 2011.

EHRHARD, NACHTIGAL

Maschinenbau / Block

Turboaufladung von Verbrennungsmotoren und Brennstoffzellen

Do & Fr 09:00 - 15:00 | 117, An der Universität 1 [8140] | Beginn: 05.05.2022

Das Modul vermittelt spezifische Kenntnisse über die Funktions- und Arbeitsweise von Aufladesystemen für Verbrennungskraftmaschinen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Sie in der Lage, unterschiedliche Aufladearten hinsichtlich ihrer spezifischen Eigenschaften einzuordnen Wechselwirkungen zwischen Aufladesystem und Motor zu beschreiben, grundlegende Berechnungen zur Auslegung von Turboladern durchzuführen, thermodynamische Kennfelder von Turbinen und Verdichtern zu analysieren und hinsichtlich der motorischen Anforderungen zu bewerten, relevante Versagensmechanismen zu identifizieren und daraus abgeleitet Lebensdauervorhersagen zu erarbeiten.

Zinner: Aufladung von Verbrennungsmotoren, Springer Verlag.

FEHR, MÜLLER

Maschinenbau / Vorlesung

Technische und apparative Grundlagen diagnostischer Verfahren der Kleintiermedizin

Mi 16:15 - 17:15 Uhr | Bayer-Hörsaal, Klinik für Kleintiere, Bünteweg 9 | Beginn: 13.04.2022

Das Modul vermittelt spezifische Kenntnisse zur Anwendung medizintechnischer Systeme im Bereich der Kleintiermedizin. Nach erfolgreicher Absolvierung sind Sie in der Lage, typische Diagnose- und Therapierverfahren in der Kleintiermedizin zu erläutern, Fragestellungen und Herausforderungen bei deren Anwendung zu erkennen und zu analysieren, Strategien zur Anpassung der Verfahren an die jeweilige Anwendung zu erarbeiten.

GLASMACHER, BARKER

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Implantologie

Mi 14:45 - 18:00 Uhr | 028, An der Universität 1 [8143] | Beginn: 20.04.2022

Mit OP-Besuchen bei Kliniken und praktischen Demonstrationen.

Das Modul vermittelt umfassende Kenntnisse über die unterschiedlichen Arten und Anwendungsgebiete von Implantaten sowie deren spezifische Anforderungen hinsichtlich Funktion und Einsatzort. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Sie in der Lage: Typische Implantate, deren Design und Funktion in Abhängigkeit der Anwendung zu beschreiben. Aktuelle Herausforderungen in den jeweiligen Anwendungen zu erkennen. Strategien zur Optimierung bestehender Implantate zu erarbeiten und zu bewerten. Die Prozesse zur klinischen Prüfung und Zulassung von Implantaten zu beschreiben.

Morgenstern, Kraft (2014). Biomedizinische Technik - Faszination, Einführung, Überblick. U. De Gruyter, Berlin. <https://doi.org/10.1515/9783110252187>

HASSEL, STEWING, FAQIRI

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Stahlwerkstoffe

Mo 14:00 - 17:00 Uhr | Vorlesungsaal PZH, Lise-Meitener Strasse 1 | Beginn: 11.04.2022

Mit Exkursionen in die stahlherstellende Industrie.**Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.**

Das Modul vermittelt spezifische Kenntnisse über die Herstellung sowie die Verwendung von Stahlwerkstoffen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Sie in der Lage, Stahlherstellungsverfahren sowie Veredelungsprozesse zu erläutern, die Unterschiede zwischen Stahl und Gusseisenwerkstoffen zu erläutern, den Einfluss bestimmter Legierungselemente auf die Stahleigenschaften zu bestimmen, verschiedene Stahlsorten anhand der gängigen Bezeichnungsnomenklaturen zu erkennen, aufgrund der Kenntnis von grundlegenden physikalischen und mechanischen Eigenschaften unterschiedlicher Eisenbasiswerkstoffe eine anwendungsbezogene Werkstoffauswahl zu treffen, sowie Wärmebehandlungsverfahren und deren Wirkung für spezifische Stähle detailliert zu erläutern.

Läpple: Wärmebehandlung des Stahls.

JACOB

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Elastomere und elastische Verbunde

Fr 10:15 - 11:45 Uhr | 330, An der Universität 1 [8141] | Beginn: 22.04.2022

Ziel des Kurses ist es, mit Hilfe von polymerphysikalischen und kontinuumsmechanisch motivierten Modellen grundlegende Charakteristiken von Elastomeren und Faserverbunden zu beschreiben. Hierbei wird zunächst allgemein auf die Phänomenologie der am Verbund beteiligten Materialien eingegangen. Es werden Elastomere (gummielastische Materialien) ebenso wie Thermoplaste (Verstärkungsfasern) hinsichtlich ihres thermomechanischen Verhaltens beurteilt und besprochen. Anschließend werden physikalisch/mathematische Materialmodelle

entwickelt, die die wesentlichen physikalischen Eigenschaften der entsprechenden Materialien reproduzierbar im 3-D-Raum wiedergeben. Für das Verstärkungsmaterial werden Materialmodelle entwickelt, bei denen die Struktur des Materials Berücksichtigung findet. Während der Entwicklung der Materialgesetze, werden unter anderem Rheologische Modelle, verschiedene hyperelastische Materialmodelle mit ihren Eigenschaften und Anwendungsbereichen, der Mullins-Effekt, der Hysterese-Effekt und die Viskoelastizität dieser Materialien behandelt. Nachdem das Materialverhalten der Einzelmaterialien beschreibbar ist, wird ein homogenisiertes „Gesamtmaterialmodell“ zu Berechnung kompletter Verbundstrukturen hergeleitet.

Gross, Hauger, Schröder, Wall: Technische Mechanik, Band 1: Statik, Springer Verlag.

Gross, Hauger, Schröder, Wall: Technische Mechanik, Band 2: Elastostatik, Springer Verlag.

Gross, Hauger, Schröder, Wall: Technische Mechanik, Band 3: Kinetik, Springer Verlag.

Gross, Hauger, Wriggers: Technische Mechanik, Band 4: Hydromechanik, Elemente der höheren Mechanik, Numerische Methoden, Springer Verlag.

Holzapfel: Nonlinear Solid Mechanics, Wiley 2000.

KABELAC, HANKE-RAUSCHENBACH, HOLLMANN, BÜHRE Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Brennstoffzellen und Wasserelektrolyse

Mi 10:45 - 12:15 Uhr | 031, An der Universität 1 [8130] | Beginn: 13.04.2022

Das Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis der physikalischen Vorgänge in elektrochemischen Energiewandlern, insbesondere der Brennstoffzelle der Wasserelektrolyse. Diese beiden Energiewandler spielen eine zentrale Rolle in zukünftigen Energieversorgungszenarien. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind Sie in der Lage: das zugrundeliegende physikalische Prinzip der elektrochemischen Energiewandlung aus eigenem Verständnis heraus zu erläutern. Die wichtigsten Elemente einer elektrochemischen Zelle sowie deren Funktion qualitativ und quantitativ zu beschreiben. Die notwendigen Hilfssysteme zu benennen und zu erläutern, die Kennlinie einer Brennstoffzelle bzw. eines Elektrolyseurs zu berechnen und zu interpretieren. Die möglichen Verfahren zur Wasserelektrolyse zu beschreiben.

O'Hayre, Cha, Colella, Prinz: Fuel Cell Fundamentals 3. ed. New York: Wiley & Sons, 2016.

Vielstich et al.: Handbook of Fuel Cells. New York: Wiley & Sons, 2003.

Bard, Faulkner: Electrochemical Methods. Fundamentals and Applications 2. ed. New York: 2001.

Kurzweil: Brennstoffzellentechnik: Grundlagen, Komponenten, Systeme, Anwendungen 2. ed. Wiesbaden: 2013.

MAIER, KLOSE

Maschinenbau / Vorlesung

Konstruktionswerkstoffe

Fr 08:00 - 09:30 Uhr | 030, An der Universität 2 [8110] | Beginn: 22.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Ziel der Vorlesung ist die Vertiefung elementarer und Vermittlung anwendungsbezogener werkstoffkundlicher Kenntnisse. Nach erfolgreicher Teilnahme sind Sie in der Lage, die Herstellung und Weiterverarbeitung von Werkstoffen zu

Halbzeugen und Bauteilen zu beschreiben, die für einen konstruktiven Einsatz notwendigen Werkstoffeigenschaften bzw. Kennwerte zu benennen, die Leichtbaupotentiale verschiedener Werkstoffgruppen und von Verbundwerkstoffen zu identifizieren, anhand von geforderten Eigenschaftsprofilen eine geeignete Werkstoffauswahl zu treffen.

Es werden Anwendungsbereiche und -grenzen, insbesondere von metallischen Konstruktionsmaterialien, aufgezeigt. Die Eigenschaften der Eisenwerkstoffe Stahl und Gusseisen sowie der Leichtmetalle Magnesium, Aluminium und Titan sowie deren Legierungen werden diskutiert. Darüber hinaus werden Verbundwerkstoffe, Keramiken und Polymere in Bezug auf Herstellung, Materialeigenschaften und Einsatzmöglichkeiten betrachtet. Damit wird ein Überblick über verfügbare Konstruktionswerkstoffe gegeben unter Beachtung der jeweiligen Besonderheiten für deren Einsatz.

Als Ergänzung zu den Vorlesungseinheiten berichten externe Dozenten aus der Stahl- und Aluminiumindustrie über aktuelle Forschungsthemen.

Bergmann: Werkstofftechnik I und II.

Schatt: Einführung in die Werkstoffwissenschaft.

Askeland: Materialwissenschaften.

Barge & Schulz: Werkstofftechnik.

KLOSE, SCHÄFKE

Maschinenbau / Vorlesung

Biokompatible Werkstoffe

Mo 09:00 - 10:30 Uhr | 030, An der Universität 2 [8110] | Beginn: 11.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Im Rahmen der Vorlesung wird die Einteilung der Implantatwerkstoffe vermittelt und ein Kenntnisstand zur Bewertung biokompatibler Werkstoffe und deren Einsatzmöglichkeiten aufgebaut. Anhand von Fallbeispielen sollen die Kursteilnehmer für die Besonderheiten des Einsatzfeldes biokompatibler Werkstoffe sensibilisiert werden. Es wird ein Überblick über die notwendigen und die tatsächlichen Eigenschaften von biokompatiblen Werkstoffen vermittelt. Es werden Grundzüge der Gesetzgebung zur Einteilung biokompatibler Werkstoffe und Baugruppen sowie zu Zulassungsverfahren vermittelt. Gruppen von biokompatiblen metallischen, polymeren und keramischen Werkstoffen werden hinsichtlich Herstellung und Verarbeitung, ihrer mechanischen und technologischen Eigenschaften vorgestellt und Anwendungsgebiete der Materialien beschrieben.

NÜRNBERGER, WACKENROHR

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Grundlagen der Werkstofftechnik

Mi 14:30 - 16:00 Uhr | 025, An der Universität 2 [8110] | Beginn: 13.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Das Modul vermittelt grundlegende ganzheitliche technische und physikalische Aspekte der Werkstofftechnik von der Werkstoffherzeugung über Fertigungsverfahren bis zur Werkstoffprüfung am Beispiels von Stahlwerkstoffen sowie Nichteisenmetallen. Nach erfolgreicher Teilnahme sind Sie in der Lage, unterschiedliche

Verfestigungsmechanismen einzuordnen und zu differenzieren, geeignete Analyseverfahren und metallographische Präparationsmethoden auszusuchen, Phasendiagramme und ZTU Diagramme zu lesen und Wärmebehandlungsstrategien auszulegen, die Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten von modernen Stahlwerkstoffen zu differenzieren und einzuordnen, Eigenschaften, Herstellungs- und Wärmebehandlungsverfahren von Nichteisenmetallen wie Magnesium und Aluminium darzulegen, Ferromagnetismus zu erklären und die unterschiedlichen Anwendungen des Ferromagnetismus darzustellen.

Läpple: Werkstofftechnik Maschinenbau.

Gottstein: Physikalische Grundlagen der Metallkunde.

Schumann & Oettel: Metallographie.

NYHUIS, HOOK

Maschinenbau / Vorlesung

Betriebsführung

Do 16:45 - 19:00 Uhr | 031, An der Universität 1 [8130] | Beginn: 28.04.2022

Die Vorlesung wird durch Übungen und Gastvorträge aus der Industrie ergänzt.

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Unter Betriebsführung wird das Management der Prozessabläufe in Produktionsunternehmen verstanden. Die Vorlesung vermittelt aus Ingenieurssicht Grundlagen auf Basis der Prozesskette (Planung, Beschaffung, Produktion, Distribution). Die Inhalte werden in Vorträgen vermittelt, anhand typischer Beispiele und Übungen demonstriert und in praxisnahen Gastvorlesungen vertieft. Der Kurs beinhaltet neben einer allgemeinen Einführung in die Betriebsführung die Grundlagen der Produkt-, Arbeits- und Produktionsstrukturplanung, der Produktionsplanung und -steuerung, des Supply Chain Management, der Beschaffung sowie der Distribution.

Wiendahl.: Betriebsorganisation für Ingenieure, 8. Auflage, München/Wien 2014.

OVERMEYER, RAUPERT

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Lasermaterialbearbeitung

Di 15:00 - 16:30 Uhr | 030, An der Universität 2 [8110] | Beginn: 12.04.2022

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse über das Spektrum der Lasertechnik in der Produktion sowie das Potential der Lasertechnik in zukünftigen Anwendungen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Sie in der Lage, die wissenschaftlichen und technischen Grundlagen zum Einsatz von Lasersystemen sowie zur Wechselwirkung des Strahls mit unterschiedlichen Materialien einzuordnen, notwendige physikalische Voraussetzungen zur Laserbearbeitung zu erkennen und hierfür spezifische Prozess-, Handhabungs- und Regelungstechnik auszuwählen, die Grundlagen und aktuellen Anforderungen an die Lasertechnik in der Produktionstechnik zu erläutern, die mittels Lasermaterialbearbeitung realisierbaren Prozessgrößen abzuschätzen.

OVERMEYER, STOCK

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Informationstechnik

Mi 13:30 - 15:00 Uhr | E415, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 13.04.2022

Ziel dieser Vorlesung ist es, die Grundlagen der Informationstechnik zu vermitteln. Hierbei werden zunächst die mathematischen Grundlagen (Zahlensysteme, Boolesche Algebra, ...) der Informationstheorie erläutert. Daran schließt sich das Kapitel Software – vom Algorithmus bis zum Programm – an. Desweiteren wird der Aufbau (Hardware) von EDV-Systemen behandelt. Nach erfolgreicher Teilnahme an dieser Vorlesung wurden die Bestandteile moderner Computer vorgestellt und die Grundlagen heutiger Netzwerke erläutert. Die Vorlesung schließt mit einem Kapitel über Sicherheit von Rechnersystemen.

OVERMEYER, STOCK

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Intralogistik

Mo 08:30 - 10:00 Uhr | 025, An der Universität 2 [8110] | Beginn: 11.04.2022

Vorgestellt werden Flurförderer und deren Einsatz, Band- und Rollenbahnen und ihre Verwendung, ebenso Lagersysteme und Bediengeräte. Daneben haben Sie Kenntnisse über die Integration moderner Computer-, Ident- und Steuerungssysteme in den Materialfluss erhalten. An Beispielen der Hafen- und Containerlogistik, aber auch des Werkstoffkreislaufes, wird dieses Wissen in die Praxis übertragen.

REITHMEIER, MELCHERT, HEDRICH

Maschinenbau / Vorlesung

Regelungstechnik I

Mi 09:00 - 09:45 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 13.04.2022

In dieser Veranstaltung wird eine Einführung in die Grundlagen der Regelungstechnik gegeben und die Techniken wie Wurzelortskurven und Nyquist-Verfahren an typischen Aufgaben demonstriert. Der Kurs beschränkt sich auf lineare, zeitkontinuierliche Systeme bzw. Regelkreise und konzentriert sich auf ihre Beschreibung im Frequenzbereich. Abschließend werden einige Verfahren zur Reglerauslegung diskutiert.

Lutz & Wendt: Taschenbuch der Regelungstechnik. Verlag Harri Deutsch.

Lunze: Regelungstechnik 1: Systemtheoretische Grundlagen, Analyse und Entwurf einschleifiger Regelungen. Springer Vieweg.

TWIEFEL, SCHMELT

Maschinenbau / Vorlesung+Ü

Ultraschalltechnik für industrielle Produktion, Medizin- und Automobiltechnik

Mo 11:00 - 14:15 Uhr (14tgl.) | 029, An der Universität 1 [8142] | Beginn: 11.04.2022

Das Modul vermittelt die Grundlagen der Ultraschalltechnik für die verschiedenen Anwendungsbereiche: Eindimensionale Wellengleichung des Stabs und deren Lösung, Reflektionen und Transmissionen im Stab, Eigenformen des Stabs, Einfluss eines variablen Querschnitts, Übertragungsmatrizen des Stabs, Diskretisierung von zusammengesetzten Stabförmigen Bauteilen, Grundlagen der piezoelektrischen Materialien, Übertragungsmatrizen von piezoelektrischen Stäben und Berechnung von

großen/komplizierten Systemen mit den Übertragungsmatrizen, Eigenschaften von Transducern am Beispiel eines akademischen Schwingers, Aufbau von Ultraschallsystemen, Dreidimensionale Wellengleichung für Fluide und Gase (insb. Luft), Dreidimensionale Wellengleichung für Festkörper, Wellenarten im Festkörper und Verhalten an den Grenzflächen.

Fakultät für Mathematik und Physik

BIELAWSKI

Mathematik/Physik / Vorlesung

Analysis II

Di 10:15 - 11:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 12.04.2022

BIELAWSKI

Mathematik/Physik / Übung

Übung zu Analysis II

Mo 10:15 - 11:45 Uhr | F107, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.04.2022

GROß

Mathematik/Physik / Vorlesung

Klimatologie

Do 10:15 - 11:45 Uhr | F118, Herrenhäuser Straße 2 [4105] | Beginn: 14.04.2022

OSPELKAUS-SCHWARZER, OSPELKAUS

Mathematik/Physik / Vorlesung

Atomoptik

Mo 11:15 - 12:45 Uhr | D326, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.04.2022

Modul: Ausgewählte Themen moderner Physik, Ausgewählte Themen der Photonik.

Bransden, Joachain, Physics of Atoms and Molecules: Longman 1983.

Loudon, The Quantum Theory of Light OUP, 1973.

Van den Straaten Aktuelle Publikationen.

OTTO

Mathematik/Physik / Vorlesung

Experimentalphysik II

Mi 11:15 - 12:45 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 13.04.2022

SCHMIDT, MEHLSTÄUBLER

Mathematik/Physik / Vorlesung

Kohärente Optik

Di 10:15 - 11:45 Uhr, | F342, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 12.04.2022

Module: Kohärente Optik; Moderne Aspekte der Physik.

WALTHER

Mathematik/Physik / Vorlesung

**Kernenergie und Brennstoffkreislauf,
technische Aspekte und gesellschaftlicher Diskurs**

Di 14:00 - 16:00 Uhr | 101, Herrenhäuser Straße 2 [4105] | Beginn: 12.04.2022

Trotz oder gerade wegen des Ausstiegs aus der Kernenergienutzung in Deutschland, ist dieses Thema weiterhin Gegenstand der gesellschaftlichen Diskussion. An dieser Ringvorlesung beteiligen sich neben 3 Dozenten der LUH noch 10 Dozenten anderer deutscher Universitäten sowie der ETH Zürich. Sie erstreckt sich über 2 Semester und spannt den Bogen von den technischen Grundlagen zu den ethischen, sozio-ökologischen, ökonomischen, juristischen und politischen Implikationen der Entsorgung radioaktiver Abfälle.

Im Wintersemester lag ein Schwerpunkt auf den technischen Grundlagen. Es wird die Energiesituation global betrachtet und im Folgenden die technischen Grundlagen von Kernenergienutzung, von der Urangewinnung über die Funktionsweise heutiger und zukünftiger Reaktoren bis zur Entsorgung abgebrannten Kernbrennstoffs behandelt. Neben den technischen Aspekten wird begleitend die Problematik aus sozialwissenschaftlichen/ethischen und rechtlichen Gesichtspunkten erläutert. Im Sommersemester wird schwerpunktmäßig das Problem der Endlagersuche auf einer sehr breiten multidisziplinären Basis und aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven behandelt. Es bleibt viel Raum für Diskussionen (eigene Meinung erwünscht!)

WERNER

Mathematik/Physik / Vorlesung

Einführung in die Quantentheorie - Theoretische Physik II

Di 08:00 - 10:00 Uhr | F342, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 12.04.2022

Module: Fortgeschrittene Theoretische Physik; Einführung in die Quantentheorie.

Naturwissenschaftliche Fakultät

BERGER

Biologie/Chemie / Vorlesung

Wirkstoffe in Lebensmitteln

Do 08:15 - 09:45 Uhr | A003, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 14.04.2022

BEUTEL

Biologie/Chemie / Vorlesung

Ringvorlesung Life Science

Do 16:00 - 18:00 Uhr | 219, Callinstraße 3-9 [2501] | Beginn: 05.05.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Termine und Themen werden noch bekanntgegeben.

BRAUN

Gartenbauwissenschaft / Vorlesung

Pflanzenphysiologie

Fr 09:15 - 11:45 Uhr | B011, Herrenhäuser Straße 2 [4105] | Beginn: 22.04.2022

STÜTZEL, FRICKE, BÖTTCHER

Gartenbauwissenschaft / Vorlesung

Gärtnerische Pflanzenproduktion

Mo 13:15 - 14:45 Uhr | B011, Herrenhäuser Straße 2 [4105] | Beginn: 11.04.2022

BRANDES, GUGGENBERGER, HEIMHOFER

Geowissenschaften / Vorlesung

System Erde II

Di 10:15 - 11:45 Uhr | E011, Herrenhäuser Straße 2 [4105] | Beginn: 12.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Philosophische Fakultät

Anglistik

FAGAN

Anglistik / Seminar

Colonialism and the Bildungsroman in Canada and the US

Do 12:00 - 14:00 Uhr | 609, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 14.04.2022

Further information: abigail.fagan@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In this course, we will hone our skills as close readers and literary critics through consideration of two novels, Colson Whitehead's *The Nickel Boys* and Cherie Dimaline's *The Marrow Thieves*. In addition to engaging these texts in terms of genre, we will also consider the ways in which these novels grapple with education and domination through group discussions of historical and theoretical contexts. Both novels play upon the genre of the bildungsroman by reimagining exchanges between ostensibly education-oriented institutions and colonized subjects, particularly Black people in the United States and Indigenous people in Canada.

*Please purchase *The Nickel Boys* and *The Marrow Thieves*.*

GOHRISCH

Anglistik / Seminar

Practising Literary Criticism: British and Postcolonial Literatures

Mi 10:00 - 12:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 13.04.2022

Further information: jana.gohrisch@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

This seminar accompanies but does not substitute the *Survey*. Participation in the weekly (online) course is mandatory in order to profit from the various exercises conducted in this seminar. Practising the analytical terms and concepts acquired in the AmerBritF1 Introduction, we will read selected literary texts addressed in the Survey lecture and explore their representations of race, class and gender in their respective historical and

generic contexts. Our particular focus will be on Shakespeare's tragedy *Othello* (entire play) and Daniel Defoe's novel *Robinson Crusoe* (longer excerpts). We will thus investigate how the texts have contributed to shape an understanding of British history and culture. To achieve this objective, students will work with definitions of terms and concepts by using relevant specialist literature, such as encyclopedias, dictionaries, websites and scholarly texts.

Gohrisch: Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies (2022)
[www.engsem.uni-hannover.de/de/seminar/lehrgebiete/british-and-postcolonial-studies/Shakespeare,William.Othello\(Ardenedition\).](http://www.engsem.uni-hannover.de/de/seminar/lehrgebiete/british-and-postcolonial-studies/Shakespeare,William.Othello(Ardenedition).)

GOHRISCH

Anglistik / Vorlesung

Survey of British Literatures and Cultures

Mi 08:00 - 10:00 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 13.04.2022

Further information: jana.gohrisch@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

The aim of this lecture series is to provide a broad introduction to the social and political as well as the cultural and literary history of Britain as well as to current debates and conflicts in British politics and culture. The lectures will not only offer historical and cultural facts, but will also question them from the various perspectives of Literary and Cultural Studies theories. Moreover, we will not view literature as a mere illustration or effect of cultural history, but see it as a complex way of responding to and often challenging it.

In all probability, the lecture will be recorded and made available for viewing on Stud.IP. Aylica Boock will offer a tutorial. The aim of this tutorial is threefold: 1) to discuss all questions that might have come up in the weekly lecture, 2) to work on exercises recapitulating and supplementing the lecture content and 3) to aid students' preparation for the final exam.

Gohrisch, Jana. Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies (2022)
[www.engsem.uni-hannover.de/de/seminar/lehrgebiete/british-and-postcolonial-studies/Kramer,Juergen.BritainandIreland.AConciseHistory\(2007\).](http://www.engsem.uni-hannover.de/de/seminar/lehrgebiete/british-and-postcolonial-studies/Kramer,Juergen.BritainandIreland.AConciseHistory(2007).)
Middeke, Martin et al., eds. English and American Studies. Theory and Practice (2012).
Poplawski, Paul, ed. English Literature in Context. 2nd ed. (2017).

GOHRISCH

Anglistik / Seminar

Theories and Methods of Literary Studies

Di 14:00 - 16:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 12.04.2022

Further information: jana.gohrisch@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

This seminar introduces students to the major theoretical approaches to literature and culture from the twentieth century, such as Formalism, Structuralism and New Criticism, Reader-Response Theory, Psychoanalytic Criticism, Marxism, Poststructuralism and Deconstruction, Feminism and Gender Studies, Postcolonial Theory as well as New

Historicism and Cultural Materialism. Familiarity with these approaches is essential to successfully write term papers.

As a preparation for each class, you are asked to read up on the central ideas of these respective approaches studying selected theoretical texts by some of their key representatives as well as the descriptive chapter by Peter Barry. Relying on the analytical categories from the *Introduction to Literary Studies* and the historical knowledge from the *Survey* lecture, we will apply the theories to Charlotte Brontë's novel *Jane Eyre* (1847) in order to practise their terminologies and show how each of them produces a new interpretation of the text. The non-graded course work will be a short excerpt covering one chapter of Barry's *Beginning Theory*.

Gohrlich, Jana. *Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies* (2022)

www.engsem.uni-hannover.de/de/seminar/lehrgebiete/british-and-postcolonial-studies/

Barry, Peter. *Beginning Theory. An Introduction to Literary and Cultural Theory*. 4th ed. (2017).

Brontë, Charlotte. *Jane Eyre* (preferred edition: Norton 2001 or 2016).

Please buy your own copies of Brontë's novel and of Peter Barry's *Beginning Theory*.

Please read Charlotte Brontë's novel before the course begins.

IPPENDORF

Anglistik / Seminar

Sherlock Holmes - A Study in Adaptation

Mo 14:00 - 16:00 Uhr | 103, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2022

Further information: elena.ippendorf@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Sherlock Holmes ranks amongst the most frequently adapted literary characters of all time, boasts one of oldest fandoms, and has long been considered the key figure and starting point of 'classic detective fiction'. But wherein lies the continued fascination with the world of Sherlock Holmes and how has it changed over time?

The canon of Arthur Conan Doyle's work and its countless, varied adaptations, parodies, and pastiches form a complex network of intertextual ties, which will be the object of this seminar.

We will begin with Arthur Conan Doyle's *A Study in Scarlet* (1887) and selected short stories, considering their historical context, and examining character design, genre conventions as well as imperial implications.

Applying methods of adaptation studies beyond prescriptive 'fidelity-criticism', we will then examine page to screen adaptations from the Granada series (1984-1994) to BBC's *Sherlock* (2010-2017), Neil Gaiman's genre-straddling short story *A Study in Emerald* (2003), and postcolonial rewriting in the form of a translation of the Bengali short story *The Will that Vanished* (1961/88) by Saradindu Bandyopadhyay.

Continuing to explore how Conan Doyle's creation has been adapted and appropriated for different audiences, we will turn to Enola Holmes Mystery #1: *The Case of the Missing Marquess* (2006), the neo-Victorian YA-novel and its subsequent Netflix adaptation (2020). To close the seminar, we will discuss the role of fandom in both Graham Moore's novel *The Sherlockian* (2010) as well as the wider 'Holmesian' or 'Sherlockian' 'metaverse'.

Gohrisch, Jana. *Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies* (2022)
www.engsem.uni-hannover.de/de/seminar/lehrgebiete/british-and-postcolonial-studies/
 Please purchase your own copies of the novels Arthur Conan Doyle: *A Study in Scarlet* (1887)
 Nancy Springer: *Enola Holmes Mystery #1: The Case of the Missing Marquess* (2006) and
 Graham Moore: *The Sherlockian* (2010).

Be advised, this is a course with a heavy reading load. Please already read Arthur Conan Doyle's *A Study in Scarlet* (1887) before the course begins!

LOOCK

Anglistik / Seminar

Myths and Monuments

Di 14:00 - 16:00 Uhr | 609, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 12.04.2022

Further information: kathleen.loock@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

The murder of George Floyd by Minneapolis police officers in May 2020 sparked international outrage and revived controversies about Confederate monuments in the United States. Across the nation, statues were toppled, parks, schools, and streets renamed, and Confederate flags and symbols removed from public spaces. In this course, we will examine how such symbolic removals from public memory partake not in erasing but in revising national narratives that have long privileged a past of racism, slavery, and colonialism while it omitted the history of minorities and their ongoing struggles against oppression. From Christopher Columbus to Confederates, the course will trace the construction and deconstruction of myths and monuments in the United States. We will study a variety of different materials, including statues as well as literary texts, films, textbooks, and public holidays, in order to critically reflect on how the national past is remembered.

MAYER

Anglistik / Seminar

Modernism and Modernity in New York City

Mo 10:00 - 12:00 Uhr | 609, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2022

Further information: ruth.mayer@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In this class we will cast a look at the ways in which New York City became the paradigmatic modern city at the turn of the twentieth century. In the period from 1910 to 1930, new architectures (the skyscraper), new forms of commodification (advertising, periodicals), and new media of entertainment (film, vaudeville, comics) brought about a pervasive reconfiguration of the urban space, while increasing immigration rates and racial tensions called for new definitions of national identity and ethnicity. New York as the new metropolis was thematized in prose, poetry, film, music, in advertising and magazines, and finally in paintings and photography – and in this class we will be concerned with all of these modes of representation.

*Please purchase John Dos Passos' *Manhattan Transfer*, any edition of the novel will do.*

MAYER

Anglistik / Seminar

True Womanhood? Nineteenth-Century Idea(l)s of Femininity

Di 12:00 - 14:00 Uhr | 609, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 12.04.2022

Further information: ruth.mayer@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In this course we will investigate the conceptualizations of gender in the United States of the early to mid-nineteenth century. We will start by discussing exemplary texts charting the so-called 'cult of domesticity' and the model figure of the true woman. In doing so, we will also investigate the limits of the gender ideology of the time. 'True women' could be all sorts of things, and the idea allowed for considerable agency. It applied to white middle-class women, but it affected women of color, immigrant women and working-class women likewise. We shall also see that there was no sharp divide between the 'true' and the 'new' woman, and that the transition between the models of womanhood was fleeting. We will be concerned with literary texts, political manifestos, guidebooks and manuals, essays and speeches, and thus engage with a broad range of different texts sorts and genres.

NEUMANN

Anglistik / Seminar

Early Modern Drama

Mo 10:00 - 12:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2022

Further information: lena.neumann@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

While William Shakespeare's plays are continuously taught and performed, his prominent contemporaries often receive less attention. The aim of this advanced class will be to read not only Shakespeare's plays, but also two other Early Modern plays to investigate constructions of gender and class in famous comedies and tragedies of the time. After discussing the historical, cultural and political contexts of Elizabethan drama, we shall analyse and interpret three plays. We will begin with Christopher Marlowe's tragedy *The Tragical History of the Life and Death of Doctor Faustus* before reading William Shakespeare's *Twelfth Night*. Lastly, we will discuss Ben Jonson's comedy *The Alchemist*.

Christopher Marlowe. The Tragical History of the Life and Death of Doctor Faustus. (e.g. Oxford World's Classics or Norton edition).

William Shakespeare. Twelfth Night. (Ideally Arden edition).

Ben Jonson. The Alchemist. (e.g. Penguin or Oxford World's Classics edition).

Students are strongly advised to read Doctor Faustus before the course begins.

NEUMANN

Anglistik / Seminar

Practising Literary Criticism: British Literatures and Cultures

Di 16:00 - 18:00 Uhr | 615, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 12.04.2022

Further information: moritz.kiermeier@engsem.uni-hannover.de**Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.**

This seminar accompanies but does not substitute the Survey. Participation in the weekly (online) course is mandatory in order to profit from the various exercises conducted in this seminar. We will read selected literary texts addressed in the Survey lecture and explore their representations of race, class and gender in their respective historical and generic contexts. Our particular focus will be on William Shakespeare's play *As You Like It*. Further texts read and discussed in this class will include Shakespearean sonnets, excerpts from narrative texts and plays (e.g. Daniel Defoe: *Robinson Crusoe*, Jane Austen: *Pride and Prejudice*, Oscar Wilde: *The Importance of Being Earnest*), as well as paintings by Thomas Gainsborough and J.M.W. Turner. In studying these exemplary texts, we will combine the theoretical concepts of a text-oriented approach based on the analytical categories from the AmerBritF1 Introduction with a context-oriented reading in order to identify, understand and evaluate the development of literary conventions. Students will be asked to contribute definitions of terms and concepts using relevant specialist literature, such as encyclopaedias, dictionaries and scholarly texts.

Gohrlich, Jana. Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies (2022)
www.engsem.uni-hannover.de/de/seminar/lehrgebiete/british-and-postcolonial-studies/
 Please acquire a copy of William Shakespeare's *As You Like It* in the Arden edition (ed. Juliet Dusinberre, 2006) and read the play in the term break.

PALAND

Anglistik / Vorlesung

Introduction to Linguistics II

Mo 10:00 - 12:00 Uhr | 103, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2022

Further information: jalanesh.aida@engsem.uni-hannover.de**Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.**

The language we speak is an integral part of who we are. It reveals where we come from and at the same time shows where we want to belong. With it, we can express and even create identity and community. It connects us to the outside world and to each other. While we can observe its form and structure, we can also analyse the function it fulfils. This course is a sequel to *Introduction to Linguistics I* and will cover areas such as semantics and pragmatics, sociolinguistics, varieties of English, and historical linguistics.

Herbst, Thomas. 2010. English Linguistics. Berlin/New York: Walter de Gruyter.

PARDEY

Anglistik / Seminar

Charles Dickens: From Text to Screen

Di 12:00 - 14:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 12.04.2022

Further information: hannah.pardey@engsem.uni-hannover.de**Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.**

Exploring the enduring appeal of Charles Dickens's writing, this seminar focuses on *Oliver Twist* (1838) and *Great Expectations* (1860/61) and some of their major screen adaptations. Practising the analytical categories from the Introduction to Literary Studies (AmerBritF1) and elaborating on your knowledge of literary and cultural history acquired in the Survey lecture (BritF2), we will start with a thorough examination of how the canonical novels negotiate the social realities of nineteenth-century England on the level of plot, setting, narration and character. Following an introduction to the key concerns and practices of adaptation studies as well as film analysis, we shall then turn to selected adaptations of *Oliver Twist* (2004, dir.: Tim Greene; 2005, dir.: Roman Polanski) and *Great Expectations* (1946, dir.: David Lean; 1998, dir.: Alfonso Cuarón), investigating their critical potential by locating them in the wider theoretical frameworks of intertextuality and rewriting, postcolonialism and cultural materialism.

Gohrisch, Jana. *Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies* (2022) www.engsem.uni-hannover.de/de/seminar/lehrgebiete/british-and-postcolonial-studies/
Students who wish to attend this seminar will have to purchase Charles Dickens's *Oliver Twist* and *Great Expectations* (e.g. Penguin Classics, Oxford World's Classics). Please read at least *Oliver Twist* before the course begins.

PARDEY

Anglistik / Seminar

Contemporary Indian Fiction

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 703, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 12.04.2022

Further information: hannah.pardey@engsem.uni-hannover.de

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

This seminar invites students to make their beginnings in postcolonial theory by investigating recent Indian fiction. Following the discussion of excerpts from Shashi Tharoor's non-fictional text *Inglorious Empire: What the British Did to India* (2018), we shall familiarise ourselves with the key concerns and practices of postcolonial studies before applying its central concepts to a selection of Indian-authored texts. Practising the analytical categories from the *Introduction to Literary Studies*, we will read short stories by Salman Rushdie (*East, West*, 1994) and Jhumpa Lahiri (*Interpreter of Maladies*, 1999), among others, through the postcolonial lens. Our focus will be on Madhuri Vijay's prize-winning novel *The Far Field* (2019) and its means of representing India's colonial history, the postcolonial nation, diaspora, class and gender. By the end of the seminar, you will have encountered many new concepts which help you develop your independent reading of other prose narratives by contemporary Indian writers.

Gohrisch, Jana. *Guidelines and Reading Material British and Postcolonial Studies* (2022) www.engsem.uni-hannover.de/de/seminar/lehrgebiete/british-and-postcolonial-studies/
Students who wish to attend this seminar will have to purchase John McLeod's *Beginning Postcolonialism* (2nd edition, Manchester UP, 2010), and Madhuri Vijay's *The Far Field* (any edition). Please read McLeod's textbook and Madhuri's novel before the course begins.

Germanistik

Bei Präsenzveranstaltungen haben die regulären Studenten Vorrang.

FLECZORECK-KAUFMANN

Germanistik / Seminar

Von wan zu dann zu weil. Und denn?

Untersuchung von kausalen Adverbialsätzen früher und heute

Mo 14:00 - 16:00 Uhr | 503, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2022

Die Welt der kausalen Adverbialsätze ist eine Welt voller Unterschiedlichkeiten.

Je nachdem, mit welcher Konjunktion (denn, da, weil, zumal, nachdem) der Adverbialsatz eingeleitet wird, ist einerseits eine andere Stellung des Adverbialsatzes innerhalb des Syntagmas präferiert, wie in (1) und (2a) oder ausgeschlossen; wie in (2b). Andererseits ist die Verbstellung variabel, s. (3a) und (3b) oder festgelegt – wie in (2).

(1) Da ich morgen früh raus muss, gehe ich jetzt ins Bett.

(2a) Ich gehen ins Bett, denn ich bin müde.

(2b) Denn ich bin müde, ich gehe ins Bett.

(3a) Die Dozentin kommt zu spät, weil sie keinen Parkplatz gefunden hat.

(3b) Die Dozentin kommt zu spät, weil sie hat keinen Parkplatz gefunden.

Desweiteren besitzen kausale Adverbialsätze unterschiedliche Lesarten; propositional wie u.a. in (3a) / epistemisch wie in (4) / sprechaktbezogen wie in (5).

(4) Es hat Frost gegeben, weil die Wasserrohre sind heute Nacht geplatzt.

(5) Fritz ist krank, weil du dich doch so für ihn interessierst. (in Anlehnung an Frey 2016)

Auf Grundlage der einschlägigen Forschungsliteratur zu gegenwartssprachlichen kausalen Adverbialsätzen wird im ersten Teil des Seminars ein Kriterienkatalog zusammengestellt, der sich zum einen auf die einzelnen Konjunktionen konzentriert und zum anderen bei der Disambiguierung der Lesarten helfen soll.

Im zweiten Teil des Seminars werden diese Kriterien auf Texte bzw. Sätze des Althochdeutschen, Mittelhochdeutschen und Frühneuhochdeutschen angewendet, um deren Gültigkeit für sprachhistorische Untersuchungen zu prüfen.

Frey, Werner (2016): On some correlations between formal and interpretative properties of causal clauses. In: Co- and subordination in German and other languages. Sonderheft Linguistische Berichte 21. S. 153-179.

Müller, Sonja (2019): Die Syntax-Pragmatik-Schnittstelle. Ein Studienbuch. Tübingen: narr.

MAREK

Germanistik / Seminar

Aus der Theorie in die Praxis: Therapie bei erworbenen Sprachstörungen

Mi 10:00 - 12:00 Uhr | 116, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 13.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Kommunikationsstörungen sind oft das Ergebnis gestörter linguistischer und kognitiver Prozesse. Für eine erfolgreiche Partizipation der Betroffenen am gesellschaftlichen Leben ist daher eine spezifische Intervention mit individuell abgestimmten Methoden meist unabdingbar. Dazu braucht es Verfahren, deren Wirksamkeit belegt sind. Neben individuell abgestimmten Methoden liegt in diesem Seminar auch ein Schwerpunkt auf

spezifischen Vermittlungstechniken in Therapie und Förderung, hierfür setzen wir uns insb. mit evidenzbasierten Erkenntnissen aus der Forschung bei neurologischen Sprachstörungen auseinander. Darüber hinaus werden wir uns verschiedene Studiendesigns anschauen und Bezüge zur schulischen Praxis sollen hergeleitet werden. In Kleingruppen setzen sich alle mit ausgewählten Fragestellungen auseinander. Die Teilnahme am Seminar setzt die aktive Mitarbeit in einem Gruppenprojekt und die Bereitschaft zur Lektüre auch englischsprachiger Texte voraus.

Blanken & Ziegler (2010; Hrsg.) Klinische Linguistik und Phonetik. Freiburg.

Grande & Hußmann (2016). Einführung in die Aphasiologie. Stuttgart.

Hagoort & Brown (Hrsg., 2003). The Neurocognition of Language.

Ingram (2007). Neurolinguistics: an introduction to spoken language processing and its disorders. Cambridge [u.a.].

Kemmerer (2015). Cognitive Neuroscience of Language. Hove.

Posner & Rothbart (2007). Educating the Human Brain. Washington.

Stadie, Hanne, und Lorenz (2019) Lexikalische und semantische Störungen bei Aphasie. Stuttgart.

Witworth, Webster, und Howard. (2014.). Assessment and Intervention in Aphasia. Hove.

POLITT

Germanistik / Seminar

Einführung in die Korpuslinguistik

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 503, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 12.04.2022

Dieser Kurs behandelt die Grundlagen, gängigsten Methoden und Anwendungsfelder der Korpuslinguistik mit einem Schwerpunkt in der germanistischen Linguistik. Sie erproben den Umgang mit den gängigsten geschriebensprachlichen Korpora des Deutschen, die Annotation selbst zusammengestellter Korpora und grundlegende Methoden der statistischen Auswertung von Daten. Der Fokus liegt dabei auf praktischen Übungen, die auf das Verfassen einer eigenen korpuslinguistisch basierten Hausarbeit vorbereiten.

Andresen & Zinsmeister (2019): Korpuslinguistik. Tübingen.

Bubenhofer (2009): Sprachgebrauchsmuster. Korpuslinguistik als Methode der Diskurs- und Kulturanalyse. Berlin, New York.

Gries, (2017): Quantitative corpus linguistics with R: a practical introduction. New York, London.

Hirschmann (2019): Korpuslinguistik. Eine Einführung. Stuttgart.

POLITT

Germanistik / Seminar

Syntaktische Analyse

Mo 10:00 - 12:00 Uhr | 506, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Das Seminar stellt Grundbegriffe und Methoden der syntaktischen Analyse. Im Zentrum stehen der Erwerb grundlegender Begriffe, Methoden und Prozesse der syntaktischen Analyse der deutschen Gegenwartssprache. Die im Seminar erworbenen theoretischen Kenntnisse werden in einer obligatorischen Übung praktisch vertieft. Um die Lern- und

Kompetenzziele zu erreichen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen notwendig.

Duden (2009): Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Mannheim/Wien/Zürich.

Habermann, Diwald und Thurmair (2019): Duden – Fit für das Bachelorstudium.

Grundwissen Grammatik. Mannheim.

Imo (2016): Grammatik. Eine Einführung. Stuttgart.

Pittner & Berman (2015): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 6. Aufl. Tübingen.

POLITT

Germanistik / Übung

Übung zur Syntaktischen Analyse

Mo 14:00 - 16:00 Uhr | 506, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In dieser Übung werden die im Seminar *Syntaktische Analyse* erworbenen theoretischen Kenntnisse praktisch vertieft. Um die Lern- und Kompetenzziele zu erreichen, ist eine kontinuierliche Teilnahme an beiden Lehrveranstaltungen notwendig.

Literaturhinweise siehe oben.

SCHULZE, DIEWALD

Germanistik / Seminar

German and English in Comparison and Contrast

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 506, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 12.04.2022

This advanced seminar aims to give an overview of the most important structural differences between English and German. It will reconsider some issues already discussed in earlier introductory classes (e.g. Introduction to Linguistics), albeit from a decidedly different point of view. We will explore how the basic structural differences between English and German are related to each other. The focus of this seminar will therefore be on clusters or bundles of contrast, each of which can be derived from a fundamental structural difference between the two languages. The overarching objective, then, will be to show how it is possible to bring order to the large variety of superficially unrelated contrasts between English and German which, after all, are two otherwise closely related languages. Thus, we will take a bird's-eye view of the two languages: the task will be to work out their most essential characteristics and trace back our findings concerning what they have and have not in common to general tendencies among the world's languages. One crucial insight is going to be that many of the differences between English and German are not restricted to these two languages, but represent more general contrasts between languages which – like English and German – represent different language types. Along these lines, we will have to restrict ourselves to a few select phonetic and phonological, morphological, grammatical, syntactic, pragmatic and/or semantic issues: agreement, analytic, blending of constructions, case system, (pseudo-)cleft, final devoicing, focus particle, fused constructions, gerund, grammatical relation, grammaticalisation, interference types (substitution, over-/underspecification, over-/underrepresentation), loose-fit language, markedness, modal particle, passive construction, predicate-argument structure, preposition stranding, raising construction, semantic roles of subjects and objects, synthetic, theme and rheme,

tight-fit language, transfer, transitive construction, transparency, verb-phrase contrasts, word order, and word stress.

König & Gast. 2018. Understanding English-German Contrasts. Berlin.

STRÜBE

Germanistik / Seminar

Orthographie(-Didaktik)

Fr 08:00 - 10:00 Uhr | 506, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 22.04.2022

Rechtschreibung und Zeichensetzung sind wichtige Inhalte der Kerncurricula in der Sekundarstufe I und die kompetente Beherrschung der Orthographie hat in Gesellschaft und Beruf nach wie vor einen hohen Stellenwert. Dennoch gehört die Rechtschreibung sowohl bei Lehrenden als auch bei Lernenden zu den weniger beliebten Themen des DU – zu Unrecht, denn es gibt dort viel Spannendes zu entdecken. Ziel dieses Seminars ist die Auseinandersetzung mit ausgewählten Bereichen der Rechtschreibung und Zeichensetzung (u. a. Groß-/Kleinschreibung, Kommasetzung, das/dass). Dabei sollen in einem Dreischritt die zugrundeliegenden linguistischen Strukturen sowie die Ontogenese erarbeitet werden, um dann anschließend didaktische Ansätze verstehen und einordnen zu können.

Bredel & Reißig (Hrsg.): Weiterführender Orthographieverwerb. 2. Aufl. Baltmannsweiler 2015.
Fuhrhop: Orthografie. 5. Auflage. Heidelberg 2020.

ZINK

Germanistik / Seminar

Ursprünge

Di 16:00 - 18:00 Uhr | 506, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 12.04.2022

Von Ursprüngen ist in der Literatur häufig die Rede. Schon in den Werken antiker Dichterinnen und Dichter erklären Schöpfungsmythen die Entstehung des Kosmos. Aber nicht nur Erzählungen über den Anfang der uns bekannten Welt entwickeln die Ursprünglichkeit als philosophisches bzw. literarisches Konzept. Im Sturm und Drang etwa tritt das Genie als ein Phänomen in Erscheinung, das ein unhintergebares Erstes schafft. Wie Kant betont, gebe das Genie, verstanden als Original (angeborenes Talent), der Kunst die Regeln vor. Neben den erwähnten Schöpfungsmythen und dem Geniekult des 18. und 19. Jahrhunderts tauchen Ursprünge beispielsweise auch im Rahmen literarischer Landschaftsdarstellungen, etwa als Quellen, auf, oder in Form von Geburtsszenen im Kontext anthropologischer Themenkreise.

Angelehnt an die Literaturgeschichte wirft das Seminar einen Blick auf die vielfältigen Ästhetisierungen des Ursprungsgedankens. Dabei stehen auch Fragen nach den Entstehungskontexten der neueren deutschen Literatur selbst im Raum, die im 16. und 17. Jahrhundert ihren Anfang genommen hat. In diesem Sinne wird der Gang zurück gewagt: von der Gegenwartsliteratur zurück zu den Anfängen der neueren Literatur im Barock. Im Zentrum sollen neben allgemein ästhetischen und spezifisch literarischen Aspekten vor allem die literaturpolitischen und gesellschaftlichen Zusammenhänge stehen, die das Denken über den Ursprung beeinflusst haben und die selbst wiederum als Ursprung von Diskursen verstanden werden können.

Geschichte

Bei Präsenzveranstaltungen haben reguläre Studierende Vorrang.

FEUERLE

Geschichte / Vorlesung

Meldungen aus der Vormoderne:

Die Welt des Mittelalters und der Frühen Neuzeit

Di 10:15 - 11:45 Uhr (14tgl.) | B313, Im Moore 21 [1146] | Beginn: 19.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung wird sich in diesem Semester verschiedenen Aspekten des mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Lebens widmen. Daneben werden Aspekte der Technik-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichtlichen Werdung Zentraleuropas in den Blick genommen.

FEUERLE

Geschichte / Seminar

Reden und Präsentieren - Schlüsselkompetenzen A

Di 12:15 - 13:45 Uhr | A112, Lange Laube 6 [1926] | Beginn: 12.04.2022

Obgleich das klassische „Referat“ zu den häufig eingeübten Praktiken während des universitären Studiums gehört, stellt der Vortrag für den Anfänger eine erhebliche Herausforderung dar.

Das Seminar vermittelt anhand gemeinsamer Vortragsanalysen und praktischen Übungen Wissen zu unterschiedlichen Vortragsformen. Hierbei werden unter anderem der freie Vortrag, der gelesene Vortrag, die Moderation, die Frage an den Redner, die Körpersprache und weitere Themen behandelt. Mit Hilfe von „Powerpoint-Karaoken“ und anderen praktischen Übungen sollen die einzelnen Vortragsformen und -techniken eingeübt und die Redesicherheit erhöht werden.

Daneben wird es Gelegenheit geben, eigene Vortragskonzepte vorzustellen und gemeinsam zu besprechen.

FEUERLE

Geschichte / Block

Schreiben - Schlüsselkompetenzen B

Sa 09:00 - 16:00 Uhr | A112, Lange Laube 6 [1926] | Beginn: 07.05.2022

Im Zentrum des Seminars steht die Vermittlung grundlegender Fertigkeiten zur Verschriftlichung wissenschaftlicher Arbeiten. Dabei bilden praktische Übungen zur Anlage, Ausgestaltung und Formulierung wissenschaftlicher Arbeiten einen wichtigen Schwerpunkt.

Hübner: Zehn Gebote für das philosophische Schreiben, 2. Aufl., Stuttgart 2013.

Kruse: Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. Frankfurt 2007.

NOLTE

Geschichte / Vorlesung

Das Ende der Imperien?

Di 16:15 - 17:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 19.04.2022

Bedeutete die Aufteilung der UdSSR das Ende der Imperien, wie es im amerikanischen Schulbuch heißt? Oder wird die Zeit der Imperien fortgesetzt, wie Herfried Münkler meint? Die Vorlesung geht von einer Definition in zwölf Indikatoren aus und skizziert Krisen der letzten Großreiche, die Imperien sein wollten oder so genannt wurden. Imperien werden aus der Perspektive der Machtsysteme, aber auch „von unten“, aus der Sicht von Vertriebenen, Ermordeten oder Zwangsarbeitern skizziert. Insgesamt geht die Vorlesung der Frage nach, ob die fundamentale und sehr alte Idee der Gleichheit der Menschen sowie die Veränderungen der letzten Jahrhunderte (Imperialismus, Kampf um Wahlrechte für alle, Anstieg des BIP der Welt), und besonders der letzten Jahrzehnte – (Verbrauch von „Umwelt“, Durchsetzung einer globalen Oberschicht, Ende des Patriarchats, demokratische und autokratische „Wellen“, Verkehrs- und Informations-Revolution, Menschenrechtsforderungen u.a.) – die alte politische Form Imperium haben obsolet werden lassen. Oder sind die USA bzw. China gerade dabei, moderne Imperien aufzubauen? Mehrere Kollegen haben zugesagt, Vorlesungen zu übernehmen: Prof. Dr. Martin Aust (Bonn) zu Russland, Dr. Rami Johann (Vechta) zur Utopie eines westlichen Imperiums, Prof. Dr. Andrea Komlosy (Wien) zu Österreich-Ungarn im Imperialismus und Prof. Dr. Pavel Poljan (Moskau/Freiburg) zum „Empire of Destruction“ (wie Alex Kay gerade formuliert hat).

Brower: The World in the 20th: From Empires to Nations, Upper Saddle River 2006.

Nolte: Kurze Geschichte der Imperien, Wien 2017.

Herfried Münkler: Imperien, Berlin 2005.

Hausteiner & Huhnholz Hg.: Imperien verstehen, Baden-Baden 2019.

ONKEN

Geschichte / Vorlesung

Kriege und Bürgerkriege in Lateinamerika im 19. und 20. Jahrhundert

Di 14:15 - 15:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 12.04.2022

Lateinamerika erscheint oft als ein Kontinent der Gewalt. Eine Ursache für die ausufernde Gewalt sind die zahlreichen Bürgerkriege, die viele lateinamerikanische Staaten nach der Phase der Unabhängigkeiten in den 1810er und 1820er Jahren, erschütterten. Doch auch wenn die Bürgerkriege meist im Fokus stehen (wie zuletzt etwa im Fall Kolumbiens angesichts des Friedensabkommens zwischen der Regierung und den FARC) – neben internen bewaffneten Konflikten gab es auch zahlreiche zwischenstaatliche Kriege, darunter den Tripelallianzkrieg zwischen Argentinien, Brasilien und Uruguay auf der einen und Paraguay auf der anderen Seite, einen der verheerendsten Kriege des 19. Jahrhunderts mit etwa einer Million Toten. Das Ausmaß der kriegerischen Auseinandersetzungen und die daraus resultierende politische Instabilität mag zudem das Beispiel Perus im 19. Jahrhundert verdeutlichen: Nach dem Unabhängigkeitskrieg (1820-1824) kam es zu einer Invasion Boliviens (1828), Kriegen mit Großkolumbien (1828-30), Chile (1837-39), Bolivien (1841-42), Ecuador (1858-60) und Spanien (1866), zum Salpeterkrieg (im Bündnis mit Bolivien gegen Chile, 1879-83) sowie 1834, 1835-36, 1843-

44, 1854, 1856-58, 1884-85 und 1894-95 zu sieben Bürgerkriegen. Auch im 20. Jahrhundert kam es zu internationalen Kriegen. Während der Falklandkrieg einer größeren Öffentlichkeit noch ein Begriff sein mag, gilt das vermutlich weniger für den Chaco-, den Leticia- oder den Cenepakrieg. Die Vorlesung will einen Überblick über Kriege und Bürgerkriege geben, Akteure und Ursachen sollen beleuchtet werden.

Earle (Hrsg.): Rumours of Wars: Civil Conflict in Nineteenth-century Latin America, London 2000.

Birle: Zwischenstaatliche Konflikte in Südamerika vom 19. Jahrhundert bis heute. Ursachen, Lösungsansätze, Perspektiven, in: Mark/Fritz (Hrsg.): Lateinamerika im Aufbruch. Eine kritische Analyse. Oberhausen 2009, S. 123-136.

OTTO

Geschichte / Block

**Interdisziplinäres Kolloquium des Centre for Atlantic and Global Studies:
Workshop - Dealing with Violence in Africa, Latin America and the Caribbean**

Fr 12:00 - 14:00 Uhr | B108, Im Moore 21 [1146] | Beginn: 29.04.2022

Koordinatorin: jana.otto@hist.uni-hannover.de

Der Einsatz von Gewalt als Machtressource, als Mittel zur Eindämmung sozialer Krisen oder zur Austragung binnen- und zwischengesellschaftlicher Konflikte hat in unterschiedlichen Formen auch politische Ordnungen und gesellschaftliche Systeme in Afrika, Lateinamerika und der Karibik durchzogen, und dies nicht erst seit dem Beginn der europäischen Expansion. Die Eroberungen und Kolonisationsprozesse seit dem 15. Jahrhundert haben jedoch in vielfältiger Weise auf Gewaltprozesse und -dynamiken in diesen Weltregionen eingewirkt, sie verstärkt, verstetigt oder überformt bzw. neue in Gang gesetzt. Dies lässt sich anhand von Sklaverei und Sklavenhandel, Bürgerkriegen, Repression in autoritären politischen Systemen, ethnisch oder religiös instrumentalisierter Ausgrenzung, Segregation und Vertreibung, Gruppen- oder geschlechterspezifischen Gewaltformen („femi(ni)cidios“, Homophobie) oder der Ausbreitung des organisierten Verbrechens (etwa Waffen- und Drogenhandel) verdeutlichen. Angesichts dessen waren und sind die Gesellschaften Afrikas, Lateinamerikas und der Karibik bis heute immer wieder dazu herausgefordert, belastbare Strategien zur Einhegung und Beendigung dieser Gewaltprozesse zu entwickeln und eigenständige Konfliktlösungen zur Beilegung und Befriedung von Bürgerkriegen und internen bewaffneten Konflikten herbeizuführen. Unter dieser Prämisse haben sich etwa Wahrheits- und Versöhnungskommissionen und andere Konzepte der „transitional justice“ vielfach als erfolgreich für die soziale Aussöhnung erwiesen. Das gleiche gilt für Mediationsprozesse im religiösen Kontext. Gewaltprozesse und die Bewältigung von Konflikten werden in den jeweiligen Fachwissenschaften in unterschiedlicher und divergenter Weise thematisiert und konzipiert. So fokussieren Anthropologie, Soziologie und Geschichtswissenschaft zumeist Fragen von Kontinuität und Transformation und nehmen die sozialen, kulturellen, ökonomischen und politischen Ursprünge in den Blick ebenso wie die Kontexte von Gewaltphänomenen und -dynamiken bzw. Konfliktlösungen. Film- und Medienwissenschaften sowie Literatur- und Kulturwissenschaften hingegen untersuchen etwa kollektive Erinnerungen an Gewalt ebenso wie individuelle Formen des Gedenkens oder des Vergessens („trauma

narratives“). Sie arbeiten mit literarischen und filmischen Narrationen sowie Werken der bildenden und darstellenden Kunst, welche – auch in disziplinübergreifender Perspektive – Wirkweisen, Ein- und Fortschreibungen von Gewaltprozessen sowie Bewältigungsstrategien vergegenwärtigen und ergründen.

Das Kolloquium findet in diesem Semester als Workshop statt, der eine vertiefte Auseinandersetzung mit diesen vielfältigen Themenaspekten ermöglichen soll. Der Workshop dient der Vorbereitung auf die Konferenz *Dealing with Violence – Resolving Conflicts in Africa, Latin America and the Caribbean*, die vom 25. bis 27. Juli 2022 im Schloss Herrenhausen stattfinden wird.

RAUH

Geschichte / Vorlesung

Von der „Assimilation“ zur Vernichtung: Juden in Deutschland 1780-1949

Do 08:15 - 09:45 Uhr | B305, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 21.04.2022

Die Vorlesung versucht einen Überblick über das vielfältige jüdische Leben in Deutschland seit der Aufklärung, den bemerkenswerten sozialen Erfolg deutscher Juden im bürgerlichen Zeitalter vor 1914 und noch in der Weimarer Republik, aber auch über die wiederholt sichtbar werdenden Gefährdung des Erreichten unter dem Einfluss von Wirtschaftskrisen, Krieg und der durch die Inflation ausgelösten gesellschaftlichen Orientierungskrise zu Beginn der 1930er Jahre. Schließlich ist die staatliche und gesellschaftliche Verfolgung der Juden im nationalsozialistischen Deutschland darzustellen, die zur physischen Vernichtung eines Großteils nicht nur der deutschen, sondern der europäischen Juden und zur Auslöschung des jüdischen Lebens und der jüdischen Kultur in Deutschland führte. Ein Ausblick auf die zweite Nachkriegszeit schließt daher den Überblick ab.

Meyer (Hg.), Deutsch-Jüdische Geschichte der Neuzeit, 4 Bde., Bd. 2-4, München 1996-1997.

Volkov, Die Juden in Deutschland 1780-1918 (EDG 16), 2. Aufl., München 2000.

Zimmermann, Die deutschen Juden 1914-1945 (EDG 43), München 1997.

ROTHMANN

Geschichte / Vorlesung

Das Mittelalter

Mo 16:15 - 17:45 Uhr | B305, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 25.04.2022

Zwischen dem Niedergang der antiken Herrlichkeit und deren humanistischen Wiedergeburt datiert jener Zeitabschnitt von ca. 1000 Jahren, für den sich die Epochenbezeichnung Mittelalter eingebürgert hat. Schon bei seiner Prägung kaum wohlmeinend formuliert, konnotiert der Begriff „Mittelalter“ oder die nähere Umschreibung „mittelalterlich“ im heutigen alltäglichen Sprachgebrauch zumeist Rückständigkeit. Selbst die aktuelle wissenschaftliche Forschungsgemeinde grenzt das sogenannte Mittelalter gerne zusammen mit der Antike und der Frühen Neuzeit als Vormoderne von der als aufklärerisch ausgezeichneten Moderne ab. Ganz abgesehen davon, dass solche Etikettierungen desöfteren den Blick auf historische Prozesse von langer Dauer verstellen, verdanken wir jenem „rückständigen“ Mittelalter paradoxerweise so „moderne“ Phänomene wie Universitäten, Banken oder die Gewaltenteilung von Herrschaft und christlicher Religion. Die Vorlesung wird jenen

Vorurteilen zunächst die Methodenvielfalt der neueren Mittelalterforschung entgegenstellen und anschließend in chronologisch thematischer Verschränkung einen Überblick über die mittelalterlichen Lebensräume und Lebensbedingungen, Glauben und Wissen, Gesellschaft, Wirtschaft und Technik, Literatur, bildende Kunst und Musik bieten.

Mittelalter, hrsg. von Meinhardt, Ranft & Selzer (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2009.

ROTHMANN, SEELENTAG, ELMER

Geschichte / Kolloquium

Kolloquium zur Geschichte Alter und Neuer Welten

Das Kolloquium findet in unregelmäßigen Abständen statt.

Die Termine werden auf der Webseite des Historischen Seminars bekanntgegeben.

Das Kolloquium versammelt Vorträge externer Experten und Expertinnen zu verschiedensten Bereichen der aktuellen Geschichtswissenschaft. Der epochenübergreifende Ansatz ermöglicht es, nicht nur klassische rezeptionsgeschichtliche Themen vorzustellen und vergleichende Perspektiven zu eröffnen, sondern erlaubt es auch, zeitlich unterschiedlich fokussierte Forschungen über ihre jeweiligen methodisch-theoretischen Zuschnitte Anregungen für epochenspezifisches Arbeiten zu geben. Das Konzept des Kolloquiums eröffnet ebenfalls raum- und disziplinübergreifende Perspektiven. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kunst

SCHRADER

Kunst/Kultur / Seminar

Kollektive Prozesse (mit Exkursion zur Documenta 15)

Do 14:00 - 16:00 Uhr | 110, Königsworther Straße 14 [1610] | Beginn: 28.04.2022

Zur Vorbereitung bitte im Internet zur Documenta 15 recherchieren und Materialien zu mindestens einem künstlerischen Projekt zum ersten Termin mitbringen.

Im Fokus der Documenta 15 stehen kollektive, geteilte Ressourcen für neue Nachhaltigkeitsmodelle und kulturelle Praktiken. In diesem Seminar soll es um eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen Ansätzen, die in dieser Documenta präsent sind, gehen. Das Seminar soll als ein Raum begriffen werden, in dem kulturelle Praktiken des Respekts und der Wertschätzung zusammengetragen und reflektiert werden. Welche Werte und Organisationsprinzipien werden von Künstlern als kollektive Ressourcen für neue Nachhaltigkeitsmodelle und kulturelle Praktiken reflektiert? Für das Seminar sollen alle Beispiele recherchieren, insbesondere auch aus dem Programm der kommenden Documenta, die im Seminar gemeinsam reflektiert werden. In der Vorbereitung sollen Materialien zu diesen Beispielen zusammengetragen werden, die in das Seminar eingebracht werden. Die Exkursion am 29.6. ist verpflichtend.

Pädagogik

ALBRECHT

Pädagogik / Seminar

Bildungsverläufe unter Unsicherheiten

Mo 14:00 - 16:00 Uhr | 307, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 25.04.2022

Bildungsverläufe gestalten sich als höchst individuell, was sich beispielsweise in unterschiedlichen Motiven in Entscheidungssituationen niederschlägt, die die weitere Gestaltung des Bildungswegs bestimmen. Neben der subjektiven Komponente, welche eng im Zusammenhang mit der eigenen Sozialisation steht, kommt man nicht umhin sich mit externen Faktoren zu beschäftigen, welche sich als ungleichheitsstiftend erweisen. Gerade an Übergängen – nach der Grundschule, Bildungsauf- und -abstiege innerhalb der Schulzeit, der Weg nach dem Schulabschluss oder auch die Entscheidung zum Zweiten Bildungsweg – lässt sich dieses Wechselspiel aus gesellschaftlichen und individuellen Bezugspunkten veranschaulichen. Im Seminar sollen die entscheidungsleitenden Motive einerseits und die in der Gesellschaft liegenden Reproduktionsmechanismen von Ungleichheit andererseits anhand der einzelnen Stationen im Bildungsverlauf aufgezeigt werden.

DZENGEL

Pädagogik / Seminar

Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft

Do 14:00 - 16:00 Uhr | 436, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 14.04.2022

Familie, Schule und Peer-Group sind als zentrale Sozialisationsinstanzen zu verstehen, die im Kindes- und Jugendalter ganz unterschiedliche Funktionen im Sozialisationsprozess übernehmen. Wird ein Subjekt im Kontext dieser Sozialisationsinstanzen als normabweichend definiert, unterliegt der Prozess aus Individuierung und Vergesellschaftung zusätzlichen Herausforderungen. Im Seminar sollen auf der Basis grundlegender sozialisationstheoretischer Beiträge (etwa Mead, Parsons) zentrale Funktionen der genannten Sozialisationsinstanzen geklärt werden. Anhand von Fallbeispielen erfolgt eine Reflexion der theoretischen Modelle. Zu bewältigende Entwicklungsaufgaben für das einzelne Subjekt können so praxisnah erschlossen werden. In diesem Zusammenhang werden wir im Seminar auch Fragen zur Sozialisation des einzelnen Subjekts unter „erschweren Bedingungen“ nachgehen, z.B.: Wie reagiert die Institution Schule auf Normabweichungen und welche Folgen hat das für das einzelne Subjekt? Oder auch: Was geschieht, wenn die Familie nicht den gesellschaftlichen Normalerwartungen entsprechend als primäre Sozialisationsinstanz fungiert? Welche Funktion kommt dem dann ggfs. staatlich eingesetzten Helfersystem (z.B. Kinder und Jugendhilfe: Hilfen zur Erziehung) zu und welche Herausforderungen ergeben sich daraus für das einzelne Subjekt?

HÖHNE

Pädagogik / Seminar

Theorien und Modelle pädagogischen Handelns

Gruppe A: Mi 12:00 - 16:00 Uhr | 307, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 13.04.2022

Gruppe B: Mi 16:00 - 20:00 Uhr | 225, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 13.04.2022

In diesem Seminar werden wir anhand theoretischer und empirischer Forschungsarbeiten - unterstützt durch regelmäßige praktische Übungen - erarbeiten, wie Lehrkräfte ihren Unterricht lernwirksam gestalten können, wie sie Schülerinnen und Schüler individuell fördern können und wodurch eine faire Notengebung gekennzeichnet ist. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Frage, welche Bedeutung die Präsenz von Lehrpersonen, positive Beziehungen zwischen Lehrpersonen und Lernenden sowie Peerbeziehungen für erfolgreiches pädagogisches Handeln haben. Weiterhin werden wir uns damit auseinandersetzen, wie Unterrichtsstörungen pädagogisch und professionell begegnet werden kann und welche Reproduktionsmechanismen sozialer Ungleichheit es im deutschen Bildungssystem gibt.

In diesem Seminar wird auch englische Literatur verwendet.

HORSTER

Pädagogik / Seminar

Moralerziehung

Gruppe A: Mo 10:00 - 12:00 Uhr | 307, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 11.04.2022

Gruppe B: Mo 12:00 - 14:00 Uhr | 307, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 11.04.2022

Nehmen Sie bitte nur dann teil, wenn Ihnen die regelmäßige Teilnahme möglich ist. Im ersten Teil wird in Form einer Vorlesung geklärt, wozu Theorie im Praxisfeld Pädagogik relevant ist und warum die Pädagogik in der Wissenschaft angesiedelt ist. Die Antwort ist: Nichts ist praktischer als eine gute Theorie. Aber was ist eine gute Theorie? Weiterhin wird systematisch geklärt, was Moral und was die Wissenschaft von der Moral ist. Ziel ist es, sich sicher auf dem Gebiet der Moral und Ethik bewegen zu können.

Horster (Hg.): Texte zur Ethik, Reclam, Stuttgart 2012.

Horster (Hg.): Angewandte Ethik, Reclam, Stuttgart 2013.

Horster: Ethik, Reclam, Stuttgart 2009.

JACOBS

Pädagogik / Seminar

Berufliche Bildung im internationalen Vergleich

Gruppe A: Mi 10:00 - 12:00 Uhr | 233, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 13.04.2022

Gruppe B: Mi 12:00 - 14:00 Uhr | 233, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 13.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen, u. a. aufgrund des Internationalisierungsgedankens, in einem stetigen Wandel, der sowohl Herausforderungen und als auch Chancen mit sich bringt.

In diesem Seminar werden zunächst die organisationalen, strukturellen und bildungspolitischen Unterschiede verschiedener (außer-)europäischer Berufsbildungssysteme beleuchtet. Anschließend wird analysiert, wie sich o.g. Entwicklungen auf die jeweiligen Berufsbildungssysteme auswirken, um letztlich anhand des internationalen Vergleichs das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung und internationale Aktivitäten verschiedener, an der Berufsbildung beteiligter Institutionen kritisch zu diskutieren.

JACOBS

Pädagogik / Seminar

Digitalisierung in beruflichen Lehr-/Lernprozessen

Do 08:00 - 10:00 Uhr | 233, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 14.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Seit Jahrzehnten existieren Konzepte und Hilfestellungen zum Einsatz digitaler Medien in der beruflichen Bildung, und mit dem pandemiebedingten Distanzunterricht ist die Digitalisierung endgültig in den schulischen Einrichtungen der Berufsbildung angekommen. Entsprechend hoch sind die Erwartungen an die Lehrenden und Lernenden.

In diesem Seminar werden zunächst die Grundlagen zur Digitalisierung, zu Medienkompetenzen und zum Distanzunterricht betrachtet. Anschließend digitalisieren Sie vorhandene Unterrichtseinheiten bzw. Lernsituationen für eine konkrete Lerngruppe an einer berufsbildenden Schule mit dem Ziel der Förderung von Fach- und Medienkompetenz. Geplant ist, die Umsetzung der Unterrichtseinheiten zu begleiten, sie abschließend bewerten und zu reflektieren.

JACOBS

Pädagogik / Seminar

Lernortkooperationen

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 225, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 12.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Das deutsche Duale System der beruflichen Bildung setzt das Zusammenwirken verschiedener Institutionen und Interessengruppen voraus, insbes. den partnerschaftlichen Beitrag von Schule und Betrieb zur Erfüllung eines gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsauftrags. Gleichzeitig werden unverändert Abstimmungsdefizite und Desinteresse der Beteiligten aneinander beklagt.

Ausgehend von der Frage, was eine (gelingende) Zusammenarbeit grundsätzlich kennzeichnet und was die Beteiligten ausmacht bzw. unterscheidet, erschließt dieses Seminar Kooperationsanlässe, -inhalte, -möglichkeiten sowie Barrieren bzw. Erfolgsfaktoren der Lernortkooperation in der beruflichen Bildung. Dies soll primär literaturbasiert, möglichst aber auch in direkter Interaktion mit Beteiligten verschiedener Lernorte erfolgen.

JACOBS

Pädagogik / Seminar

Methoden des Selbstgesteuertes Lernens

Di 08:00 - 10:00 Uhr | 225, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 12.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Eine sich zunehmend schneller und kaum vorhersehbar verändernde Gesellschaft und die steigende Komplexität von Arbeits-/Geschäftsprozessen, erfordern von Arbeitskräften lebenslanges Lernen und lösungsorientiertes, selbständiges, reflektiertes Herangehen an berufliche Anforderungen. Selbstgesteuertem Lernen wird bei der Herausbildung dieser Kompetenzen eine Schlüsselfunktion zugeschrieben.

Dieses Seminar betrachtet zunächst die Ausprägungsformen der „Selbststeuerung“ innerhalb von Lernprozessen sowie theoretische Grundlagen der Lernkompetenz.

Anschließend recherchieren Sie kriterienbasiert Methoden, die selbstgesteuertes Lernen (in der beruflichen Bildung) ermöglichen sollen, und erproben diese in der Seminargruppe, um sie abschließend einer kritischen Reflexion zu unterziehen.

JACOBS

Pädagogik / Seminar

Rechtliche Grundlagen in der beruflichen Bildung

Mi 08:00 - 10:00 Uhr | 233, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 13.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

„Die Unkenntnis der (beruflichen) Rechtsvorschriften stellt ein Verschulden dar.“ Dieses Urteil des BGH aus dem Jahre 1995 gilt auch für Lehrende in der beruflichen Bildung. Gerade bei Lehrkräften an berufsbildenden Schulen ist die Bandbreite zu berücksichtigender Rechtsgrundlagen (Beamtenrecht, Schulgesetz, Datenschutzverordnung etc.) groß. Ebensooft herrscht Unklarheit über Ordnungsmaßnahmen, Leistungsbewertungen oder die Aufsichtspflicht.

Dieses Seminar vermittelt einen Überblick über aktuelle gesetzlichen Vorgaben, deren Einordnung und Lesart, sowie über ausgewählte Themenschwerpunkte, um Ihnen rechtliche Orientierung für späteres berufliches Handeln zu bieten. Weitere Themen und Beispielfälle werden in Abhängigkeit von der Seminargruppe behandelt.

KOCH

Pädagogik / Vorlesung

Geschichte und Gegenwart beruflicher Benachteiligung und beruflicher Rehabilitation

Di 16:00 - 18:00 Uhr | 233, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 12.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Behinderung und Benachteiligung waren zu allen historischen Zeitpunkten direkt mit den Merkmalen der Arbeitsfähigkeit und/oder der latenten Unterstellung von Arbeitsunwilligkeit verbunden. Trotzdem hat sich ihre Klassifizierung immer wieder mit veränderten Arbeitsanforderungen und Zugänglichkeiten des Arbeitsmarktes gewandelt. In diesem Zusammenhang soll in dieser Vorlesung ein Überblick über Kontinuitäten, Veränderungen und gesellschaftlichen Hintergründe gewandelter Bilder von Behinderungen und Benachteiligung gegeben werden. Ziel ist die Vermittlung eines gesellschaftlichen Verständnisses über Lebenssituationen und Bewältigungsstrategien als behindert klassifizierter Menschen in der zeitgenössischen Arbeitsgesellschaft.

KOCH

Pädagogik / Seminar

Prekäre Übergänge von der Schule in den Beruf

Mo 14:00 - 16:00 Uhr | 233, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 11.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Für junge Menschen, die keinen betrieblichen Ausbildungsplatz bekommen, stehen unter anderem Bildungsgänge und Maßnahmen zur Berufsvorbereitung im sog. Übergangssystem zur Verfügung. Doch dieses Übergangssystem erscheint entgegen dieser Benennung alles andere als systematisch. Vielmehr bezeichnet es ein Gewirr unterschiedlichster Bildungsgänge, Maßnahmen, Kostenträger und Rechtsgrundlagen, das sich zudem in ständigem Umbruch befindet und gerade von benachteiligten Jugendliche kaum durchschaut werden kann. Trotzdem ist jede Lernmotivation unumgänglich an weiterführende Perspektiven gebunden. Benachteiligte Jugendliche müssen aber wissen, wozu sie lernen, was sie mit ihrem Wissen anfangen können und wie ihr persönlicher Weg ins Berufsleben aussehen könnte. Für Lehrerinnen und Lehrer kommt es darum darauf an, diesen wechselhaften Maßnahmenschwarm zu verstehen und mit den Wünschen und Fähigkeiten der Jugendlichen zu konkreten Berufsperspektiven zu verbinden. In diesem Seminar soll darum einerseits ein Überblick über das zeitgenössische Übergangssystem gegeben und andererseits darüber nachgedacht werden, mit welchen Methoden sich entsprechende Berufsperspektiven mit einzelnen Jugendlichen entwickeln lassen.

KOLLMANN

Pädagogik / Seminar

Leben in Online-Communities – eine explorative Untersuchung von Online-Gemeinschaften

Gruppe A: Mi 12:00 - 16:00 Uhr | 225, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 20.04.2022

Gruppe B: Fr 12:00 - 16:00 Uhr | 004, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 22.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Das Seminar beschäftigt sich mit digital vermittelten Vergemeinschaftungsprozessen. Es beginnt mit einem theoretischen Block, in dem der Gemeinschaftsbegriff (auch im Gegensatz zum Gesellschaftsbegriff) erarbeitet und anschließend über die Funktionen und den Wandel von Gemeinschaften gesprochen wird. Darauf aufbauend werden die wesentlichen Theorien zu Vergemeinschaftungsprozessen anhand von Beispielen nachvollzogen.

Auf den theoretischen Block folgt die praktische Analyse von Beispielen. Dabei werden unter anderem Computerspielgemeinschaften (Clans, Gilden, Teams, etc.) gemeinsam untersucht und analysiert, sowie Follower- und Fan-Gemeinschaften von Streamern, „Youtubern“ und Influencern (auf den Plattformen Twitch, Youtube, Instagram und TikTok).

Es besteht die Möglichkeit auch noch weitere Ideen einzubringen.

LEHMEN

Pädagogik / Block

Erstunterricht im Lesen und Schreiben / Diagnostik: Erstlesen und-schreiben

Mi 18:00 - 20:00 Uhr | F303, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 20.04.2022

Im Fokus dieser Vorlesung steht der Erstunterricht Lesen und Schreiben unter Einbezug verschiedener methodischer Ansätze der Lese-Rechtschreibvermittlung im Anfangsunterricht sowie deren Reflexion. Dabei werden nicht nur unterschiedliche Methoden und Konzepte der Schriftaneignung vorgestellt und diskutiert, sondern auch eine grundlegende Einführung in die fachdidaktischen Grundlagen des Schrifterwerbs gegeben. Die didaktisch-methodischen Reflexionen werden auf der Basis von schriftlinguistischem Wissen und erwerbsbezogenem Wissen im Bereich der kindlichen Schriftaneignung vorgenommen.

LÜDTKE

Pädagogik / Vorlesung

Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion

Do 12:00 - 14:00 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 14.04.2022

Intensive Textarbeit wird in dieser Vorlesung vorausgesetzt.

Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie mit Personen mit Beeinträchtigung sind immer auch kommunikative Situationen. Kommunikationsprozesse und Störungen der Kommunikation zu verstehen sowie Kommunikationsvorgänge mit analogen und digitalen Mitteln fördernd zu begleiten sind wesentliche Aufgaben von PädagogInnen in sämtlichen Professionsfeldern. In dieser Pflichtvorlesung wird in Theorien der Kommunikation und Interaktion eingeführt, die vor dem Hintergrund interventionstheoretischer Überlegungen kritisch analysiert und einander gegenübergestellt werden. Zu ausgewählten Veranstaltungen werden Gastreferenten eingeladen, um die verschiedenen Perspektiven vorzustellen.

MORITZ

Pädagogik / Block

Philosophisch-mediale Reflexionen in den Erziehungswissenschaften

Sa 10:00 - 22:00 Uhr | 333, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 25.06.2022

Diese Veranstaltung befasst sich mit aktuellen pädagogisch-philosophischen Fragestellungen, die aus dem gesellschaftlichen Alltagsgeschehen stammen. Der rasante digital-mediale Wandel berührt nicht nur erziehungswissenschaftliche Curricula, sondern erfasst auch den philosophischen Wirklichkeits- und Wahrheitsdiskurs: Wie wirklich ist die – medial vermittelte – Wirklichkeit? Welche Werte und Normen dokumentieren sich heute perspektivisch im individuell-gesellschaftlichen Bewusstsein? Diese Fragen sollen im wissenschaftlichen Diskurs erforscht werden.

Die Texte werden zu Seminarbeginn als gelesen vorausgesetzt. Die Lektüre beginnt mit Max Horkheimers Grundlagentext „Fragen des Hochschulunterrichtes“ und wird fortgeführt mit ders.: „Verantwortung und Studium“.

MÜLLER

Pädagogik / Vorlesung

Schulpädagogik, Schulentwicklung und Professionalisierung

Di 18:15 - 19:45 Uhr | F303, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 19.04.2022

Was ist die Aufgabe von Schule? Und was kennzeichnet erfolgreichen Unterricht? Wie planen Lehrkräfte Lehr- und Lernprozesse? Und was versteht man unter

professionsspezifischen Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern? Diesen und weiteren Fragen widmet sich diese Vorlesung. Dabei gehen wir zunächst der Frage nach, was die Schulpädagogik als Teildisziplin der Erziehungswissenschaft und als Bezugswissenschaft für das praktische Handeln von Lehrenden kennzeichnet, mit welchen theoretischen Ansätzen sie arbeitet und wie sie sich als empirisch arbeitende Disziplin verorten lässt. Nach diesem disziplinspezifischen Auftakt vertiefen wir einige zentrale Leitthemen der empirisch ausgerichteten Schulpädagogik. Wir beschäftigen uns mit dem Unterricht, den theoretischen Grundlagen des Lehrens und Lernens im Unterricht und wichtigen Ergebnissen der Unterrichtseffektivitäts- und Lehr-Lernforschung, mit der Planung von Unterricht und unterschiedlichen didaktischen Theorien und Modellen mit den professionsspezifischen Aufgaben und Tätigkeiten von Lehrkräften und den Kompetenzen, die sie zu deren Bewältigung benötigen sowie mit der Theorie der Schule und aktuellen empirischen Befunden der Schuleffektivitätsforschung.

NIEMANN

Pädagogik / Seminar

Lebenswelten und Wissensformen von Schülerinnen und Schülern

Do 08:00 - 10:00 Uhr | 307, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 14.04.2022

In diesem Seminar setzen wir uns mit der Bedeutung von Peers und Peerbeziehungen im Entwicklungskontext auseinander. Verschiedene Ebenen von Peerbeziehungen werden betrachtet und interaktiv erarbeitet. Dabei werden Studien behandelt, die die Wechselwirkung von Peers und Schule thematisieren, wodurch Methoden und Instrumente der Forschung kennengelernt werden. Wichtige Methoden wie die soziale Netzwerkanalyse sollen darüber hinaus behandelt werden. Thematiken wie bspw. die Wechselwirkung von Medien und Peers sind zudem Bestandteil.

In diesem Seminar wird auch englische Literatur verwendet.

NIEMANN

Pädagogik / Seminar

Theorien und Modelle pädagogischen Handelns

Gruppe A: Mi 14:00 - 16:00 Uhr | 333, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 13.04.2022

Gruppe B: Mi 16:00 - 18:00 Uhr | 333, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 13.04.2022

In diesem Seminar werden wir anhand theoretischer und empirischer Forschungsarbeiten - unterstützt durch regelmäßige praktische Übungen - erarbeiten, wie Lehrkräfte ihren Unterricht lernwirksam gestalten können, wie sie in ihrem pädagogischen Handeln Schülerinnen und Schüler individuell fördern können. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit der Frage, welche Bedeutungen positive Beziehungen zwischen Lehrpersonen und Schülerinnen, sowie Peerbeziehungen für erfolgreiches pädagogisches Handeln haben. Ebenfalls werden wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Unterrichtsstörungen pädagogisch und professionell begegnet werden kann.

In diesem Seminar wird auch englische Literatur verwendet.

QUIDSINSKI

Pädagogik / Seminar

Inklusive Literalitätsförderung

Di 14:00 - 16:00 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 12.04.2022

In diesem Seminar wollen wir uns mit der kindlichen Literalitätsentwicklung im Kontext von Heterogenität und Förderung auseinandersetzen. Dazu werden wir uns mit den unterschiedlichen Bedingungen des Literalitätserwerbs von Kindern beschäftigen und inklusive Förderansätze betrachten. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Potential von analogen und digitalen Bilderbüchern für die Arbeit in heterogenen Lerngruppen.

STECKHAN

Pädagogik / Seminar

Zerfall und Leitbilder - Sozialisation in der ausdifferenzierten Gesellschaft

Do 12:00 - 14:00 Uhr | 436, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 14.04.2022

Das Seminar will unter der Perspektive von „Leitbildern“ historische und zeitgenössische Zerfallsdiagnosen diskutieren. Dabei meinen Leitbilder „ein Bündel aus kollektiv geteilten bildhaften Vorstellungen des ‘Normalen’“. Etwa Vorstellungen von der idealen Kindheit, dem idealen Familienleben oder wie Schule ablaufen sollte. So formulieren Riehl und Le Play die Sorge, dass die Familie zerfällt. Auch heute sind Zerfallsdiagnosen noch üblich. Beispielsweise bei Neil Postman, der vermutet, dass die Kindheit durch Fernsehen zu verschwinden droht, oder in vielen Erziehungsratgebern. Aber handelt es sich dabei wirklich um einen Zerfall oder lediglich um Umstrukturierungen. Im Rahmen der Diskussion sollen auch die Sozialisationsinstanzen Familie und Schule differenziert dargestellt werden.

ZANDER

Pädagogik / Vorlesung

Grundfragen und Strukturprobleme pädagogischen Handelns

Mi 10:15 - 11:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 13.04.2022

In der Vorlesung werden grundlegende Fragen, Begriffe und Modelle pädagogischen Handelns erörtert.

Einführend setzen wir uns mit der Frage auseinander, welchen Beitrag Theorien und aktuelle Befunde der empirischen Bildungsforschung für professionelles pädagogisches Handeln von Lehrkräften leisten können.

Im Zentrum der Vorlesung steht die Erarbeitung und Reflektion grundlegender Anforderungen des Unterrichtens vor allem im Hinblick auf die Herausforderungen und Potentiale zunehmend heterogener Schulklassen anhand praktischer Beispiele.

Bedingungen und Effekte guten Unterrichts werden abgeleitet. Ebenfalls behandelt wird die Organisation von Schulen und des Schulsystems sowie deren Bedeutung für das professionelle Handeln von Lehrkräften.

Philosophie

BARAGHITH

Philosophie / Seminar

Philosophy of Biology

Do 14:15 - 15:45 Uhr | 003, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 14.04.2022

The seminar will be held in English.

Das wachsende philosophische Interesse an Biologie in den letzten vierzig Jahren spiegelt die zunehmende Bedeutung der Biowissenschaften im gleichen Zeitraum wider. Sowohl ontologische, erkenntnistheoretische als auch ethische Fragestellungen lassen sich vor diesem Hintergrund formulieren.

Das Seminar möchte hier ein breites Spektrum an Themen zur Diskussion anbieten, welche von Ihnen dann weiterverfolgt und präzisiert werden können. Konzepte wie etwa Funktion, Teleologie, Organismus, Evolution, Gen, genetische Information, Spezies aber auch etwas weiter gefasste Themen wie Ökologie, Evo-Devo, Soziobiologie, Altruismus und Neurowissenschaften werden im Verlaufe des Seminars dabei von zentralem Interesse sein.

Als Literaturgrundlage dient uns die aktuellste Auflage der Aufsatzsammlung *Oxford Handbook of Philosophy of Biology* (2018), welches die derzeitige Forschungsfront auf diesem Gebiet gut abbildet. Das Seminar wird daher in englischer Sprache abgehalten werden, organisatorische Details diesbezüglich werden wir in der ersten Sitzung klären.

Ruse, Michael (2018): The Oxford Handbook of Philosophy of Biology, Oxford Univ. Press.

BENSCH

Philosophie / Seminar

Platon, Menon

Do 16:15 - 17:45 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 14.04.2022

Die Eingangsfrage dieses Dialogs lautet, ob die Tugend lehrbar sei, jedoch wird die Frage im gesamten Dialog nicht beantwortet, und doch ist dieser Text ein klassischer Text zu Einführung in die platonische Philosophie, weil elementare Bestimmungen erörtert werden, die für die gesamte philosophische Tradition von Bedeutung sind: Z. b. Was-sein und Wie-sein; Tugend und Tugenden; unmittelbares Wissen und vermitteltes Wissen; Wiedererinnerungslehre und Ideen.

Platon, Menon (in der Schleiermacher-Übersetzung).

FRISCH

Philosophie / Seminar

Causation

Di 12:15 - 13:45 Uhr | F342, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 12.04.2022

This seminar will be taught in English.

This seminar is aimed at advanced undergraduates and graduate students. We will begin by introducing and discussing several philosophical accounts of causation. We will then focus in particular on James Woodward's interventionist account of causation and will read large sections of his recent book *Causation with a Human Face*, which weaves

together a normative theory of causation with psychological accounts of causal cognition.

HOPPE

Philosophie / Seminar

Ethik in der Medizin

Do 14:15 - 15:45 Uhr | F303, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 14.04.2022

Die klinische und forschende Medizin produziert ständig neue und alte moralische Herausforderungen. Der Umgang mit diesen Herausforderungen gelingt dann, wenn ärztliches und pflegerisches Handeln gut begründet werden kann. Diese Veranstaltung stellt die klassischen Kontexte moralischer Konflikte in der Praxis der Medizin vor und erläutert die Grundlagen für ethisch fundiertes Handeln.

Beauchamp & Childress (2019): Principles of Biomedical Ethics. 8th Ed. Oxford.

Schöne-Seifert (2007): Grundlagen der Medizinethik. Stuttgart.

Wiesing (2020): Ethik in der Medizin. Stuttgart.

HOPPE

Philosophie / Block

Projektseminar Xenotransplantation

Fr & Sa 10:00 - 17:00 Uhr | 107, Lange Laube 32 [1920] | Beginn: 06.05.2022

Anmeldung erforderlich unter: lehre@cells.uni-hannover.de

Die Organtransplantation ist das Mittel der Wahl für die Behandlung von Patienten, für die häufig keine andere Chance verbleibt. Sie hat sich in den letzten Jahrzehnten zum erfolgreichen und routinemäßig eingesetzten klinischen Therapieverfahren entwickelt. Der Erfolg führt allerdings auch zu einem signifikanten Mangel an Spenderorganen, so dass nicht alle Patienten, denen durch eine Transplantation geholfen werden könnte, auch ein lebensrettendes Organ zur Verfügung gestellt werden kann. Die Beschaffung und Allokation der „Mangelware“ Spenderorgan ist somit schon eine bedeutende gesellschaftliche Herausforderung. Ein möglicher Beitrag zu einer Lösung dieses Problems könnte die Xenotransplantation darstellen, d.h. die Verwendung von tierischen Organen, Geweben oder Zellen für die Transplantation in den Menschen. In diesem Seminar werden wir anhand der tatsächlichen Herausforderungen der wissenschaftlichen Arbeit konkrete ethische und rechtliche Fragen der Xenotransplantationen beim Übergang von der Grundlagenforschung in die klinische Praxis bearbeiten und dabei insbesondere auf folgende Fragen eingehen:

* Welchen rechtlichen und moralischen Status haben Tieren in einer Post-Xenotransplantationsgesellschaft? Wie kommt dieser Status zustande und was bedeutet er?

* Was für Entitäten sind Xenotransplantate - welche Fragen der Produktklassifizierung und Patientensicherheit stellen sich? Was für Haftungsfragen spielen eine Rolle?

* Welche Sicherheitsprobleme und/oder Fragen des geistiges Eigentum und Eigentumsfragen ergeben sich?

Melo, Brandao, Rego & Nunes, Ethical and Legal Issues in Xenotransplantation: 2001.

Cengiz & Wareham, Ethical considerations in xenotransplantation: a review: 2020.

Haddow, Bruce, Calvert, Harmon & Marsden, Not human enough to be human but not animal enough to be animal – the case of the HFEA, cybrids and xenotransplantation in the UK: 2010.

HÜBNER

Philosophie / Vorlesung

Einführung in die praktische Philosophie

Mo 16:15 - 17:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.04.2022

„Was soll ich tun?“, lautet die Grundfrage, auf die verschiedene Ansätze philosophischer Ethik eine Antwort zu finden versuchen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über diese Ansätze, indem sie ihre zentralen Konzepte, ihre wichtigsten Argumentationsformen und ihre maßgeblichen Ausdifferenzierungen einander gegenüberstellt. Systematische Fragestellungen liefern dabei den Aufbau, um anhand historischer Entwicklungslinien erläutert und vertieft zu werden.

Insbesondere werden die Grundzüge ethischer Theorietypen (Tugendethik, Deontologie, Teleologie), der Zusammenhang wesentlicher Handlungselemente (Zwecke, Mittel, Nebeneffekte) sowie die Unterteilung moralischer Verbindlichkeitsstufen (Supererogatorisches, Tugendpflichten, Rechtspflichten) vorgestellt. Verdeutlicht und konkretisiert werden diese Konzeptionen anhand der Ethikmodelle von Aristoteles, Kant, Mill und anderen klassischen und modernen Autoren. Fragestellungen aus dem Bereich der Metaethik, wie die Unterscheidung von Kognitivismus und Nonkognitivismus, die Reichweite skeptizistischer Argumente oder das Konzept eines naturalistischen Fehlschlusses, finden ebenso Berücksichtigung wie Beispielsfälle aus dem Gebiet der angewandten Ethik.

Hübner: Einführung in die philosophische Ethik, Göttingen, 3. Aufl. 2021.

Birnbacher: Analytische Einführung in die Ethik, 3. Aufl., Berlin, 2013.

Ricken: Allgemeine Ethik, 5. Aufl., Stuttgart, 2012.

HÜBNER

Philosophie / Seminar

Ethical Consequentialism

Di 10:15 - 11:45 Uhr | 107, Lange Laube 32 [1920] | Beginn: 12.04.2022

The seminar will be held in English.

In standard classifications of ethical theories, consequentialism appears as one of the three main approaches to moral thinking and decision-making, the other options being virtue ethics and deontology. This seminar will provide deepened insights into the essential ideas, the prominent justifications, the major variants and the characteristic problems of consequentialist thinking, with a particular focus on the utilitarian tradition. Classical sources such as Bentham, Mill and Sidgwick will be discussed as well as contemporary contributions by authors such as Derek Parfit, John Harsanyi or Richard Hare. In this way, the seminar will introduce participants to happiness and preference utilitarianism, to act and rule utilitarianism, to arguments from transtemporal rationality and from contractarian intuitions, as well as to the connections of utilitarian approaches to economic reasoning and even to Buddhist worldviews.

Stephen Darwall (ed.): „Consequentialism“, Blackwell Publishing 2003.

KIESOW

Philosophie / Seminar

Die politische Philosophie der Griechen: Platon, Aristoteles, Thukydides

Fr 14:15 - 15:45 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 22.04.2022

In dieser Veranstaltung sollen ausgewählte Textpartien aus Werken von Platon und Aristoteles gelesen und kommentiert werden. Die antike politische Philosophie erörtert die Frage, welche Staatsform die ideale oder aber die der Natur des Menschen am besten angepasste sei. besondere Aufmerksamkeit wollen wir dem Problem der Elitenbildung und des Verfalls der Eliten widmen. Ein Seitenblick soll auf das Geschichtswerk des Thukydides geworfen werden.

Es können alle verfügbaren Ausgaben der politischen Schriften von Platon und Aristoteles verwandt werden, ebenso jede verfügbare Ausgabe des Geschichtswerks von Thukydides.

KIESOW

Philosophie / Seminar

Die sophistische Bewegung im Spiegel der Dialoge Platons

Do 14:15 - 15:45 Uhr | F442, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 14.04.2022

In dieser Lehrveranstaltung sollen zwei Dialoge Platons gelesen werden, nämlich der *Protagoras* und der *Gorgias*. Die Dialoge sind nach führenden Vertretern der Sophistik benannt, die im 5. vorchristlichen Jahrhundert begonnen hatte, die kulturellen Grundlagen Griechenlands umzuwälzen. Wir wollen uns einen ersten Eindruck darüber verschaffen, ob Platons ablehnende Einstellung zur Sophistik berechtigt gewesen ist.

Es können alle verfügbaren Ausgaben oben genannter Dialoge verwendet werden.

LIPSKI

Philosophie / Seminar

**Marxistischer Sozialismus versus Österreichischer Liberalismus:
Zur Auseinandersetzung beider Denkschulen im 20. Jahrhundert**

Mo 08:15 - 09:45 Uhr | A112, Lange Laube 6 [1926] | Beginn: 11.04.2022

Das Seminar soll einen Einblick in die hart geführte intellektuelle Auseinandersetzung zwischen marxistischen Sozialisten und liberalen Denkern der Österreichischen Schule geben. Am Anfang des Seminars steht Böhm-Bawerks Kritik an Marx die Böhm-Bawerk Ende des 19. Jhs. entwickelte. Am Ende des Seminars steht Theodore Burczaks sozialistische Kritik an Hayek, die am Anfang des aktuellen Jahrhunderts veröffentlicht wurde. Ziel des Seminars ist, die unterschiedlichen Dimensionen dieser Konflikte zu beleuchten. Einerseits spielen politische Ideale eine Rolle, andererseits konkurrieren auch verschiedene methodologische Positionen miteinander. In meiner eigenen Forschung habe ich versucht, diese unterschiedlichen Dimensionen im Falle der sog. Kalkulationsdebatte (die im Seminar auch diskutiert wird), zu trennen.

Karl Marx: Das Kapital - Kritik der politischen Ökonomie.

Ludwig Mises: Die Gemeinwirtschaft.

Theodore Burczak: Socialism after Hayek.

MÜLLER

Philosophie / Seminar

Metaethics

Fr 10:15 - 11:45 Uhr | 003, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 22.04.2022

The seminar will be held in English. No prior knowledge about metaethics is presupposed.

Ethics is generally concerned with what ought to be the case, and especially with how persons ought to behave (where „ought“ has to be understood in the absolute sense of categorical imperatives, expressing what ought to be done simpliciter, rather than what should be done in order to reach one's uncritically accepted personal goals).

Metaethics is concerned with what ought to be the case in a rather abstract way. It doesn't ask what certain persons or groups believe about what ought to be done (as descriptive ethics does), nor does it ask what actually ought to be done (as normative ethics does). Rather it is concerned with the abstract theoretical status of what ought to be done: with the ontological status of morality, with our epistemic access to it, and with the linguistic status of statements about morality.

Examples for important metaethical questions that can be discussed in our seminar are the following:

- If we utter something about morality, do we make assertions that can have a truth value, or do we merely give commands or express our feelings?
- Is there an objective moral truth in the first place?
- Do we gain moral knowledge by means of rational reasoning, or rather by means of something like a moral sense?
- What is the ontological status of moral properties (like good or evil)?
- Do these moral properties primarily attach to general principles or rather to individual actions?
- Do they primarily attach to motivations, to performed actions themselves, or rather to the (anticipated/anticipatable) consequences of these actions?
- Is it possible to derive ethical statements merely from factual statements?

MÜLLER-SALO

Philosophie / Seminar

Einführung in die Bioethik

Mi 12:15 - 13:45 Uhr | B302, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 13.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Veranstaltung führt in die Bioethik und ihre Teilbereiche ein. Am Beispiel wichtiger zeitgenössischer Debatten werden Methoden und Theorien der Bioethik im Seminar gemeinsam erarbeitet und Techniken der bioethischen Argumentation und Problemanalyse eingeübt. Behandelt werden Fragestellungen aus den Bereichen der Umweltethik, der Klimaethik, der Tierethik, der Medizinethik und der Forschungsethik.

Friederike Schmitz (Hrsg.): Tierethik. Grundlagentexte. Berlin (Suhrkamp) 2014.

Konrad Ott: Umweltethik zur Einführung. Hamburg (Junius) 2014.

Thomas Reydon: Wissenschaftsethik. Eine Einführung. Stuttgart (Ulmer/utb) 2013.

MÜLLER-SALO

Philosophie / Seminar

Theorien der Gerechtigkeit nach Rawls

Mi 10:00 - 12:00 Uhr | B305, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 13.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In Auseinandersetzung mit der Gerechtigkeitstheorie von John Rawls hat sich in den letzten 50 Jahren eine breite Diskussion über Grundprinzipien, Quellen und Anwendungskontexte philosophischer Theorien der Gerechtigkeit entwickelt. Ausgehend von Rawls' klassischem Aufsatz *Justice as Fairness* wollen wir uns im Seminar Grundzüge dieser Debatte erschließen. Dabei werden wir neben Rawls unter anderem Texte von Robert Nozick, Iris Marion Young, Michael Walzer und Martha Nussbaum lesen.

Ladwig: Gerechtigkeitstheorien zur Einführung. Hamburg (Junius) 2011.

Rawls: Gerechtigkeit als Fairness / Justice as Fairness. Dt.-engl. Ausgabe, hg. v. Mieth & Rosenthal. Stuttgart (Reclam) 2020.

Horn & Scarano (Hrsg.): Philosophie der Gerechtigkeit. Texte von der Antike bis zur Gegenwart. Frankfurt a.M. (Suhrkamp) 2001.

REYDON

Philosophie / Seminar

The Ethics of Agricultural Biotechnology and Food

Mo 14:15 - 15:45 Uhr | 107, Lange Laube 32 [1920] | Beginn: 11.04.2022

This class will be taught in English.

Public discussions on the topic of biotechnology are focused on a variety of issues. These include general moral questions regarding how we should treat our fellow humans, non-human living beings, and nature more generally, as well as more specific issues that arise with respect to particular technologies and applications. In the case of plant biotechnology, for example, typical questions regard the risks of outcrossing between genetically modified and wild-type plants, the risks for consumers of products based on genetically modified plants, animals, or microbes, the acceptability of patenting of DNA sequences or genetically modified organisms, and estimates of possible advantages and disadvantages of applying genetic technologies to plants in the production of food and feed. In the case of animal biotechnology, questions are focused more on the well-being of animals subjected to biotechnology. In this course, we will look at a variety of such questions with an emphasis on applications of biotechnology in agriculture. In addition, we will explore issues in food ethics.

Thompson (2015): From Field to Fork: Food Ethics for Everyone, New York.

REYDON

Philosophie / Seminar

Umweltphilosophie, Naturschutz und philosophische Aspekte der Nachhaltigkeit

Mo 12:15 - 13:45 Uhr | A112, Lange Laube 6 [1926] | Beginn: 11.04.2022

Im Zuge mehrerer Veröffentlichungen aus der Mitte des 20. Jahrhunderts, wie z. B. Aldo Leopolds *A Sand County Almanac* (1949) und Rachel Carsons *Silent Spring* (1962), ist die Frage, wie wir Menschen mit der Natur und mit unserer Umwelt umgehen sollen,

endgültig zum Diskussionsthema für Philosophen und Naturwissenschaftler geworden. Innerhalb der Philosophie sind es die Umweltphilosophie und die Umweltethik, die sich mit diesem Themenkomplex auseinandersetzen. Innerhalb der Naturwissenschaft befasst sich u. a. die Naturschutzbiologie seit einigen Jahrzehnten als eigenständige biologische Disziplin mit diesem Thema. In der politischen und öffentlichen Debatte wird diese Thematik oft unter dem Begriff der Nachhaltigkeit diskutiert. In diesem Seminar werden wir uns mit einigen grundlegenden Texten sowie einigen zentralen Fragestellungen und Ansätzen aus diesen Bereichen auseinandersetzen. Dabei wird es insbesondere um den vielseitigen Begriff der Nachhaltigkeit gehen und werden Fragestellungen zu begrifflichen sowie moralischen Grundlagen des Umweltschutzes und des Nachhaltigkeitsdenkens erörtert.

REYDON

Philosophie / Seminar

Wissenschaft und Religion: Kollidierende oder kompatible Welten?

Di 10:15 - 11:45 Uhr | 212, Welfengarten 1 A [1104] | Beginn: 12.04.2022

Das Spektrum der Fragen zum Verhältnis zwischen Naturwissenschaft und Religion ist vielfältig. Darf in naturwissenschaftlichen Erklärungen auf Religion oder Theologie rekurriert werden, oder sollten Naturwissenschaftler immer in einer methodisch-naturalistischen Weise vorgehen? Sind Naturwissenschaft und Religion einander ergänzende, oder gar teilweise überlappende Wissensbereiche? Wie ist mit Fällen umzugehen, in denen sich wissenschaftliche Erkenntnisse nicht mit akzeptierten religiösen/theologischen Auffassungen zur Beschaffenheit der Welt vertragen? Können wissenschaftliche Theorien überhaupt aus einer religiösen oder theologischen Perspektive heraus kritisiert werden?

Die fortdauernde Debatte zwischen Vertretern der Evolutionstheorie und Vertretern kreationistischer Ansätze bietet ein ausgezeichnetes Fallbeispiel für die Erörterung solcher Fragen. In dieser Veranstaltung werden wir das Verhältnis zwischen Wissenschaft und Religion anhand von sowohl allgemeinen Texten zum Thema als auch Texten aus der Kreationismus-Debatte erörtern. Es soll in der Veranstaltung ausdrücklich nicht darum gehen, diese Debatte zwischen den verschiedenen Seiten tatsächlich zu führen, sondern darum, die Debatte philosophisch zu analysieren, d.h., die in der Debatte gebrauchten Argumente und vertretenen Positionen darzustellen, zu verstehen und auf ihre Gültigkeit, Stärke und Vertretbarkeit hin zu überprüfen. Um dieses Ziel zu verwirklichen, bedarf es etwas Distanz zu den jeweiligen Positionen: Die Teilnehmer sollten (ungeachtet ihrer eventuellen eigenen Position zur Thematik) dazu bereit sein, Argumente aus einer neutralen Perspektive heraus zu untersuchen. Das heißt: intellektuelle Offenheit ist gefragt.

Psychologie

GRABOWSKI

Psychologie / Vorlesung

Allgemeine Psychologie

Do 16:15 - 17:45 Uhr | **E001**, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 21.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Themen der Allgemeinen Psychologie: Gegenstand und Ziele der Psychologie, Forschungsmethoden, theoretische Richtungen und Ansätze, Lernen und Gedächtnis, Denken und Problemlösen.

Gerrig (2018). Psychologie. Hallbergmoos: Pearson.

MACKOWIAK, WADEPOHL

Psychologie / Vorlesung

Entwicklung von Kindern aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 1

Mo 14:00 - 16:00 Uhr | A001, Schloßwender Straße 5 [1208] | Beginn: 11.04.2022

Die Vorlesung findet online mit synchronen und asynchronen Anteilen statt.

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Es werden unterschiedliche Perspektiven auf die menschliche Entwicklung und ihre Beeinträchtigung vorgestellt und grundlegende Kenntnisse zum bio-psycho-sozialen Modell von (beeinträchtigter) Entwicklung über die Lebensspanne vermittelt. Anhand ausgewählter klinischer Störungsbilder aus unterschiedlichen Entwicklungsbereichen (z.B. Bindungsstörungen, ADHS, Angststörungen) werden Erscheinungs- und Verlaufsformen, diagnostische Kriterien, Ätiologie und in Ansätzen auch Möglichkeiten der Intervention und Förderung präsentiert.

Heinrichs & Lohaus (2011). Klinische Entwicklungspsychologie kompakt. Weinheim.

Petermann (Hrsg.) (2008). Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen.

Senf & Broda (Hrsg.) (2012). Praxis der Psychotherapie. Ein integratives Lehrbuch. Stuttgart.

TITZMANN

Psychologie / Vorlesung

Entwicklungspsychologie

Do 16:00 - 18:00 Uhr | **E415**, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 14.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Menschen sind über die gesamte Lebensspanne Veränderungen unterworfen. Die Untersuchung, Beschreibung, Vorhersage und Veränderung dieser Veränderungen ist das Ziel der Entwicklungspsychologie. Die Vorlesung wird sich mit den wichtigsten Themen der Entwicklungspsychologie befassen, wozu unter anderem die wichtigsten Theorien in den Bereichen kognitive Entwicklung und moralische Entwicklung gehören. Aber auch die Gen-Umwelt-Debatte, ökologische Einflüsse auf Entwicklung und Ansätze zu einer gelingenden Lebensführung und Entwicklungsregulation werden vorgestellt. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung wichtiger Grundkenntnisse, die zum Verstehen von allgemeinen Entwicklungsprozessen und zum Erkennen möglicher Problemlagen notwendig sind.

Pinquart, Schwarzer. & Zimmermann (2011). Entwicklungspsychologie - Kindes- und Jugendalter. Göttingen.

Siegler, DeLoache & Eisenberg (2011). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (2. Aufl., herausgegeben von S. Pauen). Heidelberg.

Schneider & Lindenberger (Hrsg.) (2012). Entwicklungspsychologie (7.Aufl.), Weinheim.

WEINZIERL

Psychologie / Vorlesung

Pädagogische Psychologie

Mo 18:15 - 19:45 Uhr | E001, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 11.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Es werden pädagogisch-psychologische Grundlagen eingeführt und in Zusammenhang gebracht, die für pädagogisches Handeln relevant sind. Schwerpunkte liegen dabei auf Fragen der Diagnostik und Evaluation von Schulleistungen, der Rolle beeinflussbarer und weniger beeinflussbarer Determinanten für Bildungserfolg sowie Bedingungen erfolgreichen Lehrens und Lernens.

Die Themen im Einzelnen: Determinanten schulischer Leistungen; kognitive Lernvoraussetzungen (insbesondere Intelligenz); motivationale Lernvoraussetzungen; Unterrichtsqualität und Klassenführung; diagnostische Grundlagen der Leistungsbeurteilung, Lernstrategien.

Hasselhorn & Gold (2013). Pädagogische Psychologie. Stuttgart: Kohlhammer.

Seidel & Krapp (2014). Pädagogische Psychologie. Weinheim: Beltz.

Religionswissenschaft/Theologie

BECKER

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Authentizität in religionswissenschaftlicher Perspektive

Do 12:00 - 14:00 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 14.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

„Das eigene innere Ich finden“, „sich selbst sein“, „sich im Einklang mit Körper und Seele befinden“, „Muhammad und Jesus auch im Alltag nachleben“, dies sind einige Phrasen und Ideen, die unter dem Stichwort Authentizität in unterschiedlichen Kontexten zirkulieren. In diesem Seminar werden wir zunächst den Begriff Authentizität und die dahinterstehenden Vorstellungen, Konzepte, Wertungen und Praktiken als Authentizitätsdiskurs unter die Lupe nehmen. Im zweiten Teil ziehen wir unterschiedliche Daten aus Traditionen und Bewegungen heran, die als religiös oder spirituell bezeichnet werden. Diese Daten sollen auf Ihre Konzeptualisierung von Authentizität hin empirisch untersucht werden.

BECKER

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Reflections on theory, method and data in the study of religion

Di 12:00 - 14:00 Uhr | 103, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 12.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In this seminar, we engaged with current discussions in the field of the study of religion concerning theory, method and data. We take recent publications from journals and volumes that deal with questions that come up when we study „religion“ empirically. These issues may concern defining our object of study or „religion“, comparison as a method, interpreting and explaining data, the production of data, the role of „experience“ and „lived religion“ and many more. Participants are very much welcome to

bring in their own questions stemming from their own research or from a critically engagement with empirical work.

DETMERS

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

**Geschichte der Diakonie –
von den biblischen Ursprüngen bis zum 19. Jahrhundert**

Mo 12:00 - 14:00 Uhr | 109, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2022

Diakonie gehört zu den Wesensaufgaben der christlichen Kirchen. Das Seminar wird einen Überblick geben von den biblischen Ursprüngen der Diakonie bis hin zu den großen diakonischen Herausforderungen des 19. Jahrhunderts. Dabei kommen besonders die geschichtlichen Kontexte, die Weichenstellungen, Spannungen und Herausforderungen in den Blick.

Schäfer/Maaser (Hg.): Geschichte der Diakonie in Quellen. Von den biblischen Ursprüngen bis zum 18. Jahrhundert, Göttingen 2020.

DETMERS

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

**Kirche und Staat bei Martin Luther, Jean Calvin,
Karl Barth und Dietrich Bonhoeffer**

Do 08:00 - 10:00 Uhr | 109, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 14.04.2022

Das Verhältnis von Kirche und Staat ist eines der zentralen Themen der Theologiegeschichte. Anhand ausgewählter Persönlichkeiten der Neuzeit soll herausgearbeitet werden, wie diese das Verhältnis von Kirche und Obrigkeit theologisch bestimmt haben und welche zeitgeschichtlichen Faktoren dabei eine Rolle spielten.

Im Seminar werden zwei Epochen der Kirchengeschichte intensiver betrachtet: die Reformationszeit (Luther und Calvin) und die Zeit des Kirchenkampfes (Bonhoeffer und Barth).

FRATEANTONIO

Religionswissenschaft/Theologie / Vorlesung

Christentum in religionswissenschaftlicher Perspektive

Fr 12:00 - 14:00 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 22.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

In religionswissenschaftlicher Perspektive steht das Christentum im Kontext der Diskussionen um den Begriff ‚Religion‘ gegenwärtig in der Diskussion: Einerseits wegen seiner inzwischen als problematisch gesehenen Rolle bei der Entstehung der akademischen Disziplin Religionswissenschaft, und zwar als einstige und mittlerweile umstrittene Norm eines angenommenen religiösen Ideals. Andererseits wegen seiner Dynamiken im Kontext kultureller Transformationsprozesse (v.a. Mission und Globalisierung, Evangelikalismus). In der Vorlesung werden anhand exemplarischer Fälle unterschiedliche Ausprägungen des Christentums in seinen sozialen und kulturellen Kontexten vorgestellt. Dabei wird die Frage leitend sein, welche Funktionen in der kollektiven und individuellen Identitätskonstruktion Religion, hier das Christentum, jeweils erfüllt (hat). Während in West- und Nordeuropa die Bedeutung der christlichen Kirchen auf gesellschaftlicher Ebene in der Moderne weiter schwindet und dafür

individuelle Formen an Bedeutung gewinnen, ist im postsozialistischen Osteuropa nahezu das Gegenteil der Fall. Anders wiederum ist die Situation in den USA, wo Freikirchliche Gemeinden und individualisierte Formen des christlichen Glaubens bis heute bestimmend sind. In der Vorlesung werden anhand der gewählten Beispiele zugleich Methoden und Theorien der religionswissenschaftlichen Analyse Gegenstand sein.

Bachmann-Medick, Cultural Turns: Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften, Hamburg 2014.

Hochgeschwender, Amerikanische Religion. Evangelikalismus, Pfingstlertum und Fundamentalismus, Frankfurt/M. 2007.

Stoeckl, Orthodoxes Christentum und (Post-)Moderne. Einleitung, in: Transit: europäische Revue 47 (2015), S. 57-58.

HENNING, NEUMANN

Religionswissenschaft/Theologie / Block

Magic, Medicine, or Miracles? Disability and the Bible

Di 18:00 - 20:00 Uhr | A401, Appelstraße 11 [3403] | Beginn: 19.04.2022

Lehrveranstaltung auf Englisch. Die Teilnahme am digitalen Vor-Treffen ist obligatorisch.

Doctors today still recite the „Hippocratic Oath,“ but do our modern medical practices have anything else in common with the attitudes of ancient practitioners like Hippocrates? We will examine ancient incantations and spells, the writings of ancient doctors like Galen and Hippocrates, and the archeological evidence of healing shrines. We will compare these ancient attitudes towards sickness and healing to the practices we observe in the Bible and in other ancient Jewish and Early Christian texts. How were healing and healthcare conceived in antiquity? Can we uncover attitudes towards sickness and disability in these same pieces of evidence? How does the ancient epistemology of medicine compare with our own attitudes toward healing and healthcare? Have we inherited more than the Hippocratic Oath?

SENK

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Die schlimmsten Texte der Bibel. Exegetische und persönliche Zugänge

Mo 10:00 - 12:00 Uhr | 109, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 11.04.2022

Oder: Vom Umgang mit den großen Fragen. In diesem Seminar geht es darum, Zugänge zu schwierigen und aus heutiger Sicht durchaus problematischen Texten zu gewinnen. Durch die Auseinandersetzung mit den Texten mithilfe exegetischer Methoden nähern wir uns gemeinsam Fragen wie: Fordert Gott wirklich Gewalt? Was passiert eigentlich mit denen, die nicht gerettet werden? Was stimmt denn nicht mit Paulus, wenn es um Frauen und Sexualethik geht? Wie kann Gott von Abraham verlangen, seinen eigenen Sohn zu opfern, und wieso tut er es am Ende selbst? Dabei nehmen wir uns auch Zeit für die hermeneutischen Fragen: Wo finden die Texte (trotzdem) in meinem Leben Anschluss? Was machen diese Geschichten mit mir? Und: Wie kann ich mithilfe exegetischer Methoden neue Zugänge auch für andere generieren?

Diese Veranstaltung auf dieser Schwelle zwischen Glaubens- und Wissensfragen findet in Kooperation mit Angelika Wiesel vom Mentorat der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

statt. Als Ansprechpartnerin steht sie Ihnen auch über den Seminarkontext hinaus zur Verfügung.

SENK

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Grundkurs Altes Testament 1

Di 10:00 - 12:00 Uhr | 003, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 12.04.2022

Der Grundkurs knüpft an die Bibelkunde an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im ersten Teil geht es zentral um die geschichtlichen Umstände, unter denen die alttestamentlichen Schriften und Schriftengruppen entstanden sind. Sie erhalten einen Einblick in die Geschichte Israels sowie in die politische, religiöse und soziale Welt, der die Schriften des Alten Testaments entstammen. Vor diesem Hintergrund werden sodann die spezifischen Entstehungsbedingungen wichtiger alttestamentlicher Schriften thematisiert.

SENK

Religionswissenschaft/Theologie / Seminar

Grundkurs Altes Testament 2

Do 10:00 - 12:00 Uhr | 105, Schloßwender Straße 1 [1211] | Beginn: 14.04.2022

Der Grundkurs knüpft an die Bibelkunde an und führt die dort erworbenen Kenntnisse weiter. Im zweiten Teil geht es zentral um thematische Akzente der alttestamentlichen Schriften. Zunächst erwerben Sie die Kenntnis wichtiger Auslegungsmethoden der diachronen und synchronen Exegese sowie die Fähigkeit, diese anzuwenden. Sodann erarbeiten sie sich auf dieser Grundlage wichtige Grundthemen alttestamentlichen Denkens. Im Zentrum des Interesses stehen dabei die Tora (insbes. Genesis) sowie die Literatur der „vorderen“ und „hinteren“ Propheten.

Romanistik

HOLLSTEIN

Romanistik / Seminar

Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Di 12:00 - 14:00 Uhr | 309, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 19.04.2022

Parallel zur Vorlesung vermittelt das Seminar einen vertiefenden Einblick in Methoden und Teildisziplinen der Linguistik. Thematische Schwerpunkte werden dabei die Beziehungen des Spanischen zu anderen Sprachen, die Beschreibung und Analyse ausgewählter phonologischer, morphologischer, syntaktischer und semantischer Strukturen sowie die Geschichte und Varietäten des Spanischen sein.

Bollée/Neumann-Holzschuh, Spanische Sprachgeschichte. Stuttgart 2003.

Kabatek/Pusch, Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung, 2. Auflage, Tübingen 2011.

Hualde et al., Introducción a la lingüística hispánica, 2. Auflage, Cambridge 2010.

Pharies, Breve historia de la lengua española. Chicago 2007.

MENGERT

Romanistik / Seminar

Gesprächsanalyse

Do 10:00 - 12:00 Uhr | 306, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 14.04.2022

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Gesprächsanalyse und ihrer Anwendung in der sprachwissenschaftlichen Forschung, vor allem in qualitativen Interviews. Dazu widmen wir uns zunächst der Frage von Mündlichkeit und Schriftlichkeit von Sprache und den Besonderheiten qualitativer Interviews. Im Rahmen des Seminars führen wir selbst kurze Interviews mit eingeladenen Gästen durch, die wir zu ihren Erfahrungen als Spanischsprechern befragen. Wir lernen unterschiedliche Transkriptionsarten kennen und im Anschluss die Analyse von Gesprächssequenzen sowie sprachlichen und parasprachlichen Mitteln. Dies erlaubt uns, anschließend die Interviews aus dem Seminar zu transkribieren und erste Analysen zu probieren. Somit bietet das Seminar einen praxisorientierten Einstieg in die Gesprächsanalyse als Methode.

Arendt (2014). Qualitative Interviews als interaktive ko-konstruktive Prozesse: Kontextsensitivität in mikroanalytischer Perspektive. In Cuonz & Studler (eds.), Sprechen über Sprache. Perspektiven und neue Methoden der Spracheinstellungsforschung. Tübingen. 7-30.
König (2011). Migration und Sprachidentität. Positionierungsverfahren in Sprachbiografien. In Thüne & Betten (eds.), Sprache und Migration. Linguistische Fallstudien. Rom. 143-166.
Schegloff (2007). Sequence Organization in Interaction: A Primer in Conversation Analysis. Cambridge.

RÖSSLER

Romanistik / Seminar

Aprender léxico en la clase de ELE

Di 16:00 - 18:00 Uhr | 316, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 12.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Aus der Spracherwerbforschung wissen wir, dass sich syntaktische Strukturen in der Lernaltersprache erst nach dem Erwerb von etwa 400 bis 500 lexikalischen Einheiten überhaupt zu entwickeln beginnen und dass wir grammatische Strukturen umso schneller erwerben, je mehr Lexik uns rezeptiv und produktiv zur Verfügung steht. Der Aufbau lexikalischer Kompetenz ist also fundamental und muss gelingen, damit Fremdsprachenlernen gelingen kann. Das Seminar wird deshalb der Frage nachgehen, nach welchen didaktischen Prinzipien und mit welchen Methoden lexikalische Kompetenz im Spanischunterricht sukzessive aufgebaut werden kann. Dabei werden die Erkenntnisse über die Funktionsweise und Organisationsprinzipien des mentalen Lexikons eine grundlegende Rolle spielen für die gemeinsame Entwicklung und Erprobung von Vokabellernstrategien, sinnvollen Wortschatzübungen und realitätsnahen und kommunikationsorientierten Anwendungen des neu erlernten und zu festigenden Wortschatzes. Besonders in den Blick genommen werden dabei die Bedeutung der Bewegung beim Wortschatzlernen und differenzierende und individualisierende methodisch-didaktische Szenarien beim Aufbau lexikalischer Kompetenz. Nicht zuletzt wird es auch darum gehen, wie Sie Ihr eigenes Wortschatzlernen auch an der Universität effektiver gestalten können.

Lutjeharms (2004): *Der Zugriff auf das mentale Lexikon und der Wortschatzerwerb in der Fremdsprache*. In: *Fremdsprachen Lehren und Lernen*, Nr. 33, S. 10-26.

Rössler (2009): *Damit ein Wort das andere gibt. Erfolgreich spanische Wörterlernen*. In: *Der fremdsprachliche Unterricht Spanisch*, Nr. 27, S. 4-14.

Sambanis (2013): *Fremdsprachenunterricht und Neurowissenschaften*. Tübingen.

RÖSSLER

Romanistik / Vorlesung

Einführung in die Didaktik des Spanischen

Di 14:00 - 16:00 Uhr | 306, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 12.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Sie erhalten am Beispiel des Spanischen Einblick in grundlegende Fragestellungen und zentrale Gegenstandsbereiche der Fremdsprachendidaktik. Im ersten Teil des Semesters werden Fremdsprachenlerntheorien und -methoden und zentrale didaktische Prinzipien wie Handlungsorientierung und kooperatives Lernen im Mittelpunkt stehen. Zudem werden fremdsprachenpolitische Fragestellungen in den Blick genommen und die wichtige Frage verhandelt: *Qué español enseñar?* Der zweite Teil des Semesters widmet sich der Vermittlung von Lexik und Grammatik im Fremdsprachenunterricht und der Schulung der sogenannten funktionalen kommunikativen Kompetenzen. Die Veranstaltung legt außerdem einen besonderen Fokus auf aktuelle Themen wie etwa Mehrsprachigkeitsdidaktik und den Umgang mit Diversität in einem inklusiven Fremdsprachenunterricht.

Grünewald/Küster (Hrsg.) (2017): *Fachdidaktik Spanisch. Handbuch für Theorie und Praxis*. 2. überarbeitete Auflage. Stuttgart.

Sommerfeldt (Hrsg.) (2011): *Spanisch Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II*. Berlin.

Soziologie

BÖS

Soziologie / Vorlesung

Analyse von Gegenwartsgesellschaften

Di 10:00 - 12:00 Uhr | B305, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 12.04.2022

Die Vorlesung schließt inhaltlich an die Vorstellung klassischer soziologischer Theorien im Modul zur Einführung in die Soziologie an. In dieser Vorlesung sollen systematisch verschiedene aktuelle Theorieformationen mit ihren jeweiligen Schwerpunkten vorgestellt werden.

Kneer & Schroer (Hrsg.), 2009: *Handbuch Soziologische Theorien*. Wiesbaden.

BÜHLER

Soziologie / Vorlesung

Einführung in die deskriptive Statistik (Statistik I)

Di 16:00 - 18:00 Uhr | E214, Welfengarten 1 [1101] | Beginn: 12.04.2022

Im Rahmen der Vorlesung werden grundlegende Methoden der beschreibenden Statistik vermittelt. Diese beziehen sich einerseits auf die Charakterisierung von Häufigkeitsverteilungen anhand von Maßen der zentralen Tendenz und der Streuung, andererseits werden Verfahren thematisiert, die Aussagen über die Stärke und Richtung von Zusammenhängen zwischen Variablen erlauben. Neben den statistischen Grundlagen werden auch deren inhaltliche Anwendungsmöglichkeiten und die inhaltliche Interpretation der gewonnenen Ergebnisse erörtert.

Bol (2001): Deskriptive Statistik. Lehr- und Arbeitsbuch. München und Wien.

Ludwig-Mayerhofer, Liebeskind & Geißler (2014): Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. Weinheim und Basel.

IMDORF

Soziologie / Vorlesung

Soziologische Blicke auf Bildung. Eine theoretische Einführung

Mi 08:00 - 10:00 Uhr | 005, Schneiderberg 50 [3109] | Beginn: 13.04.2022

Wir empfehlen, sich auch in Stud.IP für diese Veranstaltung einzutragen.

Die Vorlesung führt in einen breiten Kanon soziologischer Theorien ein, mit denen sich zahlreiche Phänomene der Bildung auf vielfältige Art und Weise verstehen und untersuchen lassen. Emil Durkheim, Talcott Parsons, Randall Collins, Pierre Bourdieu, Burton R. Clark, Raymond Boudon, Michel Foucault, John W. Meyer, oder Dorothy E. Smith sind nur einige der Namen von Autoren, die ihre Theorien zu sozialem Handeln, sozialen Verhältnissen und Prozessen am Gegenstand der Bildung erarbeitet oder weiterentwickelt haben. Diese Namen stehen für strukturalistische, funktionalistische, konflikttheoretische, interaktionstheoretische, entscheidungstheoretische, organisationstheoretische, feministische etc. Verstehensweisen von Akteuren (Schülern, Eltern, Lehrern, Schulleitern) und ihren Handlungen im Bildungsbereich sowie in dessen Organisationen. In der Einführungsvorlesung wird diese Vielfalt soziologischer Zugänge zu Bildung vorgestellt und deren jeweilige Analyseebenen, Struktur-Akteur-Verhältnissen und Handlungskonzeptionen unterschieden und diskutiert.

WERTHER

Soziologie / Seminar

Pierre Bourdieu und sein Team untersuchen das „Elend der Welt“.

Einführung in die Soziologie und qualitative Methodologie Pierre Bourdieus

Di 10:00 - 12:00 Uhr | A210, Im Moore 21 [1146] | Beginn: 12.04.2022

1993 veröffentlichte der französische Soziologe Pierre Bourdieu eine 900 Seiten umfassende Studie über das alltägliche Elend, unsere erlebte „Misere“. *Das Elend der Welt* ist eines der großen, eindringlichen Werke der Gegenwarts-Soziologie, weil Bourdieu mit seinem Team die erfahrene Not nicht nur der materiell Armen und sozial Ausgegrenzten erforscht, sondern auch die kleine und umtreibende Not in den verschiedensten Lebenslagen, die durch die Abhängigkeit von Dienstleistungen, Experten, dem Arbeitsmarkt und der Verwaltung entsteht.

Eine Besonderheit in der Methodologie liegt dabei darin begründet, dass Bourdieu in seinem Ansatz gegen eine Reihe von Standards der Soziologie verstößt, z.B. die

Trennung von Theorie und Empirie oder die von subjektivem und objektivistischem Erkenntniswissen.

Bourdieu betrachtet die Akteure niemals isoliert, sondern stets aus ihrer Position im sozialen Raum heraus. Er fragt teilnahmsvoll und empathisch. Die Befragten werden nicht verhört, sondern angehört; er gibt ihnen eine Stimme. Darüber hinaus bietet seine Theorie Werkzeuge zur Aufdeckung von Macht- und Beziehungsstrukturen.

Wir werden das Werk auszugsweise lesen, einzelne Schicksale näher betrachten, in die Soziologie Bourdieus einbetten und die spezifische methodische Vorgehensweise untersuchen.

Barlösius (2011). Pierre Bourdieu. Frankfurt am Main/New York.

Bourdieu (2005). Die verborgenen Mechanismen der Macht. Schriften zu Politik & Kultur 1. Hamburg.

Bourdieu (1983). Ökonomisches Kapital, kulturelles Kapital, soziales Kapital. In Kreckel (Hrsg.), Soziale Ungleichheiten. Sonderband 2. Soziale Welt, Göttingen.

Bourdieu (1982). Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft. Frankfurt am Main.

Bourdieu & Wacquant (1996). Reflexive Anthropologie. Frankfurt am Main.

Bourdieu et al. (1997). Das Elend der Welt. Konstanz.

Jurt (Hg.) (2003). Absolute Pierre Bourdieu. Freiburg.

Kaufmann (1999). Das verstehende Interview. Theorie und Praxis. Konstanz.

Rehbein (2006). Die Soziologie Pierre Bourdieus. Konstanz.

Schwingel (2000). Pierre Bourdieu zur Einführung. Hamburg.

Sportwissenschaft

EFFENBERG

Sportwissenschaft / Vorlesung

Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft

Mo 10:00 - 12:00 Uhr | -103, Am Moritzwinkel 6 [1802] | Beginn: 11.04.2022

In dieser Einführungsvorlesung wird ein strukturierter Überblick über die zentralen Themenbereiche der Bewegungswissenschaft und der Trainingswissenschaft gegeben. Ziele: Vermittlung von Grundlagenwissen zu den beiden zentralen Themenbereichen der Sportwissenschaft als Basis für die Entwicklung und Umsetzung von Bewegungs- und Sportangeboten.

Meinel & Schnabel (2007). Bewegungslehre – Sportmotorik. Aachen.

Martin, Carl, & Lehnertz (2001). Handbuch Trainingslehre (3 ed.). Schorndorf.

STÖHR

Sportwissenschaft / Vorlesung

Struktur und Funktion der Organsysteme

Mo 12:00 - 14:00 Uhr | -103, Am Moritzwinkel 6 [1802] | Beginn: 11.04.2022

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten Organsysteme mit ihrer speziellen Struktur und Funktion genannt und weiterführende Literatur zur notwendigen zusätzlichen Wissensaneignung präsentiert. Der Schwerpunkt der Inhalte wird sich vor allem auf

diejenigen strukturellen und funktionalen Aspekte konzentrieren, die für die akute körperliche Leistungsfähigkeit und die chronische körperliche Anpassung an Training relevant sind. Diese Inhalte werden dann, auch unter Berücksichtigung von Risiken und Risikofaktoren, auf fundamentale Erkenntnisse aus dem Bereich Gesundheit evaluiert. Sie haben die Möglichkeit zum Erwerb eines umfassenden Grundlagenwissens der Anatomie & Funktion der Organe, welches Voraussetzung für das Verständnis der Sportphysiologie ist.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

BÄTJE Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I (Einführung)

Mo 11:00 - 12:30 Uhr | 002, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 11.04.2022

BÄTJE Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre II (Wirtschaftspolitik)

Di 09:15 - 10:45 Uhr | 301, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 19.04.2022

BÄTJE Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre IV (Makroökonomische Theorie I)

Di 16:15 - 17:45 Uhr | 301, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 19.04.2022

HELBER Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Operations Management

Do 09:15 - 10:45 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 14.04.2022

JELNOV, PIKOS Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Arbeitsökonomik

Mi 16:15 - 17:45 Uhr | 201, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 13.04.2022

KISS, PIKOS Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Personnel Economics

Fr 12:45 - 14:15 Uhr | 301, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 22.04.2022

PUHANI, BRASCHKE Wirtschaftswissenschaft / Block

Seminar zur Arbeitsökonomik

Do 9:00 - 16:00 Uhr | 013, Königsworther Platz 1 [1502] | Beginn: 28.04.2022

WALSH Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Marketing

Do 12:45 - 14:15 Uhr | 002, Königsworther Platz 1 [1507] | Beginn: 14.04.2022

WEBER, GREWE-SALFELD

Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Unternehmensführung und Organisation

Di 16:05 - 19:45 Uhr | 401, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 19.04.2022

WIEDMANN

Wirtschaftswissenschaft / Vorlesung

Brand Management

Do 16:15 - 17:45 Uhr | 342, Königsworther Platz 1 [1501] | Beginn: 14.04.2022

Studienzertifikat Ästhetische Bildung und Gestaltung (ÄBuG)

Gegenstand des Studienzertifikats

Gegenstand des Studienzertifikats sind Ästhetische Projekte, die von einer umfassenden Sensibilisierung der Wahrnehmung bis hin zu eigenständiger Gestaltung reichen und auf einer engen Verbindung zwischen praktischer Erfahrung und theoretischer Reflexion beruhen. Das Studienzertifikat versteht sich nicht als Künstler-Weiterbildung, es dient vielmehr der konzentrierten Erlangung ästhetischer Kompetenzen im Zusammenspiel des universitären Fächerkanons. Angeboten werden verschiedene künstlerische und wissenschaftliche Übungen zur Wahrnehmung, Selbst- und Differenzerfahrung sowie zur Präsentation.

Reflektierte ästhetische Erfahrung und kreative Verfahren können u.a. in folgenden Bereichen erworben werden:

- ❖ Wahrnehmung und Gestaltung in Kunst, visuellen Medien und Architektur
- ❖ Ästhetische Dimensionen pädagogischer Arbeit
- ❖ Theater und Theaterpädagogik
- ❖ Einzel-, Gruppen-, und Organisationsberatung
- ❖ Workshopgestaltung und Projektmanagement

Informationen zur Teilnahme

Am Studienzertifikat ÄBuG können regulär Studierende ebenso teilnehmen wie Gasthörer der Leibniz Universität. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie sollten bereit sein, sich mit ästhetischer Theorie und Praxis auseinanderzusetzen.

Bewerbung und Anmeldung

→ *Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.*

→ *Bewerbungszeitraum: 1. bis 30. September.*

Für die Bewerbung und die Erstanmeldung ist ein Beratungsgespräch im Gasthörendenbüro erforderlich – bitte vereinbaren Sie einen Telefontermin.

Für die Bewerbung füllen Sie bitte die Erstanmeldung im Gasthörendenbüro aus. Diese ist die Grundlage für die Vergabe der Zertifikatsplätze.

Studienaufbau und Studienleistungen

Modul	Lehrveranstaltungen	Empf. Semester	Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Ästhetische Praxis (ÄP)	Ästhetische Praxis I	1.		eine Seminararbeit	Dokumentation	9 LP
	Ästhetische Praxis II	2.				
Ästhetische Theorie (ÄT)	Ästhetische Theorie I	2.		eine Seminararbeit	Hausarbeit (15 Seiten)	6 LP
	Ästhetische Theorie II	3.				
Ästhetisches Projekt (ÄPro)	Ästhetisches Projekt I	3.		eine Seminararbeit	Künstlerische Präsentation mit Reflexion	12 LP
	Ästhetisches Projekt II	4.				
Wahlpflichtmodul (WP)	Wahlpflichtangebot aus Kunstwissenschaft und Gestaltungspraxis oder Darstellendes Spiel oder Bildungswissenschaft oder Pädagogischer Psychologie	1.		eine Seminararbeit	Hausarbeit (15 Seiten)	3 LP
Summe						30 LP

Sie erhalten online ein Vorlesungsverzeichnis für das Studienzertifikat ÄBuG.

Kosten

Die Kosten für das Studienzertifikat ÄBuG betragen 180 € pro Semester.

Organisatorische Beratung

Bei Fragen zum Studienzertifikat ÄBuG können Sie sich jederzeit telefonisch an das Gasthörendenbüro wenden.

Studienprogramm Kulturwissenschaften (KuWi)

In einer von sozialen, kulturellen, politischen und technologischen Veränderungen geprägten Welt ist die Aufrechterhaltung und Erweiterung der vorhandenen Erfahrungen, Fähigkeiten und Kenntnisse der älteren Gesellschaftsgruppe ein unverzichtbares individuelles und allgemeines Interesse. Die Leibniz Universität Hannover möchte mit dem Studienprogramm Kulturwissenschaften zur Entfaltung und Vertiefung entsprechender Kompetenzen beitragen.

Das Studienprogramm hat eine allgemeinbildende Intention; es richtet sich an Personen in der nachfamilialen und/oder nachberuflichen Lebensphase, die Interesse haben, mindestens fünf Semester geistes- und kulturwissenschaftliche Fächern zu studieren.

→ *Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.*

→ *Zugelassen werden maximal 30 Personen pro Semester.*

Informationen zur Teilnahme

Voraussetzungen

Die Teilnahme am Studienprogramm ist allen Interessierten unabhängig vom Schulabschluss oder Alter möglich. Sie erhalten den Gasthördenstatus. Damit gelten für Sie, außerhalb der besonderen Teilnahmebedingungen am Studienprogramm, die gleichen Bedingungen wie für Studierende im allgemeinen Gasthörden- und Seniorenstudium. Die Bereitschaft, Leistungen wie z.B. Referate und Hausarbeiten zu erbringen, ist unerlässlich.

Beratung

Vor Ihrer Einschreibung ist eine persönliche Beratung erforderlich. Vereinbaren Sie dafür einen Telefontermin mit dem Gasthördenbüro. Hier erhalten Sie Informationen zum Studienaufbau, zu den Studienleistungen und -anforderungen. Dabei beantworten wir gerne alle Fragen rund um das Studienprogramm.

Erstanmeldung und Einschreibung

Das Studienprogramm Kulturwissenschaften können Sie zu jedem Wintersemester aufnehmen. Dazu benötigen wir von Ihnen bis spätestens zum 1. November Ihre einmalige Erstanmeldung. Sie erhalten dann Ihr Studienbuch, in dem alle Leistungsnachweise und besuchten Veranstaltungen dokumentiert werden. Im weiteren Verlauf sollten Sie uns zu Beginn jedes Semesters über Ihre Veranstaltungen informieren.

Kosten

Die Kosten für das Studienprogramm Kulturwissenschaften betragen 180 € pro Semester.

Studienaufbau

Die Veranstaltungsangebote für das Studienprogramm bestehen überwiegend aus regulären Vorlesungen und Seminaren. Das Fächerspektrum setzt sich wie folgt zusammen:

- **Geschichte**
- **Politikwissenschaft**
- **Philosophie**
- **Religionswissenschaft**
- **Theologie**
- **Literaturwissenschaft (Germanistik oder Anglistik)**
- **Kunst (Bildende Kunst, Kunstsoziologie, Bau- und Kunstgeschichte)**

Aus diesem Spektrum wählen Sie eine individuelle Kombination von Haupt- und Nebenfach. Das Studium umfasst mindestens fünf Semester. Es gliedert sich in eine Orientierungsphase, eine Studienphase und eine Abschlussphase.

Studienleistungen

Das Studium von zwei fachwissenschaftlichen Teilgebieten ist obligatorisch. Folgende Studienleistungen sind erforderlich:

- **regelmäßige Teilnahme an mindestens zehn Veranstaltungen (sechs im Hauptfach, vier im Nebenfach) insgesamt**
- **drei Leistungsnachweise (zwei im Hauptfach, einer im Nebenfach)**
- **eine schriftliche Hausarbeit im Hauptfach (Richtwert: ca. 20-30 Seiten)**
- **Studienabschlussgespräch (ca. 20-30 min Dauer, ein Prüfungsthema)**

Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen, Seminare zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten zu besuchen. Die Studienleistungen sollen bei den Dozenten der Fakultäten erbracht werden, die das kontinuierliche Veranstaltungsangebot des Studienprogramms stellen. Für nähere Auskünfte über Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen stehen Ihnen die Fachberater der Studienfächer und das Gasthörendenbüro zur Verfügung.

Ihre Leistungen dokumentieren Sie in Ihrem Studienbuch, welches die Grundlage für den Abschluss ist und Auskunft über Ihre Studienschwerpunkte gibt.

Studienberatung

Zentrale Studienberatung

Welfengarten 1, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762-20 20

zsb.uni-hannover.de



Die Zentrale Studienberatung ist Anlaufstelle bei Fragen und Anliegen, die im Zusammenhang mit der Wahl oder Durchführung eines Studiums auftreten. Unser Ziel ist es, durch Orientierungsangebote, Informationen und Beratung zu einem erfolgreichen Studienstart und Studienverlauf beizutragen.

Unser Informations- und Beratungsangebot richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Ratsuchenden. In den offenen Sprechstunden und terminierten Beratungsgesprächen informieren wir und bieten vertrauliche Beratung zu allen Fragen und Problemen, die in engerem oder weiterem Zusammenhang mit dem Studium stehen.

Sie erhalten bei uns Information und Beratung zu:

- Hochschulzugang und Bewerbungsvoraussetzungen
- Entscheidungsprozessen
(z.B. zur Studienwahl, bei Fachwechseln oder bei Zweifeln am Studium)
- persönlichen oder studienbezogenen Herausforderungen
(z.B. Studienstart, Veränderungsprozesse, Prüfungsstress, Arbeitsprobleme etc.)
- Krisensituationen

Studentische Interessenvertretung (StIV)

Die *Studentische Interessenvertretung für das Gasthörenden- und Seniorenstudium* wurde 1999 gegründet. Die Mitglieder werden jeweils für zwei Jahre aus dem Kreis der Gasthörenden gewählt. Unsere Aufgaben und Ziele:

- wir sind die Kommunikationsstelle für alle Gasthörenden- und Seniorenstudierenden, die *StiV* unterstützt in allen studentischen Fragen
- wir arbeiten eng mit dem Gasthörerbüro zusammen
- wir wirken bei den Semestereröffnungsveranstaltungen mit
- zu Beginn jedes Semesters bieten wir insbesondere für Erstsemester Beratungen an

Die *StiV* trifft sich regelmäßig in der Universität. Seit 2007 gehören wir zum bundesweiten Netzwerk der Interessenvertretungen des Seniorenstudiums → deniss.de

Die Lehrveranstaltungen des Gasthörer- und Seniorenstudiums werden aufgrund der Coronamaßnahmen im Sommer 2022 wieder in Präsenz, aber zum Teil auch online stattfinden.

Neuwahlen

Die Neuwahl der *Studentischen Interessenvertretung* ist für das Wintersemester 2022/2023 geplant.

Sprechzeiten

Im Sommersemester 2022 sind persönliche Sprechzeiten wieder möglich.

Wir bieten nicht nur für Erstsemester, sondern für alle GasthörerInnen feste Sprech- und Beratungszeiten zu Beginn des Semesters an.

Diese sind jeweils dienstags von 10:30 bis 12:30 Uhr in der Zeit vom 12. April bis 17. Mai.

Sie finden das Büro in der Langen Laube 30, Raum A001.

Die *Interessenvertretung* erreichen Sie über: ✉ st-iv@zew.uni-hannover.de

Günter Zimmermann, Sprecher

Tel. (0511) 37 28 758

Erich Grosse, stellv. Sprecher

Tel. (0511) 39 48 553

Gasthörerinnen und Gasthörer, die Interesse haben in der *StiV* mitzuwirken, sind eingeladen, Herrn Zimmermann zu kontaktieren.

Campus Cultur e.V.



Campus Cultur wurde im Jahr 2002 an der Leibniz Universität gegründet. Der Verein bereichert durch Vorträge, Diskussionen und Veranstaltungen das studentische Leben an der Universität. Besonders wenden wir uns an Gasthörer und ausländische Studenten, denen wir durch unsere Projekte sowie Vermittlung von Partnerschaften in ihrem Studium in Deutschland helfen.

Zusammen mit der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung und dem Hochschulbüro für Internationales wurde deshalb das Projekt *SeniorStudentPartnership (StuPs)* initiiert. Der „Gesellschaftsfonds Zusammenleben“ der Landeshauptstadt Hannover hat den 1. Integrationspreis in der Kategorie Kultur an Campus Cultur e.V. und StuPs verliehen. Diese Anerkennung ist uns Ansporn.

Unsere Ziele

1. Förderung des Zusammenwirkens der Generationen
2. Gestaltung und Erarbeitung von interdisziplinären Projekten, Unterstützung von Vorträgen und Seminaren
3. Verbesserung der Fakultätskulturen der Universität, primär der Geisteswissenschaften

Veranstaltungen

Themen und Termine finden Sie auf → campuscultur.de

Kontakt und Information

Campus Cultur

Schloßwender Straße 7

30159 Hannover

✉ info@campuscultur.de

Jürgen Veith

Prof. Dr. Peter Nickl

Tel. (0511) 54 35 30 20

Tel. (0511) 39 40 215

Bringen Sie sich ein! Wir sind als gemeinnützig anerkannt. Unser Mitgliedsbeitrag von 20€ im Jahr (Studenten unter 30 Jahre 10 €) oder Spenden fließen zu 100% in Projekte. Für mehr Informationen besuchen Sie uns auf unserer Homepage oder besser noch unsere Veranstaltungen.

SeniorStudentPartnership



Sie sind Gasthörerin oder Gasthörer an der Leibniz Universität, verfügen über etwas Zeit und könnten sich vorstellen, junge Studierende aus anderen Kulturen zu unterstützen?

Dann sind Sie beim Projekt *SeniorStudentPartnership* richtig!

SeniorStudentPartnership ist ein gemeinsames Projekt von Campus Cultur, der Zentralen Einrichtung für Weiterbildung und dem Hochschulbüro für Internationales.

Durch Ihr Mitwirken erleichtern Sie den Studierenden die ersten Schritte in Deutschland und helfen, sprachliche Barrieren sowie kulturelle Hemmschwellen abzubauen.

Den zeitlichen Umfang Ihrer Unterstützung bestimmen Sie selbst.

Haben Sie Interesse? Dann freuen wir uns über Ihre Nachricht!

Nächstes Treffen

Wir laden Sie zu unserem Semestertreff ein:

Do 16.06.2022, 16:00 - 18:00 Uhr, Raum 002, Schloßwender Straße 7 (Maggiwürfel)

Die Veranstaltung wird in Präsenz stattfinden. Über Änderungen, werden wir Sie informieren.

Wenn Sie teilnehmen möchten, kontaktieren Sie uns per E-Mail.

Kontakt

Christina Handschug  stups@zew.uni-hannover.de
Tel. (0511) 762 5687

Aktivitäten am Campus und darüber hinaus

Leibniz Language Centre (LLC)

Welfengarten 1, 30167 Hannover

Telefon: (0511) 762 - 4094

E-Mail: sekretariat@llc.uni-hannover.de

Internet: llc.uni-hannover.de



Am Language Centre (ehemals Fachsprachenzentrum) können Sie Kurse in den folgenden Sprachen besuchen:

- Chinesisch
- Deutsch als Fremdsprache
- Deutsch als Gebärdensprache
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Japanisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Schwedisch
- Spanisch

Das aktuelle Kursangebot finden Sie auf der LLC-Website.

Wichtiger Anmeldehinweis für Präsenzkurse

Sie können am ersten Unterrichtstag eines Kurses bei den Dozenten nach freien Plätzen fragen. Falls Plätze verfügbar sind, bitten Sie Ihre Dozenten auf Ihrem Anmeldebogen zu unterschreiben. Reichen Sie den Bogen anschließend im Gasthörerbüro ein. Wir stellen Ihnen dann einen Stud.IP-Zugang bereit.

Bei Deutsch als Fremdsprache, Englisch und Spanisch ist ein Einstufungstest erforderlich.

Den Anmeldebogen können Sie jederzeit von unserer Downloadseite beziehen:
ghs.uni-hannover.de

Zentrum für Hochschulsport (ZfH)

Am Moritzwinkel 6, 30167 Hannover

Telefon: (0511) 762 2192

E-Mail: info@hochschulsport-hannover.de

Internet: hochschulsport-hannover.de



Öffnungszeiten

Hochschulsportbüro

Montag bis Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr

ServicePoint

Montag bis Freitag 10:00 - 20:00 Uhr

Das Angebot richtet sich an alle, gemeinsam Sport zu treiben, sich zu bewegen und vom Uni-Stress zu erholen. Darüber hinaus gibt es ein breitgefächertes Zusatzangebot von ca. 550 Kursen pro Semester, welches bei freien Kapazitäten auch Alumnis und Gästen zur Verfügung steht.

Der Hochschulsport ist vorrangig *breitensportlich* orientiert. Das bedeutet, dass alle etwas Interessantes finden können und jederzeit willkommen sind. In den Veranstaltungen geht es auch nicht primär darum, Spitzenleistungen zu vollbringen, vielmehr haben Sie die Möglichkeit, mit Freunden und Bekannten beim Sport Spaß zu haben oder dort Freundschaften zu schließen.

Zu diesem Zweck organisiert das Zentrum ein umfangreiches Programm mit über 100 verschiedenen Sportarten und Bewegungsangeboten, unter anderem:

Aikido, Akrobatik, Aquafitness, Autogenes Training, Badminton, Ballett, Basketball, Bodystyling, Bogenschießen, Bouldern, Boxen-Fitness, Capoeira, Disco-Fox, Familiensport, Fechten, Fitness, Flexi Bar, Freier Tanz, Fußball, Futsal, Gerätturnen, Golf, Handball, Historischer Tanz, Hockey, Inline-Skating, Irischer Tanz, Jonglieren, Ju Jutsu, Judo, Kanupolo, Karate, Katamaransegeln, Kendo, Kickboxen, Kinderferienbetreuung, Klettern, Kung Fu, Lacrosse, Langlauf, Lauftreff, Leichtathletik, Massage, Motorboot, Mountainbike, Ninjutsu, Nordic Walking, Orientalischer Tanz, Orientierungslauf, Parkour, Pilates, Progressive Muskelentspannung, Reiten, Rennrad, Rückenschule, Rudern, Rugby, Sauna, Schwimmen, Segeln, Selbstverteidigung, Ski Alpin, Slackline, Snowboard, Softball, Spielkurs/Sportspiele, Squash, Standard- und Lateinamerikanische Tänze, Step Aerobic, Taekwondo, Tai Chi, Tango argentino, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Trampolinturnen, Triathlon, Tricking, Ultimate-Frisbee, Volleyball, Wasserball, Wildwasserpaddeln, Windsurfen, Wing Tsun, Yoga, Zumba, Zouk.

Das aktuelle Sportprogramm wird im Internet unter hochschulsport-hannover.de veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite zu welchen Bedingungen die Teilnahme am Hochschulsport aufgrund der aktuellen Situation möglich ist.

Weitere Aktivitäten

Unikino Hannover:

Vor mehr als 20 Jahren schlossen sich einige Filmfreunde zusammen, um den Studenten in Hannover „Kino“ etwas näher zu bringen. Seitdem zeigt das Unikino regelmäßig Filme im Audimax der Universität Hannover: Ausgewählte Klassiker und Sehenswertes aus dem Kinoprogramm der letzten Monate.

Di 20:00 Uhr im Audimax (E415), Welfengarten 1

Eintritt: 2,00 Euro

→ unikino-hannover.de



Bitte informieren Sie sich über die Webseite.

Konzert am Mittag in der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Die HMTMH veranstaltet regelmäßig während des Semesters das „Konzert am Mittag“:

An jedem Montag um 13:00 Uhr, spielen die Abschlussklassen Kammermusik im Hörsaal 202, Emmichplatz 1 (2. Stock, direkt neben der Haupttreppe).

→ hmtm-hannover.de

Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf der Webseite.

Angebote der Kulturpartner

Die GasthörendenCard berechtigt Sie nicht nur universitäre Lehrveranstaltungen zu besuchen, darüber hinaus können Sie auch die Angebote und Vergünstigungen unserer Kulturpartner in Anspruch nehmen: Zum Beispiel ermäßigte Eintrittspreise oder exklusive Sonderveranstaltungen.

Wir freuen uns, dieses Angebot nun schon seit 2009 bereitzustellen und so den Austausch zwischen Kultureinrichtungen in Hannover und der Leibniz Universität zu fördern – ganz im Sinne der Leibniz'schen Vorstellung einer *theoria cum praxi*.

Dabei spiegelt das breitgefächerte Angebot unserer Kulturpartner die kulturelle Vielfalt in Stadt und Region wider.

Wir danken allen Kulturpartnern, die sich in diesem Semester für die GasthörendenCard engagieren!

Hermannshof

KUNST UND BEGEGNUNG



KUNST UND BEGEGNUNG
HERMANNSHOF E.V.

Seit 1990 zeigt der Hermannshof zeitgenössische Programme bildender und darstellender Kunst mit Künstlern aus ganz Europa.

Die Parklandschaft mit ihrem historischen Teepavillon und „Haus im Park“ am Rande des Deister erfrischt die Sinne – und macht sie aufnahmefähig für Entdeckungen an der Schnittstelle von Natur und Kunst. Hier spricht man miteinander – über das Seltsame in der Kunst, über den Genuss derselben und das Leben an sich. Deshalb heißt der Verein *Kunst und Begegnung*.

Kleine Programmvorschau

24. April 2022
17 Uhr

hermannshof.de

Lisa Kreißler

SCHREIE & FLÜSTERN

Mit einem guten Gespür für Dialoge und Details erzählt Lisa Kreißler in ihrem neuen Roman von einer Wirklichkeit im Wandel und davon, wie wichtig es ist, den eigenen Gefühlen zu vertrauen:

Die Schriftstellerin Vera und der Maler Claus leben mit ihrem Sohn Siggie in Leipzig. Doch in der Stadt sind ihre Ideen ins Stocken geraten. Überraschend bekommt Claus von seinen Eltern eine große Summe Geld geschenkt. Kurzerhand entscheiden sich die beiden, einen alten Hof in der westdeutschen Provinz zu kaufen und ihn von Grund auf zu renovieren.

Jazz Club Hannover

Mit Ihrer GasthorendenCard erhalten Sie 2€ Vergünstigung auf den Eintritt, sofern nicht anders ausgewiesen.

Der Jazz Club Hannover e.V. besteht seit 1966 und wird seit der Gründung ausschließlich ehrenamtlich geführt. Die rot-orangen Kellerräume sind international als The Orange Club berühmt. So veranstaltet der Club in seinen Räumen jährlich über 70 Konzerte mit Stars der (inter-)nationalen Jazz-Szene. Das in Deutschland größte Open Air Jazz-Konzert mit freiem Eintritt wird jedes Jahr am Himmelfahrtstag vor dem Neuen Rathaus ausgerichtet. Eine aktive Jugendarbeit gehört ebenfalls zum Club.

jazz-club.de

Kartenreservierung über die Website wird empfohlen!

Miller Anderson Band THE TIME IS NOW

Vor der Pandemie brachte der schottische Gitarrist und Sänger Miller Anderson den Spirit von Woodstock in den Jazz Club und präsentierte mit dem Album *Live at Herzberg* jene Songs, die er fünfzig Jahre zuvor mit der Keef Hartley Band auf den schlammigen Wiesen von White Lake dargeboten hatte. Auch die weitere musikalische Vita von Miller Anderson kann sich sehen lassen: Er war Gitarrist, Sänger und Songwriter von Bands wie T-Rex, Donovan, The Spencer Davis Group oder Deep Purple. Bis 2015 unterstützte Anderson die Hamburg Blues Band und stürzte sich danach mit seiner eigenen Miller Anderson Band wieder in das aufregende Tournee-Leben. Nach einer pandemiebedingten Konzertpause ist der versierte Bluesrock-Gitarrist und Woodstock-Veteran nun wieder mit der Miller Anderson Band auf Tour – voller Tatdendrang und Spielfreude, denn: „the time is now“.



Anschrift

Am Lindener Berge 38
30449 Hannover
Tel. (0511) 454455

Konzert

30. April 2022, 20:30 Uhr

Mittwoch:Theater



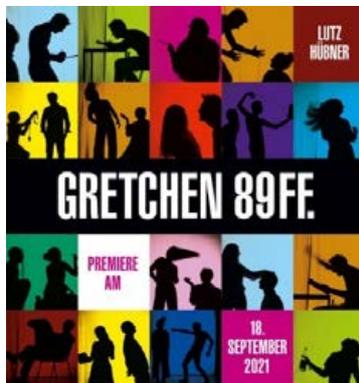
Mit Ihrer GasthörerndenCard zahlen Sie den ermäßigten Eintrittspreis (ausgenommen sind Premieren)

Klassiker? Komödien? Politisches Theater? Experimentelles oder Absurdes? Den Spielplan des Mittwoch:Theaters in eine Schublade zu stecken, fällt schwer. Als eines der ältesten Privattheater Hannovers dokumentieren die Handschriften der vielen Regisseure die Mannigfaltigkeit dieses lebendigen Ensembles und der Spielplan beinhaltet neben bekannten Werken bedeutender Autoren immer wieder Überraschungen in Form selten gespielter Stücke. So erfreut sich das Mittwoch:Theater stetig wachsender Besucherzahlen.

Anschrift Das 30-köpfige Ensemble arbeitet unsubventioniert und wird seit Jahren nur von Privatpersonen sowie hannoverschen Stiftungen gesponsert. Das Hauptaugenmerk gilt den eigenen Produktionen. Und dann stehen Sie doch wieder vor der Frage: Morgen Hamlet? Oder doch lieber Schwitters?

Am Lindener Berge 38
30449 Hannover
Kartentelefon: (0511) 456 205

mittwochtheater.de



Gretchen 89ff.

von Lutz Hübner

„Es ist so schwül, so dumpfig hie - Und ist doch eben so warm nicht drauß.“ Mit diesen Worten beginnt der berühmte Gretchen-Monolog in Goethes *Faust*.

Erleben Sie an zu talentfreien oder zu divenhaften Darstellerinnen verzweifelnde Regisseure oder an zu provinziellen oder zu extraordinären Regisseuren verzweifelnde Darstellerinnen beim Versuch, eben diesen Monolog einzustudieren. Theaterproben, Theaterklischees, Theatercharaktere - das sind die Themen von Lutz Hübners Komödie, zur der wir Sie nach langer Spielpause (hoffentlich) wieder live und in Farbe begrüßen dürfen.

KARTEN-SERVICE 05 11 45 62 05
WWW.MITTWOCHTHEATER.DE



Literarischer Salon

Mit Ihrer Gasthörer:innen-Card erhalten Sie ermäßigten Eintritt.

Im Foyer des Conti-Campus' werden jedes Semester rund 16 Personen und Themen aus den Bereichen Literatur, Wissenschaft, Medien, Theater, Film und Kunst vorgestellt – in ungezwungener Atmosphäre, durch Lesungen, Vorträge, moderierte Gespräche und nicht zuletzt durch den Austausch zwischen Gästen und Publikum.

Nähere Informationen erhalten Sie in den zweimal jährlich erscheinenden Programmfaltern des Salons sowie auf der Webseite:

literarischer-salon.de

Soziologie des Gangstarap Was ein Genre über sich und gesellschaftliche Konflikte verraten kann

„Wenn wir alles kleinhaun, fragen sie: Spinnt ihr? Doch das ist Hip-Hop, Masafaka, so sind wir.“ Die von Sido thematisierte Antihaltung gehört fest zu Rap dazu. Als die große Jugendkultur der letzten Jahre führt der Gangstarap mit seinen Erzählungen der Straße eine Hass-Liebe mit dem Feuilleton – zwischen gefeiertem Album und Ausschlichtung von jedem Fehltritt und Skandal. Doch was genau zeichnet Gangstarap aus? Martin Seeliger hat sich dieser Frage soziologisch genähert und seine Ergebnisse und Thesen im Buch *Soziologie des Gangstarap* festgehalten. Der Musikjournalist Falk Schacht dokumentiert und begleitet seit den 90ern die Entwicklung des deutschen Rap aus nächster Nähe. Zusammen mit Jule Wasabi betreibt er seit 2017 den Rap-Podcast *Schacht & Wasabi*. Über gesellschaftliche Relevanz, lebensweltlichen Einfluss, falsche Authentizitäten und politische Dimensionen von Gangstarap, aber auch über die Probleme und Kontroversen der Szene sprechen Seeliger und Schacht mit Salon-Moderator Johannes Krüger.

Literarischer
salon
Leibniz Universität Hannover

Anschrift

Königsworther Platz 1
30167 Hannover
info@literarischer-salon.de

Programmorschau

30. Mai 2022



Neues Theater

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 20% Ermäßigung. Ausgenommen sind Gastspiele und Specials.

Das traditionsreiche Haus an der Georgstraße 54 in Hannovers Innenstadt besteht schon in der zweiten Generation: Am 16. Mai 1962 von James von Berlepsch gegründet, begeisterte es bereits mehr als 2 Millionen Zuschauer mit Komödien und Musikstücken.

Auch dem aktuellen Team des Theaters ist es wichtig, das Publikum zu unterhalten: „Die Leute sollen mit einem Lächeln nach Hause gehen!“

Anschrift Das Neue Theater Hannover ist ein völlig

Georgstraße 54 unsubventioniertes Privattheater. Heute ist es längst zu

30159 Hannover einer festen, aus der lokalen Kunst- und Kulturszene nicht

Tel. (0511) 363 001 mehr wegzudenkenden, Institution geworden: 152

Personen haben Platz und überall sitzt man ganz nah am

Kassenöffnungszeiten: Geschehen. Bereits seit 1974 gibt es einen Verein der

Mo bis Sa von 10 - 20 Uhr Förderer des Neuen Theaters e.V. (vfnt).

So von 14 - 17 Uhr In der hauseigenen Bar kann man sich vor und nach der

Abendkasse: 1h vor Beginn! Vorstellung treffen – und in der Pause natürlich auch.

neuestheater-hannover.de

Programmorschau **DAS ABSCHIEDSDINNER**

24. März bis von Delaporte & Patelliere

14. Mai 2022 Während Ehen hier wie anderswo in der Regel sauber und eindeutig geschieden werden, ist dies bei zu Ende gehenden Freundschaften nicht der Fall. Diesem Umstand wollen Pierre und Chlotilde entgegentreten und veranstalten ein Abschiedsdinner, bei dem sie sich heimlich, im Stillen und ohne Kenntnis der zu verabschiedenden Gäste von einem scheinbar lästig gewordenen Ehepaar auf immer trennen möchten. Das schafft zumindest für die Gastgeber klare Verhältnisse, die sich besonders Chlotilde wünscht. Das geladene Paar kommt in Form von Antoine jedoch nur zur Hälfte und als dieser merkt, was Sache ist, beginnt er um seine Freundschaft zu kämpfen.

Ein Konversationsfeuerwerk der Extraklasse, das ganz nebenbei essentielle Fragen an unsere Gesellschaft aufwirft.

Theatermuseum Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie ermäßigten Eintritt.

Das Theatermuseum Hannover – das einzige Museum seiner Art, das sich in einem Theater (Schauspielhaus) befindet – zeigt in regelmäßigen Ausstellungen und Veranstaltungen alle Aspekte der darstellenden Künste und erinnert an die kulturelle Vergangenheit.

Auf den drei Museumsetagen finden wechselnde Sonderausstellungen statt, die sich Themen und Protagonisten rund um die darstellenden Künste auf kreative Weise annähern. Lesungen, Konzerte und Kindertheater sorgen darüber hinaus für ein abwechslungsreiches Programm.

Das Haus beherbergt außerdem eine große Theatersammlung mit Originalpartituren von Heinrich Marschner, Briefen und Quittungen Richard Wagners sowie Bühnenbild-Entwürfen, Kostümen, Masken, Requisiten und Szenenfotos. Das Theatermuseum gibt eine eigene Schriftenreihe *Prinzenstraße – Hannoversche Hefte zur Theatergeschichte* heraus.

staatstheater-hannover.de

Di-Fr und So 14:00 - 19:30 Uhr

Mo und Sa geschlossen

Eintritt: 5 €, ermäßigt 3 €

Führungen auf Anfrage

Bitte informieren Sie sich über die Webseite.



Anschrift

Prinzenstraße 9

30159 Hannover

Tel. (0511) 99 99 20 40



Historisches Museum Hannover

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 50% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis und Führungen.

Im Historischen Museum dreht sich alles um Geschichte(n). Hier erfährt man Kulturgeschichte pur: die Entwicklung von der mittelalterlichen Siedlung *honovere* zur fürstlichen Residenzstadt, zum überregional bedeutenden Industriestandort bis zur weltweit bekannten Messe- und Expostadt.

Ein besonderes Augenmerk liegt im Historischen Museum Hannover auf den glanzvollen Jahren der Personalunion zwischen dem Königreich England und dem Kurfürstentum Hannover, gehört diese doch zu den wichtigsten Phasen der niedersächsischen Landesgeschichte.

Anschrift
Pferdestr. 6
30159 Hannover
Tel. (0511) 168 43052

Ein „Highlight“ in der Sammlung des Museums ist neben wertvollen kunstgewerblichen Stücken, Rüstungen, Mobiliar und Textilien das sog. „Kommißbrot“: ein Klein-PKW, der von der Firma Hanomag gefertigt wurde und bereits Mitte der zwanziger Jahre in Serienproduktion ging.

hannover-museum.de

Di 11:00 - 20:00 Uhr

Mi-Fr 11:00 - 18:00 Uhr

Sa-So und an Feiertagen 11:00 - 18:00 Uhr



Luftaufnahmen vom HMH und Umgebung. Blick durch die Calenbergerstraße Richtung Linden mit Ihmezentrum und Heizkraftwerk.
Digitalfoto von Ulrich Pucknat, 2019

Geführter Rundgang – Die Calenberger Neustadt I

Begleiten Sie die Literarische Komponistin und Rezitatorin Marie Dettmer bei einem geführten Rundgang am **30. Juli um 14 Uhr**, durch den älteren Teil der Calenberger Neustadt und erleben Sie diesen Stadtteil einmal aus anderen Perspektiven! Hören Sie Literarisches vergangener Epochen aus der Feder verschiedener Autoren – verbunden mit Schilderungen spannender geschichtlicher Ereignisse.

Teilnahme nur mit Anmeldung möglich unter
Tel. 0511/168-43945 oder
buchungen.hmh@hannover-stadt.de

Theater am Küchengarten (TAK)

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie von Sonntag bis Donnerstag 3€ Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Wenn es um Kabarett geht, ist das TAK *die* Adresse. Zu den über 160 Vorstellungen im Jahr strömen die Freunde der Satire aus dem gesamten norddeutschen Raum in das kleine, aber feine Theater am Küchengarten.

Auf der Bühne präsentiert sich die 1. Liga des deutschen Kabarett: von Georg Schramm über Volker Pispers, Urban Priol und Django Asül bis Hans Scheibner und Anka Zink.

Das Besondere am TAK: hier verbinden sich Satire vom Feinsten mit kulinarischen Gaumenfreuden. Vor der Veranstaltung und in der Pause serviert das Personal Speisen und Getränke direkt im Theatersaal.

Das TAK vergibt den begehrten Kabarettpreis *Gaul von Niedersachsen* an die Besten der Zunft und das *Fohlen* an den talentierten Nachwuchs.

Karten unter tak-hannover.de

Anschrift

Am Küchengarten 3 - 5

30449 Hannover

Tel. (0511) 44 55 62

Vorverkauf: Mo-Sa 14 - 19 Uhr

RENE SYDOW

Heimsuchung

Ein fröhliches Feuerwerk der Boshaftigkeit gegen Politiker, Prominenz und Political Correctness. Doch leider steht auch noch die „Heim-Suchung“ für den eigenen Opa an und angesichts des aktuellen Pflegenotstands gibt es zumindest aus privater Sicht keinen Anlass zur Heiterkeit.

Wie können wir in Würde altern? Was ist ein Menschenleben überhaupt wert? Und sind das nur private Fragen oder ist das Private doch politisch? Ist das noch Kabarett oder geht es schon um Leben und Tod? Und warum ist dieser Abend trotzdem so erschreckend lustig geworden?

Kleine Auswahl

29. Mai 2022

18:30 Uhr

VOCAL RECALL

Die Zeit ist live

Die Girlgroup mit drei Boys ist seit ihrer Kindheit zu groß für jede Schublade. Alice Köfer, Dieter Behrens und Marco Billep eilt der Ruf voraus, trotz erstklassiger musikalischer Einbildung ein sympathisches Gesangstrio zu sein. Mit ihrem multi-Tasten-fähigen Pianisten Martin Rosengarten springt die Fast-Acappella-Band liebevoll durch die Musikgeschichte.

5. Juni 2022

18:30 Uhr

LITERATUR & LEBEN

Akademie Literatur & Leben

Mit Ihrer GasthörerndenCard zahlen Sie bei Lesungen und Vorträgen den ermäßigten Eintrittspreis.

Die Akademie für Literatur & Leben verbindet kulturelle Bildung mit persönlicher Entwicklung.

Das Weiterbildungsangebot richtet sich an Menschen, die in der lebendigen Begegnung mit Kultur ein erweitertes Selbst- und Weltverständnis entwickeln möchten.

Im Herzen Hannovers bieten wir:

- Seminare zu Literatur und Kultur
- Kreatives Schreiben
- Kommunikationstrainings
- Literaturreisen
- Lesungen und Vorträge

Anmeldung und Information

Tel. (0511) 388 94 29

kontakt@literaturundleben.de literaturundleben.de



Jahresprogramm Jahresthema 1
2022/2023 LITERATUR UND FREUNDSCHAFT
Christina Rohwetter, M.A.

Jahresthema 2
LITERATUR UND MUSIK
Dr. Sabine Göttel

In unseren Jahresgruppen, bestehend aus drei einzeln buchbaren Trimestern, profitieren Sie von einem außergewöhnlichen Seminarkonzept, das Ihnen neue Zugänge zur Literatur und Kulturgeschichte vermittelt und dabei auf kreative Weise zu Selbstreflexion und geistigem Austausch inspiriert.

Weitere Informationen auf der Webseite.

Kunstverein Hannover e.V.

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie 4€ anstelle des regulären Eintrittspreises von 6€.

Das Ausstellen zeitgenössischer Kunst, Kunstvermittlung und -förderung sind die Aufgaben, die sich der Kunstverein Hannover als einer der größten und mit der Gründung im Jahr 1832 ersten Kunstvereine Deutschlands stellt. Die jährlich sechs bis acht eigens für die Räume im Künstlerhaus konzipierten Einzel- und Gruppenausstellungen präsentieren internationale Künstler und werden durch ein innovatives und offenes Vermittlungsprogramm ergänzt.

kunstverein-hannover.de

Di - Sa 12 - 19 Uhr

So und feiertags 11 - 19 Uhr

CHRISTIANE MÖBUS

seitwärts über den Nordpol

Kennzeichnend für Christiane Möbus' Schaffen ist das sprichwörtliche „um die Ecke Denken“. Es lässt die Dinge in einem meist humorvollen und bisweilen melancholischen Licht erscheinen. Gerade darin legt es auch die genannten Absurditäten unseres Alltags und Lebens offen.

Gemeinsam richten das Sprengel Museum und der Kunstverein Hannover eine große Übersichtsausstellung des Werks von Christiane Möbus anlässlich ihres 75. Geburtstags aus. Versammelt werden Arbeiten aus den frühen 1970er-Jahren bis hin zu neuen Installationen, die eigens für die Räume der beiden Häuser geschaffen werden. Zudem wird eine neue Monografie zum Werk der in Hannover ansässigen Künstlerin herausgeben.

Mit einer deutsch-englischsprachigen Publikation und mit der umfangreichen Ausstellung, die sich auf über 4.000 qm erstreckt, möchten wir auch international auf eine Künstlerin aus Hannover aufmerksam machen, die schon früh bedeutende künstlerische Maßstäbe gesetzt hat – sogar bis seitwärts über den Nordpol.

kunst
verein
hannover

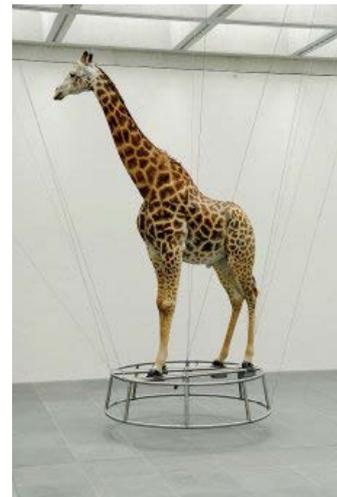
Anschrift

Sophienstraße 2
30449 Hannover
mail@kunstverein-
hannover.de

Ausstellung

30. April bis

24. Juli 2022



Christiane Möbus „Küsse vom König“,
2001/2007



Leibniz Theater

Mit Ihrer GasthorendenCard zahlen Sie bei Theaterveranstaltungen den ermäßigten Eintrittspreis.

Kabarett, Comedy, Krimitheater, Musik und Literatur bilden die Grundlagen der Programmgestaltung.

Immer wieder neue Gesichter, herzerfrischende Produktionen – provokant, unterhaltsam und überraschend. Heute klangvolle Namen hatten bei uns ihre ersten Auftritte: Rüdiger Hoffmann, Michael Mittermeier, Ingo Appelt, Rainald Grebe, Helmut Ruge und Volker Pispers.

Anschrift

Kommandanturstr. 7
30169 Hannover
Kartentel. (0511) 59090560
info@leibniz-theater.de

*Einlass: 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr*

Ein Platz zum Feiern und Genießen auf drei Ebenen.

Die Gäste stehen im Mittelpunkt. Das Team des Leibniz Theaters ist sehr bemüht, Ihnen den Besuch so liebevoll wie möglich zu gestalten. Einen Theaterabend in dieser Atmosphäre vergessen Sie nicht so schnell.

leibniz-theater.de

Kleine Programmvorschau

28. April 2022, 20 Uhr



ENDLICH MINIMALIST...ABER WOHIN MIT MEINEN SACHEN?!

Olaf Bossi

Brauche ich das wirklich? Oder kann das weg? Diese Frage hat sich Olaf Bossi vor einigen Jahren gestellt. Während sich in Wohnung, Kalender und Kopf Gegenstände, Termine und Gedanken türmten, war das Konto immer viel zu schnell leer und es fehlten Zeit, Freiheit und Zufriedenheit. Olaf Bossi war klar: Es war Zeit für einen Neuanfang. Doch wie? Welche Methoden des Aufräumens und Ausmistens grandios funktionierten und welche floppten, das hat Olaf Bossi auf einer zweijährigen Abenteuerreise durch den Minimalismus-Kosmos erkundet.

Seine wichtigsten und humorvollsten Erkenntnisse auf dem Weg zum Minimalismus-Experten sowie selbst entwickelte Methoden präsentiert er in seinem Programm. Er zeigt, dass Aufräumen richtig Spaß machen kann und gibt Hilfestellungen für ein leichtes, schuldenfreies und medial entschlacktes Leben.

Werden Sie Teil der „Ballast-Revolution“! Sagen Sie mehr Ja zum Nein! Für mehr Zufriedenheit und weniger Ballast im Leben.

Compagnie Fredeweß

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie bei Tanzveranstaltungen den ermäßigten Eintrittspreis.

Seit 2000 ist die Compagnie Fredeweß fester Bestandteil der Tanzszene in Hannover. Sie bietet innovativen, kompromisslosen, zeitgenössischen Tanz auf hohem Niveau.

Hans Fredeweß, Gründer und künstlerischer Leiter der Compagnie, studierte Tanz bei Manja Chmiel und Gerhard Bohner an der Folkwang-Schule in Essen. Er war choreographischer Assistent bei Susanne Linke in Bremen und Preisträger des 9. Internationalen Choreographen-Wettbewerbs. Zum Ensemble gehört als festes Mitglied seit 2001 auch Natascha Hahn. Sie studierte Tanz an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover und war u.a. Mitglied des TanzTheaters Basel unter Joachim Schlömer. Weitere Tänzer werden für die jeweilige Choreographie engagiert.

Neben dem abendfüllenden Tanzstück findet einmal pro Jahr das europäische Kooperationsprojekt *All-In-One* im Tanzhaus im Ahrbergviertel statt. Auf der Basis ihrer künstlerischen Arbeit widmet sich die Compagnie in der 2005 gegründeten Initiative *MOTS – Moderner Tanz in Schulen* intensiv der Vermittlung des Tanzes an Kinder und Jugendliche. So haben Schüler die Möglichkeit, ihre Körperwahrnehmung zu schulen und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Träger der Compagnie Fredeweß ist der gemeinnützige Verein Movement Research e.V.

compagnie-fredewess.de

Bitte informieren Sie sich über die Website.



Anschrift

Ilse-ter-Meer-Weg 7
30449 Hannover
Kartentel. (0511) 45 00 10 82
info@compagnie-
fredewess.de



Museum August Kestner

Mit Ihrer GasthörendenCard zahlen Sie ermäßigten Eintritt.

Der hannoversche Diplomat August Kestner gründete mit einer umfangreichen und vielfältigen Sammlung den heutigen Bestand des Hauses, der kontinuierlich in seinem Sinne, durch Ankäufe und zahlreiche Schenkungen, ergänzt wurde.

Anschrift
Trammplatz 3
30159 Hannover

Auf drei Etagen zeigt das Museum August Kestner als einziges Haus in der Landeshauptstadt Hannover den Besuchern 6.000 Jahre angewandte Kunst aus den Bereichen: Antike und Ägyptische Kulturen, Angewandte Kunst/Design und eine Münzsammlung mit seltenen Objekten. Die ständige Sammlung zieht jedes Jahr viele Besucher in das Museum, das seit 1889 in direkter Nachbarschaft zum Neuen Rathaus liegt.

museum-august-kestner.de

Di-So 11 - 18 Uhr
Montags geschlossen
Freitags freier Eintritt

Bitte informieren Sie sich über die Webseite.

kestnergesellschaft

Mit Ihrer GasthörendenCard erhalten Sie 30% Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis.

kestnergesellschaft

„Deutschlands schönstes Ausstellungshaus“ hieß es, als Gerhard Schröder die neuen Räumlichkeiten der kestnergesellschaft in einem umgebauten Jugendstilschwimmbad eröffnete. Längst stehen heute wieder die Künstler im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Schließlich ist es die Mission der 1916 gegründeten kestnergesellschaft, die wichtigsten und aktuellsten Werke internationaler Künstler mitten in Hannover zu zeigen. Picasso, Beuys und Warhol haben hier zu Lebzeiten ausgestellt. Heute sind es internationale Künstler oder auch Gruppenausstellungen wie *Made in Germany*, die für Furore sorgen.

Jährlich zählt die kestnergesellschaft mehr als 30.000 Besucher und gehört mit 1.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche, zu den größten Kunstvereinen in Deutschland. Mehr als 4.000 Freunde und Förderer engagieren sich für das Ausstellungshaus und machen mit ihrer Unterstützung und ihrem regen Interesse hochkarätige Ausstellungen möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anschrift

Goseriede 11
30159 Hannover
Tel. (0511) 701 200
kestner@kestnergesellschaft.de

kestnergesellschaft.de

täglich und an Feiertagen 11:00 - 18:00 Uhr

Do 11:00 - 20:00 Uhr; Mo geschlossen

FAMED

Until the End of the Circle

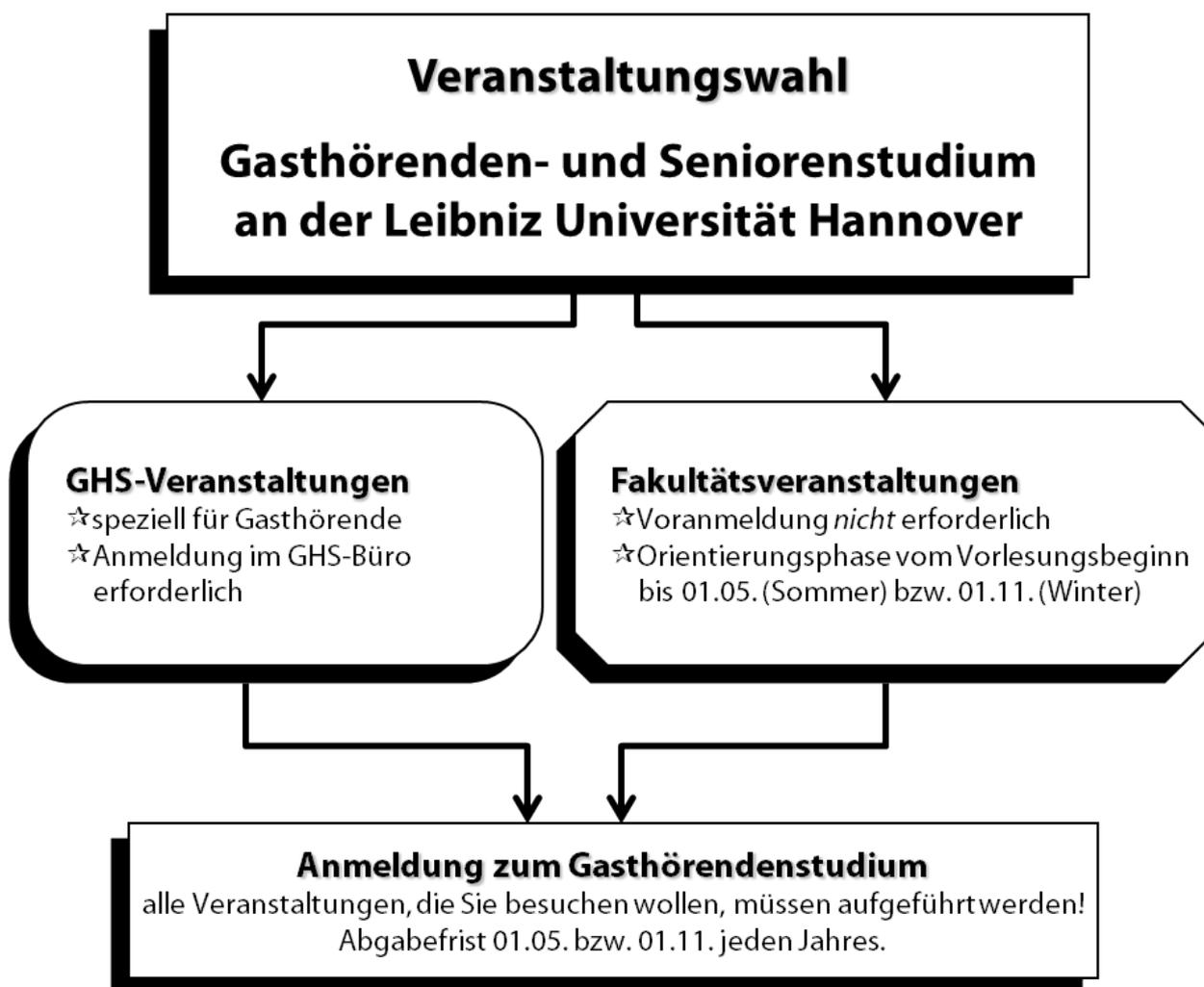
Die Künstlergruppe FAMED aus Leipzig bespielt die Fassade der Kestnergesellschaft mit einer neuen Neonarbeit. In ihren Arbeiten spiegeln sich private wie politische Verhältnisse wider, die zum Ausgangspunkt dialogischer und medial vielfältiger Werkkomplexe werden. Dazu zählen Lichtinstallationen, situative Arrangements und Interventionen im öffentlichen Raum, die zumeist auf Sprache basieren. Sie verhandeln Themen wie Identität und Produktivität sowie Macht und Präsenz im Kontext aktueller gesellschaftlicher Fragen.

Ausstellung

bis 22. Mai 2022

Teilnahmebedingungen

Ob Sie nun am Gasthörendenstudium oder an den Studienprogrammen teilnehmen, es stehen Ihnen bei der Veranstaltungswahl zwei große Veranstaltungsbereiche zur Verfügung: Zum einen die Fakultätsveranstaltungen, zum anderen die GHS-Veranstaltungen, die wir speziell für Gasthörende organisieren und durchführen. Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Lage viele Veranstaltungen online stattfinden.



GHS-Veranstaltungen

Die GHS-Veranstaltungen wenden sich direkt an Gasthörende und ergänzen so das reguläre Angebot der Fakultäten.

Beachten Sie bei GHS-Veranstaltungen bitte folgende Punkte:

- Der früheste Anmeldetermin zu den GHS-Veranstaltungen ist Dienstag, der **29. März 2022, ab 09:00 Uhr**
Persönliche Anmeldungen sind zur Zeit nicht möglich.
Anmeldungen bedürfen der Schriftform und sind über E-Mail, Brief, Fax möglich.
Telefonische Anmeldungen müssen schriftlich bestätigt werden.
Anmeldungen über Stud.IP sind grundsätzlich *nicht* möglich!

- Ihre Anmeldungen zu den GHS-Veranstaltungen sind **verbindlich**. Wenn Sie verhindert sind, melden Sie sich bitte rechtzeitig, spätestens bis zum 01.05.2022, ab. Bloßes Fernbleiben von der Veranstaltung befreit Sie nicht von der Verpflichtung das Entgelt zu entrichten.
- Anmeldebestätigungen versenden wir ausschließlich per E-Mail
- Bei Verlegung oder Ausfall von GHS-Veranstaltungen benachrichtigen wir Sie
- Für die Teilnahme an den GHS-Veranstaltungen brauchen Sie **keine Unterschrift** der Dozenten.
- Tragen Sie bitte **alle** Veranstaltungen, die Sie in diesem Semester besuchen wollen, auf Ihrem Anmeldebogen ein. Eine Teilnahme an GHS-Veranstaltungen ohne Anmeldung ist grundsätzlich nicht möglich. Der Anmeldebogen sollte spätestens bis zum **1. Mai 2022** im Gasthörerbüro eingehen

Die GHS-Veranstaltungen finden Sie ab Seite 11.

Fakultätsveranstaltungen

Die Veranstaltungen der Fakultäten besuchen Sie gemeinsam mit den regulär Studierenden der Leibniz Universität. In diesem Vorlesungsverzeichnis haben wir eine Auswahl aus allen Fachbereichen für Sie zusammengestellt. In diesem Sommersemester wird ein Großteil der Veranstaltungen online stattfinden. Das Gesamtangebot der Leibniz Universität können Sie im Internet einsehen unter:
uni-hannover.de/de/studium/vorlesungen

Wenn Sie Fakultätsveranstaltungen belegen möchten, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Die Zeit vom Vorlesungsbeginn (**11.04.2022**) bis zum **1. Mai** dient als **Orientierungsphase**, in der Sie Veranstaltungen unverbindlich belegen können. Sie können diese Zeit nutzen, um sich zu entscheiden, für welche Lehrveranstaltungen Sie sich definitiv einschreiben möchten.
- Für jede Präsenz-Fakultätsveranstaltung ist grundsätzlich die **Zustimmung der Dozenten auf dem Anmeldebogen** erforderlich. Ohne diese **Unterschrift** können wir Sie nicht einschreiben. Bitte nutzen Sie die Orientierungsphase zum Einholen der Unterschriften. Besonders günstig ist dafür der Zeitpunkt direkt nach einer Veranstaltung.
- Bei Online-Fakultätsveranstaltungen ist keine Unterschrift erforderlich.
- Bitte beachten Sie, dass regulär Studierende Studien- und Prüfungsleistungen erbringen müssen. Lassen Sie daher den Studierenden in den Lehrveranstaltungen den Vortritt.
- Führen Sie bitte **alle** Lehrveranstaltungen auf Ihrem Anmeldebogen auf und reichen Sie diesen bis zum **1. Mai 2022** im Gasthörerbüro ein.

Die Fakultätsveranstaltungen finden Sie ab Seite 11.

Anmeldung zum Gasthörenstudium

Der Anmeldebogen ist die Grundlage für die Einschreibung. Bitte reichen Sie Ihren **vollständig** ausgefüllten Bogen bis zum **Anmeldeschluss** am **1. Mai 2022** im Gasthörerbüro ein. Beachten Sie dazu bitte folgendes:

- führen Sie alle Ihre Lehrveranstaltungen auf (auch die GHS-Veranstaltungen)
- bei Fakultätsveranstaltungen in Präsenz benötigen Sie grundsätzlich die Unterschrift Ihrer Dozierenden
- bei Onlinefakultätsveranstaltungen ist eine schriftliche Zustimmung der Dozierenden nicht erforderlich
- bei GHS-Veranstaltungen benötigen Sie keine Unterschrift der Dozierenden
- die Einschreibung gilt immer nur für ein Semester und wird nicht automatisch verlängert
- die Stud.IP-Zugangsdaten werden Ihnen nach der Anmeldung per E-Mail zugeschickt

Den Anmeldebogen finden Sie in der Heftmitte zum Heraustrennen oder auf:
ghs.uni-hannover.de

Studienprogramme

Die Regelungen für die Studienprogramme entnehmen Sie

- für das Studienzertifikat Ästhetische Bildung Gestaltung → S. 87f.
- für das Studienprogramm Kulturwissenschaften → S. 89f.

Rechnungsstellung

Die Entgelte betragen für das

- Gasthörenstudium 146,- € pro Semester
- Studienprogramm Kulturwissenschaften 180,- € pro Semester
- Studienzertifikat Ästhetische Bildung Gestaltung 180,- € pro Semester

Sie können die Bezahlung per

- Lastschrift oder
- Rechnung tätigen

Bitte überweisen Sie erst nach Erhalt des Entgeltbescheides!

Diesen erhalten Sie Mitte **Mai** per Post.

Bei Zahlungsverzug werden 5,- € Mahngebühren erhoben.

Ermäßigung

Sollten Sie über ein geringes Einkommen verfügen, können Sie Ermäßigung (50%) beantragen. Das Formular erhalten Sie per E-Mail über das Gasthörenbüro. Dem Formular sind entsprechende Nachweise (z.B. Sozialhilfebescheid) beizufügen. Die Entgeltermäßigung ist in jedem Semester neu zu beantragen.

GasthörenCard

Sie erhalten Ihren Ausweis Mitte **Mai** mit dem Entgeltbescheid per Post.

Führen Sie ihn in der Universität immer mit sich und legen Sie sie bei Überprüfungen unaufgefordert vor.

Rücktrittsregelung

Kostenfreie Abmeldungen sind nur bis zum Abschluss der Orientierungsphase am 1. Mai möglich. Danach wird das volle Entgelt fällig.

Weitere Regelungen

Für Ihre Teilnahme am Gasthörernden- und Seniorenstudium an der Leibniz Universität Hannover gelten ferner

- Die Gasthörerndenordnung der Leibniz Universität Hannover
- Die Hausordnung der Leibniz Universität Hannover
- Die Entgeltordnung der Leibniz Universität Hannover

Stud.IP

Im Rahmen der Online-Lehre stellt die Plattform Stud.IP die Grundlage zur Durchführung von Online-Veranstaltungen dar. Doch was bedeutet eigentlich „Stud.IP“?

Stud.IP steht für **Studien**begleitender **I**nternet**s**upport für **P**räsenzlehre.

Die Internetplattform vereinfacht den Austausch zwischen Dozenten und Studenten und ermöglicht Ihnen die Teilnahme an Online-Formaten. Weiterhin werden hier alle Materialien und Informationen für die Seminararbeit zur Verfügung gestellt. Aber auch Sie selbst haben die Möglichkeit, Thesenpapiere oder Handouts hochzuladen und sie so schnell und einfach im Seminar zu verteilen.

Für die meisten Veranstaltungen in diesem Semester ist ein Stud.IP-Zugang unerlässlich, weshalb Ihnen bei der Anmeldung ein neuer Zugang eingerichtet oder ein bereits vorhandener Zugang verlängert wird. Der Zugang gilt für ein Semester.

WICHTIG: Ihre Eintragung für eine Veranstaltung in Stud.IP zählt **nicht** als automatische Teilnahmeerlaubnis!

Universitäts-WLAN

Als Gasthörernde können Sie auf dem Universitätscampus das Internet mit Ihrem eigenen Mobilgerät kostenlos nutzen. Ihren Zugangscode zum Universitäts-WLAN erhalten Sie im Gasthörerbüro. Auch dieser gilt immer für ein Semester.

Bibliotheken

Technische Informationsbibliothek (TIB)

Für Ihr Studium ist der Zugang zu Fachliteratur unverzichtbar. Als Ausleihbibliothek steht die TIB allen Hannoveranern offen; sie verfügt über mehr als 5,6 Millionen Bücher, 37.000 E-Zeitschriften, 135.000 E-Bücher und 4.000 Datenbanken.

Mit Ihrer GasthörendenCard können Sie für 5 Euro einen Bibliotheksausweis erwerben.

- **TIB Technik/Naturwissenschaften**

Welfengarten 1 B, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 2268

tib.eu

information.tech-nat@tib.eu

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 - 22:00 Uhr, Sa 09:00 - 20:00 Uhr

- **TIB Conti-Campus**

Erziehungs-, Literatur- und Sprachwissenschaften, Rechts-, Wirtschaftswissenschaften
Königsworther Platz 1 B, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 8119

tib.eu

information.conti-campus@tib.eu

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08:00 - 23:00 Uhr, Sa-So 09:00 - 20:00 Uhr

- **TIB Sozialwissenschaften**

Theodor-Lessing-Haus, Welfengarten 2 C, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 4696

tib.eu

information.sowi@tib.eu

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 - 20:00 Uhr, Sa 09:00 - 18:00 Uhr

- **TIB Geschichte/Religionswissenschaft**

Im Moore 21, 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 5738

tib.eu

information.geschichte@tib.eu

Öffnungszeiten:

zur Zeit geschlossen

Informationen zur Benutzung der TIB

Allgemeine virtuelle Angebote:

www.tib.eu/de/lernen-arbeiten/kursangebote

E-Learning Angebote:

www.tib.eu/de/lernen-arbeiten/e-learning-angebote

TIB-Tutorials, kurze Videos auf YouTube:

www.tib.eu/de/lernen-arbeiten/e-learning-angebote/materialien/suchen-und-bewerten

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Waterloostraße 8, 30169 Hannover

Tel. (0511) 1267-0

gwlb.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:00 - 19:00 Uhr, Sa 10:00 - 15:00 Uhr



Weitere Bibliotheken finden Sie im Netz unter hobsy.de

Kontakt Daten der Fakultäten und Institute

Fakultät für Architektur und Landschaft

Herrenhäuser Straße 8, 30419 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4276
archland.uni-hannover.de

Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie

Callinstraße 34, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 19190
fbg.uni-hannover.de

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 19615
et-inf.uni-hannover.de

Juristische Fakultät

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 8114
jura.uni-hannover.de

Fakultät für Maschinenbau

An der Universität 1, 30823 Garbsen
Tel. (0511) 762 - 4165
maschinenbau.uni-hannover.de

Fakultät für Mathematik und Physik

Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4466
maphy.uni-hannover.de

Naturwissenschaftliche Fakultät

Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 19318
naturwissenschaften.uni-hannover.de

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5658
wiwi.uni-hannover.de

Philosophische Fakultät

Wilhelm-Busch-Straße 4, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5493
phil.uni-hannover.de

Deutsches Seminar

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4457 oder 17412
germanistik.uni-hannover.de

Englisches Seminar

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4748 oder 2209
engsem.uni-hannover.de

Romanisches Seminar

Königsworther Platz 1, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5525
romanistik.phil.uni-hannover.de

Historisches Seminar

Im Moore 21, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4201 oder 3887
hist.uni-hannover.de

Institut für Philosophie

Im Moore 21, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 2494
philos.uni-hannover.de

Institut für Soziologie

Schneiderberg 50, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4573 oder 5431
ish.uni-hannover.de

Institut für Politische Wissenschaft

Schneiderberg 50, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4683
ipw.uni-hannover.de

Institut für Theologie

und Institut für Religionswissenschaft
Appelstraße 11, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 17551
ithrw.uni-hannover.de

Institut für Gestaltungspraxis und Kunstwissenschaft

Königsworther Straße 14, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 9510
igk.phil.uni-hannover.de

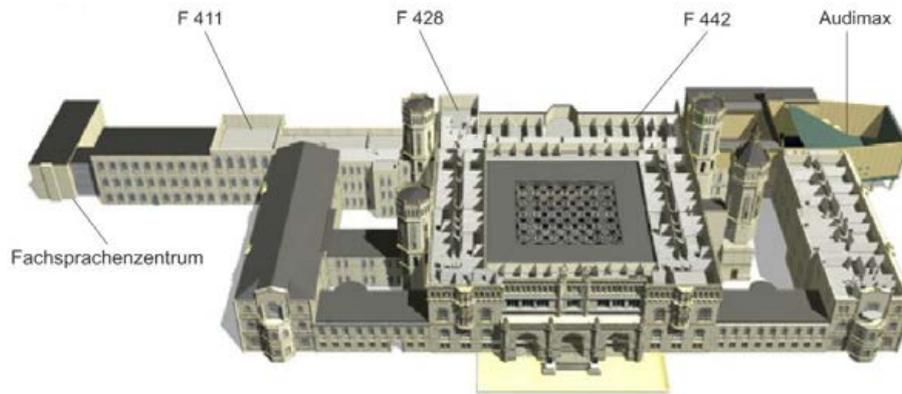
Institut für Erziehungswissenschaft

Schloßwender Straße 1, 30159 Hannover
Tel. (0511) 762 - 4690 oder 17359
iew.uni-hannover.de

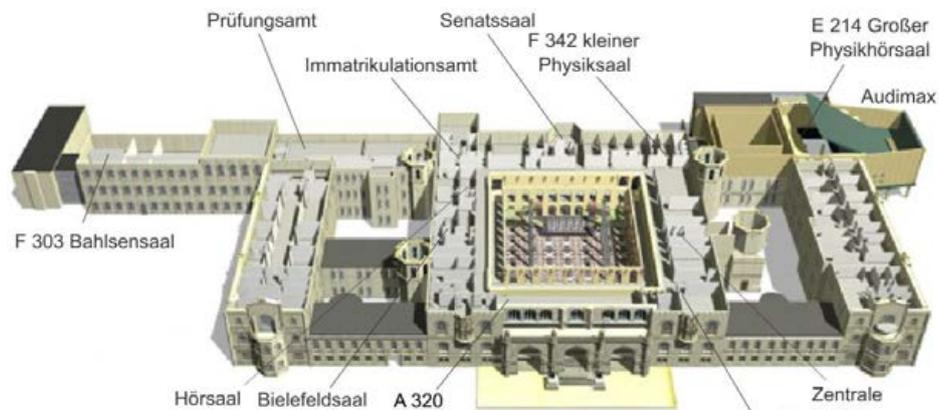
Institut für Sportwissenschaft

Am Moritzwinkel 6, 30167 Hannover
Tel. (0511) 762 - 5128
sportwiss.uni-hannover.de

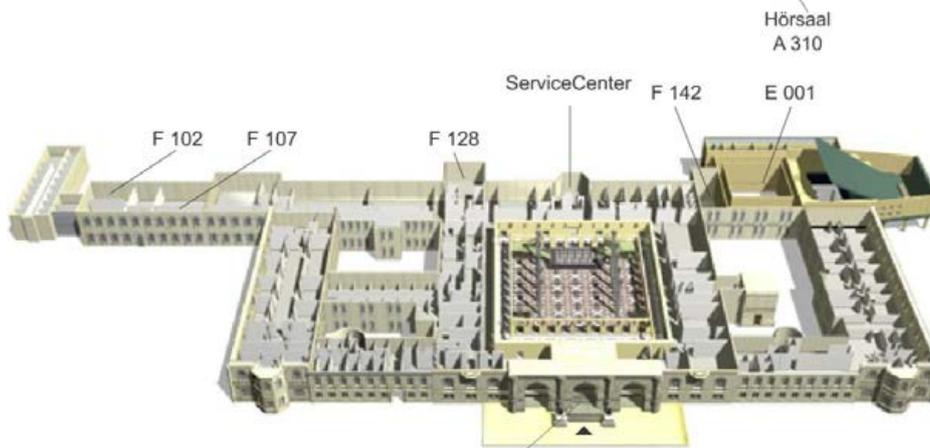
Lage- und Gebäudepläne



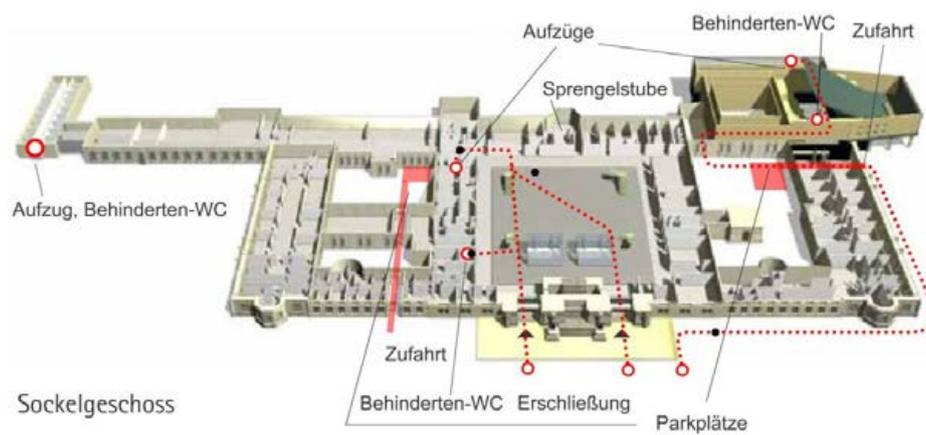
2. Obergeschoss



1. Obergeschoss

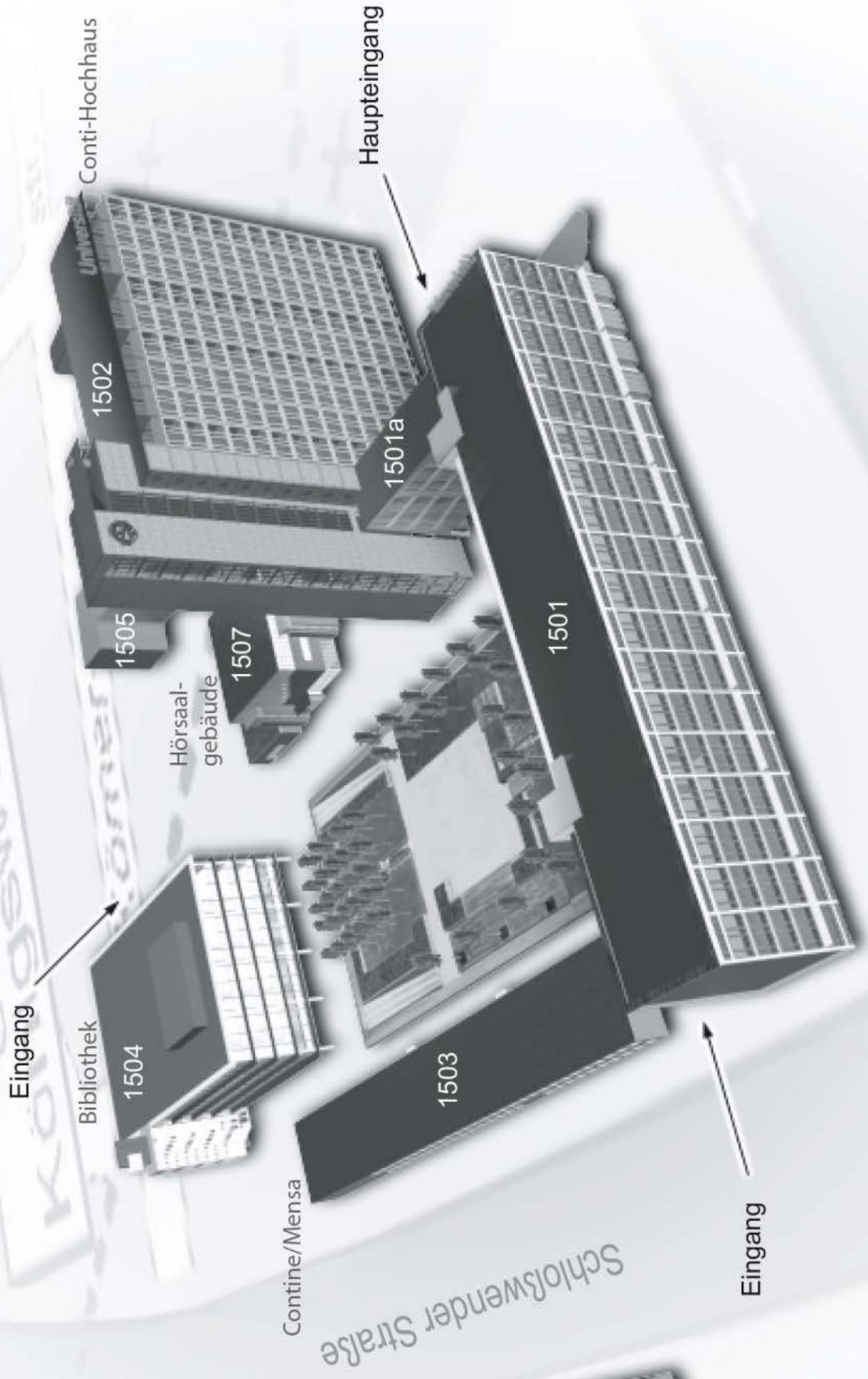


Hauptgeschoss



Sockelgeschoss

ÜBERSICHTSPLAN BEREICH CONTI-CAMPUS



Eingang

Bibliothek

1504

Hörsaal-
gebäude

1507

1505

1502

1501a

1501

1503

Contine/Mensa

Schloßwender Straße

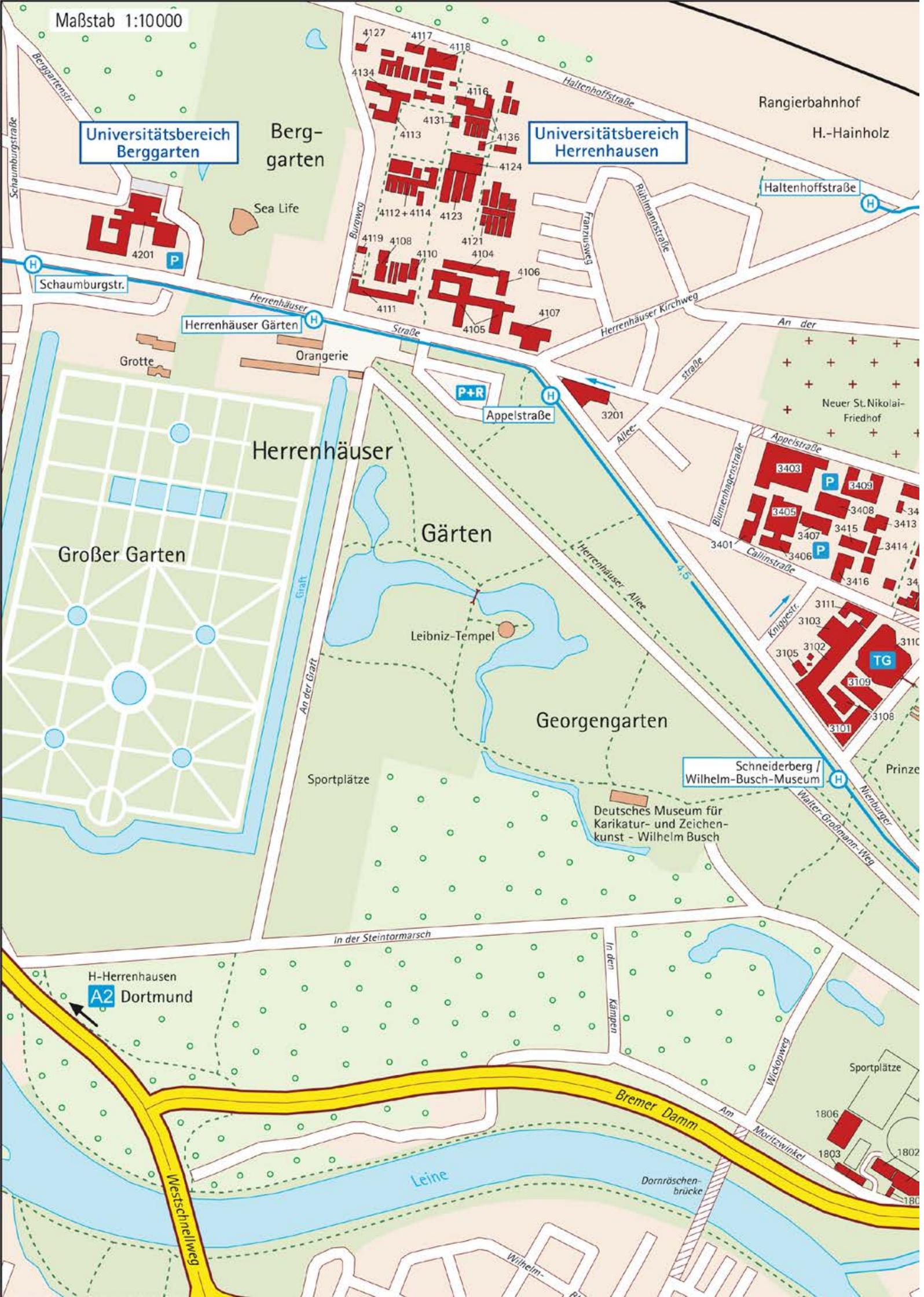
Eingang

Haupteingang

Conti-Hochhaus

Haltestelle Königsworther Platz

Maßstab 1:10000



Universitätsbereich Berggarten

Universitätsbereich Herrenhausen

Berggarten

Sea Life

Rangierbahnhof

H.-Hainholz

Haltenhoffstraße

Schaumburgstr.

Herrenhäuser Gärten

Grotte

Orangerie

P+R

Appelstraße

Herrenhäuser

Gärten

Leibniz-Tempel

Großer Garten

Georgengarten

Sportplätze

Schneiderberg / Wilhelm-Busch-Museum

Deutsches Museum für Karikatur- und Zeichenkunst - Wilhelm Busch

H-Herrenhausen
A2 Dortmund

Leine

Bremer Damm

Westschnellweg

Dornröschenbrücke

Sportplätze

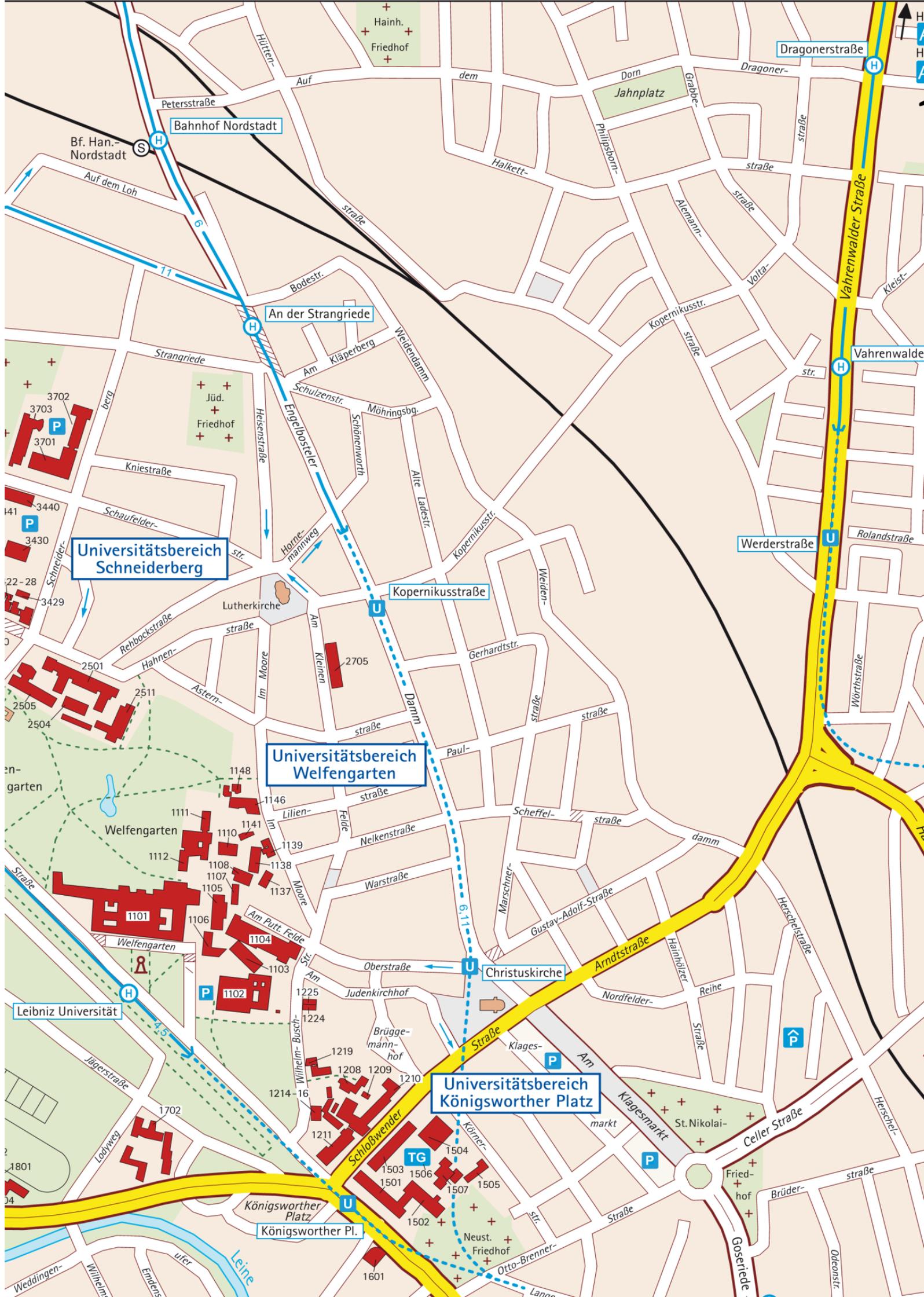
1806

1803

1802

180

Wilhelm-



Universitätsbereich Schneiderberg

Universitätsbereich Welfengarten

Universitätsbereich Königsworther Platz

Leibniz Universität

Bahnhof Nordstadt

An der Strangriede

Kopernikusstraße

Christuskirche

Königsworther Pl.

Schloßwender

Dragonerstraße

Vahrenwalder Straße

Vahrenwalder

Werderstraße

Jägerstraße

Weddingen

Leine

Königsworther Pl.

Schloßwender

Universitätsbereich Königsworther Platz

Christuskirche

Universitätsbereich Welfengarten

Universitätsbereich Schneiderberg

Bahnhof Nordstadt

An der Strangriede

Kopernikusstraße

Christuskirche

Königsworther Pl.

Schloßwender

Dragonerstraße

Vahrenwalder Straße

Vahrenwalder

Werderstraße

Jägerstraße

Weddingen

Leine

Impressum

Herausgeber	Leibniz Universität Hannover Zentrale Einrichtung für Weiterbildung (ZEW)
Koordination	Thomas Bertram
Layout	Frederick Köllner
Redaktion	Thomas Bertram, Lilli Grotjahn, Christina Handschug, Frederick Köllner
Korrektur/ Lektorat	Frederick Köllner
Umschlag	Helmut Walch
Druck	Color+
Auflage	2.000 Exemplare

Gasthörendenbüro

Anschrift: Gasthörendenbüro
Schloßwender Straße 7 (Raum A009)
30159 Hannover

Sprechzeiten: **Dienstag, Präsenz 10:00 - 13:00 Uhr**
Büros 112&113, Lange Laube 32 [1920]
Donnerstag, Online 11:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr

Telefon: (0511) 762 5687 Fax: (0511) 762 5686
(0511) 762 19364

E-Mail: info@ghs.uni-hannover.de
Internet: ghs.uni-hannover.de

Studentische Interessenvertretung (StIV)

Anschrift: Büro der Interessenvertretung, Raum 001, Lange Laube 30
Sprechzeit: Di 10:30 bis 12:30 Uhr vom 12. April bis 17. Mai
E-Mail: st-iv@zew.uni-hannover.de
Telefon: (0511) 394 85 53, Sprecher: Günther Zimmermann

Informationen zum Coronavirus

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Internetseite der Leibniz Universität unter uni-hannover.de/de/universitaet/aktuelles/corona

Anmeldung zum Gasthörendenstudium

Sommersemester 20
Wintersemester 20 /

Anmeldefristen:
im Sommersemester 1. Mai
im Wintersemester 1. November

1. Angaben zur Person

Vorname

Name

Frau

Herr

Straße

Postleitzahl & Ort

Telefon oder Mobil

E-Mail¹

Stud.IP-Zugang einrichten/verlängern²

Geburtsdatum

Nationalität³

Ich habe Abitur³ ja nein

¹ Wenn Sie E-Mails von uns erhalten möchten,
müssen Sie auf der nächsten Seite zustimmen.

² Der Stud.IP-Zugang erfordert eine E-Mailadresse; er gilt immer für 1 Semester

³ Freiwillige Angaben

2. Einschreibung

Gasthörendenstudium 146 €

Studienprogramm
Kulturwissenschaften 180 €

Studienzertifikat
Ästhetische Bildung und Gestaltung 180 €

Für die beiden Studienprogramme benötigen Sie eine
gesonderte Anmeldung und Erstberatung!
Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Ich überweise fristgerecht per Rechnung

Ich zahle per Lastschrift

Ich beantrage 50% Ermäßigung, da ich von einem
Härtefall betroffen bin. Den Ermäßigungsantrag und
aktuelle Nachweise füge ich bei

SEPA-Lastschrift

Hiermit erteile ich der Leibniz Universität Hannover die Einzugsermächtigung für den Semesterbeitrag.

Ihre Mandatsreferenz-Nr. _____ -SoSe2022
(Gastmatrikel-Nr.)

unsere Gläubiger-ID: DE21 ZZZ 00000 624 659

IBAN _____ BIC _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte wenden →

Wenn wir noch kein Foto von Ihnen haben, bitte anhängen!

Nachname

Gastmatrikelnummer

Meine Lehrveranstaltungen in diesem Semester

Die Felder bitte deutlich ausfüllen!



GASTHÖRENDE- & SENIORENSTUDIUM

DozentIn	Fach	Unterschrift der Dozentin/des Dozenten
Titel der Veranstaltung		
DozentIn	Fach	Unterschrift der Dozentin/des Dozenten
Titel der Veranstaltung		
DozentIn	Fach	Unterschrift der Dozentin/des Dozenten
Titel der Veranstaltung		
DozentIn	Fach	Unterschrift der Dozentin/des Dozenten
Titel der Veranstaltung		
DozentIn	Fach	Unterschrift der Dozentin/des Dozenten
Titel der Veranstaltung		
DozentIn	Fach	Unterschrift der Dozentin/des Dozenten
Titel der Veranstaltung		
DozentIn	Fach	Unterschrift der Dozentin/des Dozenten
Titel der Veranstaltung		

Teilnahmebedingungen

- Für *Präsenz-Fakultätsveranstaltungen* ist die Unterschrift der Lehrenden unbedingt erforderlich
- Für *Online-Fakultätsveranstaltungen* ist keine Unterschrift erforderlich
- Für *GHS-Veranstaltungen* können Sie sich ab dem Stichtag im Gasthorendenbüro anmelden; Unterschriften sind daher nicht nötig
- Anmeldebestätigungen zu GHS-Veranstaltungen verschicken wir *ausschließlich* per E-Mail
- Abgabefrist für den Anmeldebogen ist der 1. Mai (SoSe) bzw. 1. November (WiSe). In dringenden Fällen kann eine Fristverlängerung vereinbart werden
- Bei Überprüfungen ist die GasthorendenCard unaufgefordert vorzuzeigen
- Die Anmeldung gilt immer nur für ein Semester

Datenschutz

Hiermit nehme ich zur Kenntnis, dass meine angegebenen personenbezogenen Daten gespeichert werden. Zweck ist die Durchführung und Verwaltung des entstehenden Vertragsverhältnisses auf der Grundlage der Landeshaushaltsordnung und des niedersächsischen Hochschulgesetzes. Gemäß Datenschutzgrundverordnung habe ich das Recht auf Auskunftserteilung, Berichtigung und Löschung meiner gespeicherten Daten.

Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht.

Hiermit willige ich bis auf Widerruf ein, dass mir die ZEW per E-Mail Informationen übersenden darf.

Die Teilnahmebedingungen akzeptiere ich. Ich bestätige, dass meine Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum

Unterschrift